

Benutzerhandbuch

© Copyright 2013 Hewlett-Packard Development Company, L.P.

Bluetooth ist eine Marke ihres Inhabers und wird von Hewlett-Packard Company in Lizenz verwendet. Intel ist in den USA und anderen Ländern eine Marke der Intel Corporation. Microsoft und Windows sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation in den USA. Das SD Logo ist eine Marke ihres Inhabers.

HP haftet nicht für technische oder redaktionelle Fehler oder Auslassungen in diesem Dokument. Ferner übernimmt sie keine Haftung für Schäden, die direkt oder indirekt auf die Bereitstellung, Leistung und Nutzung dieses Materials zurückzuführen sind. HP haftet – ausgenommen für die Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder nach dem Produkthaftungsgesetz – nicht für Schäden, die fahrlässig von HP, einem gesetzlichen Vertreter oder einem Erfüllungsgehilfen verursacht wurden. Die Haftung für grobe Fahrlässigkeit und Vorsatz bleibt hiervon unberührt.

Inhaltliche Änderungen dieses Dokuments behalten wir uns ohne Ankündigung vor. Die Informationen in dieser Veröffentlichung werden ohne Gewähr für ihre Richtigkeit zur Verfügung gestellt. Insbesondere enthalten diese Informationen keinerlei zugesicherte Eigenschaften. Alle sich aus der Verwendung dieser Informationen ergebenden Risiken trägt der Benutzer.

Die Garantien für HP Produkte und Services werden ausschließlich in der zum Produkt bzw. Service gehörigen Garantieerklärung beschrieben. Aus dem vorliegenden Dokument sind keine weiterreichenden Garantieansprüche abzuleiten.

Zweite Ausgabe: April 2013

Erste Ausgabe: Februar 2013

Teilenummer des Dokuments: 716682-042

Produkthinweis

In diesem Handbuch werden die Funktionen beschrieben, die von den meisten Modellen unterstützt werden. Einige der Funktionen stehen möglicherweise nicht auf Ihrem Computer zur Verfügung.

Bestimmungen zur Verwendung der Software

Durch Installieren, Kopieren, Herunterladen oder anderweitiges Verwenden der auf diesem Computer vorinstallierten Softwareprodukte erkennen Sie die Bestimmungen des HP Lizenzvertrags für Endbenutzer (EULA) an. Wenn Sie diese Lizenzbestimmungen nicht akzeptieren, müssen Sie das unbenutzte Produkt (Hardware und Software) innerhalb von 14 Tagen zurückgeben und können als einzigen Anspruch die Rückerstattung des Kaufpreises fordern. Die Rückerstattung unterliegt den entsprechenden Richtlinien des Verkäufers.

Wenn Sie weitere Informationen bzw. eine volle Erstattung des Kaufpreises für den Computer wünschen, setzen Sie sich mit Ihrer lokalen Verkaufsstelle (dem Verkäufer) in Verbindung.

Sicherheitshinweis

⚠ VORSICHT! Um eventuelle Verbrennungen oder eine Überhitzung des Computers zu vermeiden, stellen Sie den Computer nicht direkt auf Ihren Schoß, und blockieren Sie die Lüftungsschlitze nicht. Verwenden Sie den Computer nur auf einer festen, ebenen Oberfläche. Vermeiden Sie die Blockierung der Luftzirkulation durch andere feste Objekte, wie beispielsweise einen in unmittelbarer Nähe aufgestellten Drucker, oder durch weiche Objekte, wie Kissen, Teppiche oder Kleidung. Vermeiden Sie während des Betriebs außerdem direkten Kontakt des Netzteils mit der Haut und mit weichen Oberflächen, wie Kissen, Teppichen oder Kleidung. Der Computer und das Netzteil entsprechen den Temperaturgrenzwerten für dem Benutzer zugängliche Oberflächen, die durch den internationalen Standard für die Sicherheit von Einrichtungen der Informationstechnologie (IEC 60950) definiert sind.

Inhaltsverzeichnis

1 Richtig starten	1
Wichtige erste Schritte	1
Unterhaltungsfunktionen	1
Weitere HP Informationsquellen	2
2 Komponenten des Computers	4
Informationen zu Hardware und Software	4
Suchen der Hardware	4
Suchen der Software	4
Rechte Seite	5
Linke Seite	6
Display	7
Oberseite	9
TouchPad	9
LEDs	10
Tasten und Lautsprecher	11
Tasten	13
Unterseite	14
Etiketten	15
3 Verbindung zu einem Netzwerk herstellen	16
Herstellen einer Verbindung zu einem Wireless-Netzwerk	16
Verwenden der Wireless-Bedienelemente	16
Verwenden der Wireless-Taste	16
Verwenden der Bedienelemente des Betriebssystems	17
Verwenden eines WLAN	18
Auswählen eines Internetproviders	18
Einrichten eines WLAN	19
Konfigurieren eines Wireless-Routers	19
Schützen Ihres WLAN	19
Herstellen einer Verbindung zu einem WLAN	20
Verwenden von Bluetooth-fähigen Geräten (bestimmte Modelle)	20
Herstellen einer Verbindung mit einem drahtgebundenen Netzwerk	21
Herstellen einer Verbindung zu einem lokalen Netzwerk (LAN)	21

4	Unterhaltungsfunktionen verwenden	22
	Verwenden der Webcam (bestimmte Modelle)	24
	Verwenden von Audiofunktionen	24
	Anschließen von Lautsprechern	25
	Anschließen von Kopfhörern	25
	Anschließen eines Mikrofons	25
	Verwenden von Beats Audio (bestimmte Modelle)	25
	Zugreifen auf das Beats Audio Fenster	25
	Aktivieren und Deaktivieren von Beats Audio (bestimmte Modelle)	26
	Überprüfen der Soundwiedergabe	26
	Verwenden von Videofunktionen	27
	Anschließen eines HDMI-Geräts	27
	HDMI-Audioeinstellungen konfigurieren	28
	Verwenden von Intel Wireless Display (bestimmte Modelle)	29
	Organisieren von Audio- und Videodateien	29
5	Mit Fingerbewegungen, Zeigegeräten und Tastatur navigieren	30
	Verwenden des TouchPad	30
	TouchPad-Bewegungen	30
	Tippen	31
	Bildlauf	31
	Verkleinern/Vergrößern	32
	Drehen (bestimmte Modelle)	32
	Klicken mit zwei Fingern (bestimmte Modelle)	33
	Blättern (bestimmte Modelle)	33
	Streifbewegungen von der Kante	34
	Streichen von der rechten Kante	34
	Streichen von der oberen Kante	34
	Streichen von der linken Kante	35
	Touchscreen-Bewegungen (bestimmte Modelle)	36
	Streifbewegung mit einem Finger	36
	Tippen	36
	Bildlauf	37
	Verkleinern/Vergrößern	37
	Drehen (bestimmte Modelle)	38
	Streifbewegungen von der Kante	38
	Streichen von der rechten Kante	38
	Streichen von der linken Kante	39
	Streifbewegungen von der oberen und unteren Kante	39
	Konfigurieren der Touchscreen-Einstellungen (bestimmte Modelle)	40
	Verwenden der Aktionstasten auf der Tastatur	40

Tasten verwenden	41
Verwenden der Aktionstasten	41
Tastenkombinationen von Microsoft Windows 8 verwenden	42
Verwenden der Tastenkombinationen (bestimmte Modelle)	43
Verwenden des Ziffernblocks	43
6 Energieversorgung verwalten	45
Einleiten des Energiesparmodus und des Ruhezustands	45
Intel Rapid Start Technology (Schnellstarttechnologie, bestimmte Modelle)	45
Einleiten und Beenden des Energiesparmodus	46
Aktivieren und Beenden des vom Benutzer initiierten Ruhezustandes	46
Einrichten des Kennworts für die Reaktivierung	47
Verwenden der Energieanzeige und der Energieeinstellungen	47
Betrieb mit Akkuenergie	47
Entfernen eines vom Benutzer austauschbaren Akkus	48
Informationen zum Akku	48
Einsparen von Akkuenergie	48
Feststellen eines niedrigen Akkuladestands	49
Beheben eines niedrigen Akkuladestands	49
Beheben eines niedrigen Akkuladestands, wenn eine externe Stromversorgung vorhanden ist	49
Beheben eines niedrigen Akkuladestands, wenn keine Stromversorgung verfügbar ist	49
Beheben eines niedrigen Akkuladestands, wenn der Computer den Ruhezustand nicht beenden kann	49
Lagern eines vom Benutzer austauschbaren Akkus	50
Entsorgen eines vom Benutzer austauschbaren Akkus	50
Ersetzen eines vom Benutzer austauschbaren Akkus	50
Verwenden eines externen Netzteils	50
Fehlerbehebung bei der Stromversorgung	51
HP CoolSense (bestimmte Modelle)	51
Aktualisieren der Inhalte Ihrer Software mit Intel Smart Connect Technology (bestimmte Modelle)	52
Herunterfahren (Abschalten) des Computers	52
7 Daten verwalten und austauschen	54
Verwenden eines USB-Geräts	54
Anschließen eines USB-Geräts	55
Entfernen eines USB-Geräts	55
Anschließen eines USB-Geräts mit eigener Stromversorgung	55
Einsetzen und Entfernen einer digitalen Speicherkarte	56

8 Computer warten und pflegen	58
Verbessern der Leistung	58
Umgang mit Laufwerken	58
Austauschen einer Festplatte	59
Verwenden von HP 3D DriveGuard (bestimmte Modelle)	61
Verwenden der Defragmentierung	61
Verwenden der Datenträgerbereinigung	62
Hinzufügen oder Austauschen von Speichermodulen	62
Aktualisieren von Programmen und Treibern	64
Reinigung und Pflege Ihres Computers	65
Reinigen des Displays, der Seiten und der Abdeckung	65
Reinigen des TouchPad und der Tastatur	65
Transportieren oder Versenden des Computers	66
9 Den Computer und die Daten schützen	67
Verwenden von Kennwörtern	67
Einrichten von Kennwörtern unter Windows	68
Einrichten von Kennwörtern in Setup Utility (BIOS)	68
Verwenden des Fingerabdruck-Lesegeräts	69
Verwenden von HP SimplePass (bestimmte Modelle)	69
Registrieren von Fingerabdrücken	69
Anmelden bei Windows über Ihren registrierten Fingerabdruck	70
Verwenden von Internetsicherheitssoftware	70
Verwenden von Antivirensoftware	70
Verwenden von Firewallsoftware	70
Installieren von Software-Updates	70
Installieren kritischer Sicherheits-Updates	71
Installieren von Updates für Software von HP und Drittanbietern	71
Schützen Ihres Wireless-Netzwerks	71
Sichern Ihrer Softwareanwendungen und Daten	71
Verwenden einer optionalen Diebstahlsicherung	71
10 Setup Utility (BIOS) und System Diagnostics verwenden	73
Starten von Setup Utility (BIOS)	73
Aktualisieren des BIOS	73
Ermitteln der BIOS-Version	73
Herunterladen eines BIOS-Update	74
Verwenden von System Diagnostics	75



11 Sichern, auf einen Wiederherstellungspunkt zurücksetzen und wiederherstellen	76
Erstellen von Wiederherstellungsmedien und Datensicherungen	76
Erstellen von HP Recovery Medien	77
Zurücksetzen auf einen Wiederherstellungspunkt und Wiederherstellen	78
Schnelle und einfache Wiederherstellung durch Aktualisieren von Windows	79
Alles entfernen und Windows neu installieren	80
Wiederherstellen mit dem HP Recovery Manager	81
Was Sie wissen sollten	81
Verwenden der HP Recovery Partition zur Wiederherstellung eines minimierten Images (bestimmte Modelle).	81
Mit dem HP Recovery Medium wiederherstellen	82
Ändern der Boot-Reihenfolge des Computers	82
Entfernen der Partition HP Recovery	82
 12 Technische Daten	 83
Eingangsleistung	83
Betriebsumgebung	83
 13 Elektrostatische Entladung	 85
 Index	 86

1 Richtig starten

Dieser Computer ist ein leistungsstarkes Produkt, das Ihnen bei Arbeit und Unterhaltung Freude bereiten wird. Arbeiten Sie dieses Kapitel durch, um mehr über bewährte Verfahren nach dem Setup, Unterhaltungsfunktionen des Computers und weitere HP Informationsquellen zu erfahren.

Wichtige erste Schritte

Führen Sie nach dem Einrichten und Registrieren des Computers folgende Schritte aus, um Ihren Computer zu schützen:

- Stellen Sie eine Verbindung zu einem drahtgebundenen oder Wireless-Netzwerk her, sofern dies nicht bereits geschehen ist. Nähere Informationen finden Sie unter [„Verbindung zu einem Netzwerk herstellen“ auf Seite 16](#).
 - Nehmen Sie sich eine Minute Zeit, um das Handbuch *Windows 8 Grundlagen* durchzuarbeiten und die neuen Funktionen von Windows® 8 kennenzulernen.
-
-  **TIPP:** Um von einer offenen Anwendung oder dem Desktop schnell zum Startbildschirm zurückzukehren, drücken Sie die Windows-Taste  auf Ihrer Tastatur. Nochmaliges Drücken der Windows-Taste bringt Sie zum vorherigen Bildschirm zurück.
-
- Machen Sie sich mit der Hardware und der Software des Computers vertraut. Weitere Informationen finden Sie unter [„Komponenten des Computers“ auf Seite 4](#) und [„Unterhaltungsfunktionen verwenden“ auf Seite 22](#).
 - Aktualisieren oder erwerben Sie Antivirensoftware. Weitere Informationen finden Sie unter [„Verwenden von Antivirensoftware“ auf Seite 70](#).
 - Sichern Sie Ihre Festplatte, indem Sie Wiederherstellungs-Discs oder ein Wiederherstellungs-Flash-Laufwerk erstellen. Siehe [„Sichern, auf einen Wiederherstellungspunkt zurücksetzen und wiederherstellen“ auf Seite 76](#).

Unterhaltungsfunktionen

- Sie wissen sicher, dass Sie auf dem Computer YouTube-Videos ansehen können. Aber wussten Sie schon, dass Sie Ihren Computer mit einem Fernsehgerät oder einer Spielekonsole verbinden können? Weitere Informationen finden Sie unter [„Anschließen eines HDMI-Geräts“ auf Seite 27](#).
- Sie wissen sicher, dass Sie über den Computer Musik wiedergeben können. Aber wussten Sie schon, dass Sie auch Live-Radiosendungen auf den Computer übertragen und Musik- oder Gesprächsbeiträge aus aller Welt anhören können? Siehe [„Verwenden von Audiofunktionen“ auf Seite 24](#).
- Erleben Sie Musik so, wie es der Künstler gewünscht hat, mit tiefen, kontrollierten Bässen und klarem, reinem Klang. Siehe [„Verwenden von Beats Audio \(bestimmte Modelle\)“ auf Seite 25](#).
- Mit dem TouchPad und den neuen Fingerbewegungen für Windows 8 steuern Sie die Anzeige von Bildern und Textseiten sehr komfortabel. Siehe [„Verwenden des TouchPad“ auf Seite 30](#) und [„TouchPad-Bewegungen“ auf Seite 30](#).

Weitere HP Informationsquellen

In den *Setup-Anleitungen* haben Sie bereits erfahren, wie der Computer hochgefahren wird und wo sich dieses Handbuch befindet. Diese Tabelle hilft Ihnen dabei, Produktinformationen, Anleitungen und sonstige Informationen zu finden.

Informationsquelle	Inhalt
<i>Setup-Anleitungen</i>	<ul style="list-style-type: none">• Überblick über die Einrichtung und Merkmale des Computers.
Anleitung zu den Grundlagen von Windows 8	<ul style="list-style-type: none">• Übersicht über Verwendung von und Navigation in Windows 8.
Hilfe und Support Geben Sie h ein, um Hilfe und Support aus dem Startbildschirm aufzurufen, und wählen Sie dann Hilfe und Support . Informationen zum Support in den USA finden Sie unter http://www.hp.com/go/contactHP . Informationen zum Support weltweit finden Sie unter http://welcome.hp.com/country/us/en/wwcontact_us.html .	<ul style="list-style-type: none">• Eine Vielzahl von Anleitungen und Tipps zur Fehlerbeseitigung.
<i>Handbuch für sicheres und angenehmes Arbeiten</i> Um auf dieses Handbuch zuzugreifen, geben Sie auf der Startseite Support ein und wählen Sie die Anwendung HP Support Assistant , wählen Sie dann Arbeitsplatz und schließlich Benutzerhandbücher , oder gehen Sie zu http://www.hp.com/ergo .	<ul style="list-style-type: none">• Sachgerechte Einrichtung des Arbeitsplatzes.• Richtlinien für die richtige Haltung und gesundheitsbewusstes Arbeiten, die den Komfort erhöhen und das Risiko einer Verletzung verringern.• Informationen zur elektrischen und mechanischen Sicherheit.
Weltweiter Support Support in Ihrer Sprache finden Sie unter http://welcome.hp.com/country/us/en/wwcontact_us.html .	<ul style="list-style-type: none">• Online-Chat mit einem HP-Techniker.• Support per E-Mail.• Telefonnummern des Supports finden.• Ein HP Service-Center finden.
<i>Hinweise zu Zulassung, Sicherheit und Umweltverträglichkeit</i> Um auf dieses Handbuch zuzugreifen, geben Sie auf der Startseite Support ein und wählen Sie die Anwendung HP Support Assistant , wählen Sie dann Arbeitsplatz und schließlich Benutzerhandbücher .	<ul style="list-style-type: none">• Wichtige Zulassungshinweise, einschließlich Informationen zur ordnungsgemäßen Entsorgung von Akkus.

Informationsquelle	Inhalt
<p><i>Herstellergarantie*</i></p> <p>Um auf dieses Handbuch zuzugreifen, geben Sie auf der Startseite Support ein und wählen Sie die Anwendung HP Support Assistant, wählen Sie dann Arbeitsplatz und schließlich Garantie und Services, oder gehen Sie zu http://www.hp.com/go/orderdocuments.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Garantieinformationen für diesen Computer.
<p>*Die HP Herstellergarantie für Ihr Produkt finden Sie zusammen mit den Benutzerhandbüchern auf Ihrem Computer und/oder auf der CD/DVD im Versandkarton. In einigen Ländern/Regionen ist möglicherweise eine gedruckte HP Herstellergarantie im Versandkarton enthalten. In Ländern/Regionen, in denen keine gedruckte Garantieerklärung im Lieferumfang enthalten ist, können Sie diese unter http://www.hp.com/go/orderdocuments anfordern, oder schreiben Sie an:</p>	
<ul style="list-style-type: none"> • Nordamerika: Hewlett-Packard, MS POD, 11311 Chinden Blvd., Boise, ID 83714, USA • Europa, Naher Osten, Afrika: Hewlett-Packard, POD, Via G. Di Vittorio, 9, 20063, Cernusco s/Naviglio (MI), Italien • Asien/Pazifikraum: Hewlett-Packard, POD, P.O. Box 200, Alexandra Post Office, Singapore 911507 	
<p>Bitte geben Sie die Produktnummer, den Garantiezeitraum (befindet sich auf dem Service-Etikett), Ihren Namen und Ihre Postanschrift an, wenn Sie eine gedruckte Version Ihrer Garantieerklärung anfordern.</p>	
<p>WICHTIG: Senden Sie Ihr HP Produkt NICHT an die oben aufgeführten Adressen zurück. Informationen zum Support in den USA finden Sie unter http://www.hp.com/go/contactHP. Informationen zum Support weltweit finden Sie unter http://welcome.hp.com/country/us/en/wwcontact_us.html.</p>	

2 Komponenten des Computers

Informationen zu Hardware und Software

Suchen der Hardware

So finden Sie heraus, welche Hardware in Ihrem Computer installiert ist:

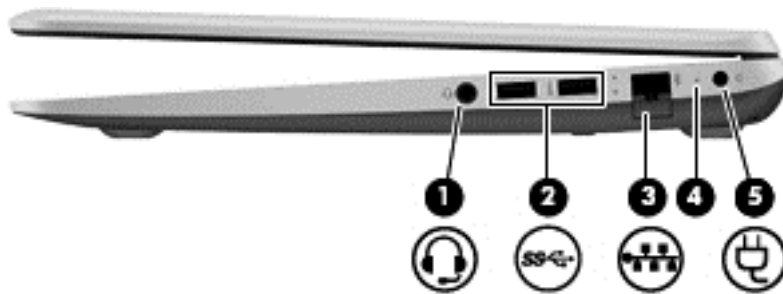
1. Geben Sie auf der Startseite **c** ein, und wählen Sie dann **Systemsteuerung** aus.
2. Wählen Sie **System und Sicherheit**, und wählen Sie dann im **Systembereich Geräte-Manager**.





Eine Liste aller im Computer installierten Geräte wird angezeigt.

Suchen der Software

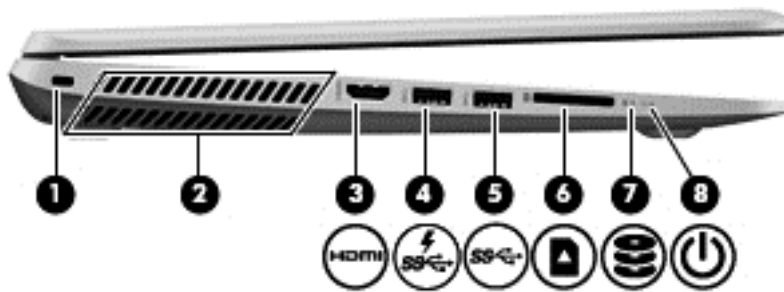
- ▲ Um zu ermitteln, welche Software auf Ihrem Computer installiert ist, klicken Sie auf dem Startbildschirm mit der rechten Maustaste oder streifen Sie von oben über das TouchPad, um die Apps anzuzeigen, und wählen Sie dann das Symbol **Alle Apps**.






Rechte Seite





Komponente	Beschreibung
(1)  Audioausgangsbuchse (Kopfhörer)/ Audioeingangsbuchse (Mikrofon)	<p>Zum Anschließen von optionalen Stereo-Aktivlautsprechern, Kopfhörern, Ohrhörern, eines Headsets oder des Audiokabels eines Fernsehgeräts. Auch zum Anschließen eines optionalen Headset-Mikrofons. Optionale Geräte, die nur aus einem Mikrofon bestehen, werden nicht unterstützt.</p> <p>VORSICHT! Um Gesundheitsschäden zu vermeiden, verringern Sie unbedingt die Lautstärke, bevor Sie Kopfhörer, Ohrhörer oder ein Headset verwenden. Weitere Sicherheitshinweise finden Sie im Dokument Hinweise zu Zulassung, Sicherheit und Umweltverträglichkeit. Um auf dieses Handbuch zuzugreifen, geben Sie auf der Startseite Support ein und wählen Sie die Anwendung HP Support Assistant, wählen Sie dann Arbeitsplatz und schließlich Benutzerhandbücher.</p> <p>HINWEIS: Wenn ein Gerät an der Buchse angeschlossen ist, sind die Computerlautsprecher deaktiviert.</p> <p>HINWEIS: Das Geräte Kabel muss über einen 4-poligen Stecker verfügen, der sowohl einen Audioausgang (Kopfhörer) als auch einen Audioeingang (Mikrofon) unterstützt.</p>
(2)  USB 3.0-Anschlüsse (2)	<p>Zum Anschließen optionaler USB 3.0-Geräte. Bieten eine verbesserte Stromversorgung für USB-Geräte.</p> <p>HINWEIS: Informationen zu den verschiedenen USB-Anschlüssen finden Sie unter „Verwenden eines USB-Geräts“ auf Seite 54.</p>
(3)  RJ-45-Netzwerkbuchse	<p>Zum Anschließen eines Netzkabels.</p>
RJ-45-Netzwerkstatus-LED	<p>Leuchtet weiß: Das Netzwerk ist verbunden. Leuchtet gelb: Aktivität findet im Netzwerk statt.</p>
(4) Netzteilanzeige	<ul style="list-style-type: none"> Leuchtet weiß: Das Netzteil ist angeschlossen, und der Akku ist geladen. Leuchtet gelb: Das Netzteil ist angeschlossen, und der Akku wird aufgeladen. Leuchtet nicht: Der Computer wird mit Akkustrom betrieben.
(5)  Netzanschluss	<p>Zum Anschließen eines Netzteils.</p>

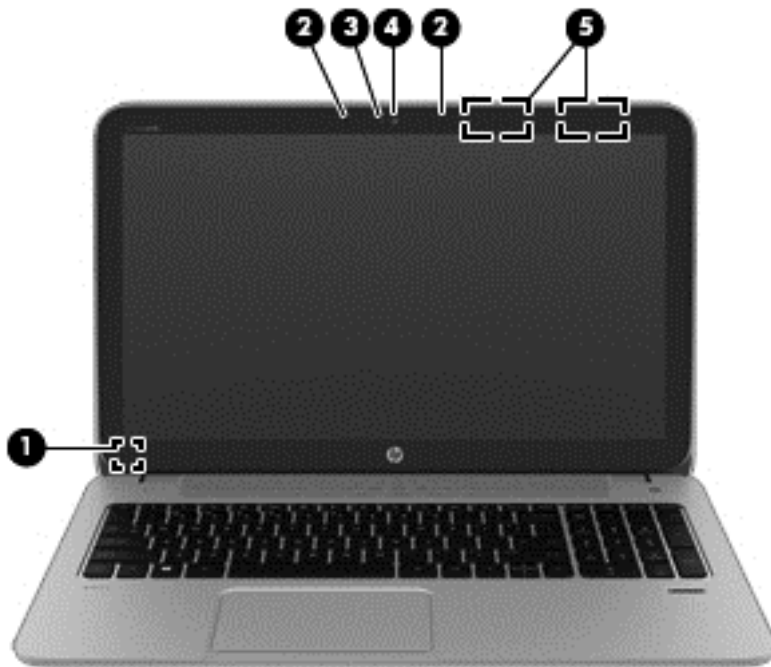
Linke Seite



Komponente	Beschreibung
(1) 	<p>Öffnung für die Diebstahlsicherung</p> <p>Zum Befestigen einer optionalen Diebstahlsicherung am Computer.</p> <p>HINWEIS: Die Diebstahlsicherung soll zur Abschreckung dienen, kann eine missbräuchliche Verwendung oder einen Diebstahl des Computers jedoch nicht in jedem Fall verhindern.</p>
(2)	<p>Lüftungsschlitze (2)</p> <p>Ermöglichen die erforderliche Luftzirkulation zum Kühlen interner Komponenten.</p> <p>HINWEIS: Der Lüfter des Computers startet automatisch, um interne Komponenten zu kühlen und den Computer vor Überhitzung zu schützen. Das Ein- und Ausschalten des Lüfters während des Betriebs ist normal.</p>
(3) 	<p>HDMI-Anschluss</p> <p>Zum Anschließen eines optionalen Video- oder Audiogeräts, z. B. eines High-Definition-Fernsehgeräts, einer anderen kompatiblen digitalen oder Audiokomponente oder eines hochleistungsfähigen HDMI-Geräts.</p>
(4) 	<p>USB 3.0-Anschluss mit Ladefunktion</p> <p>Zum Anschließen eines optionalen USB-Geräts. Über den USB 3.0-Anschluss mit Ladefunktion können auch bestimmte Mobiltelefone und MP3-Player geladen werden, sogar wenn der Computer ausgeschaltet ist.</p> <p>HINWEIS: Über einen USB-Anschluss mit Ladefunktion (auch „USB-Anschluss mit Stromversorgung“) können angeschlossene USB-Geräte geladen werden. Mit Standard-USB-Anschlüssen können nicht alle USB-Geräte geladen werden, bzw. sie werden mit schwachem Strom geladen. Einige USB-Geräte benötigen Strom und müssen daher an einen Anschluss mit Stromversorgung angeschlossen werden.</p> <p>HINWEIS: Informationen zu den verschiedenen USB-Anschlüssen finden Sie unter „Verwenden eines USB-Geräts“ auf Seite 54.</p>
(5) 	<p>USB 3.0-Anschluss</p> <p>Zum Anschließen optionaler USB 3.0-Geräte. Bietet eine verbesserte Stromversorgung für USB-Geräte.</p> <p>HINWEIS: Informationen zu den verschiedenen USB-Anschlüssen finden Sie unter „Verwenden eines USB-Geräts“ auf Seite 54.</p>
(6) 	<p>Lesegerät für Speicherkarten</p> <p>Liest und schreibt Daten von und zu Speicherkarten, wie z. B. Secure Digital (SD).</p>

Komponente	Beschreibung
(7)  Festplattenanzeige	<ul style="list-style-type: none"> • Blinkt weiß: Auf die Festplatte wird in diesem Moment zugegriffen. • Leuchtet gelb: HP 3D DriveGuard hat die Festplatte vorübergehend in den Parkzustand gebracht. <p>HINWEIS: Informationen zu HP 3D DriveGuard finden Sie unter „Verwenden von HP 3D DriveGuard (bestimmte Modelle)“ auf Seite 61.</p>
(8)  Betriebsanzeige	<ul style="list-style-type: none"> • Leuchtet weiß: Der Computer ist eingeschaltet. • Blinkt weiß: Der Computer befindet sich im Energiesparmodus. Der Computer unterbricht die Stromversorgung zum Display und anderen nicht benötigten Komponenten. • Leuchtet nicht: Der Computer ist ausgeschaltet oder befindet sich im Ruhezustand. Beim Ruhezustand handelt es sich um einen Energiesparmodus mit dem geringsten Stromverbrauch. <p>HINWEIS: Bei bestimmten Modellen ist das Merkmal Intel® Rapid Start Technology werksseitig aktiviert. Mit Rapid Start Technology kann der Computer nach einer Phase der Inaktivität den Betrieb schnell wieder aufnehmen. Weitere Informationen finden Sie unter „Einleiten des Energiesparmodus und des Ruhezustands“ auf Seite 45.</p>

Display

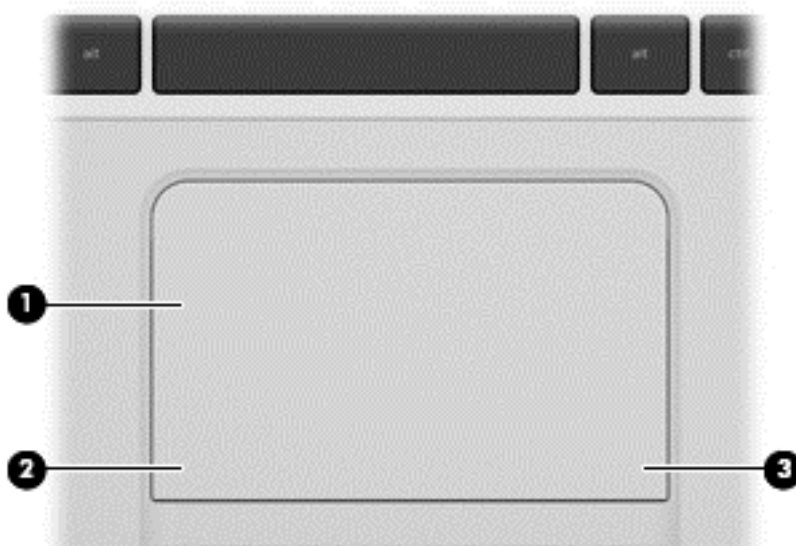


Komponente	Beschreibung
(1) Schalter für internes Display	<p>Schaltet das Display aus und leitet den Energiesparmodus ein, wenn das Display geschlossen wird, während der Computer eingeschaltet ist.</p> <p>HINWEIS: Der Schalter für das interne Display ist außen am Computer nicht sichtbar.</p>
(2) Interne Mikrofone (2)	Audio aufzeichnen.
(3) Webcam-LED	Leuchtet: Die Webcam wird gerade verwendet.
(4) HP TrueVision HD Webcam	<p>Zum Aufnehmen von Videos und Fotos.</p> <p> Streifen Sie vom rechten Rand des TouchPads oder Touchscreens zur Mitte (nur bestimmte Modelle), um die Kategorien anzuzeigen, und tippen Sie dann auf Suchen. Geben Sie c ein und wählen Sie dann aus der Liste der Anwendungen die Anwendung Cyberlink YouCam aus.</p> <p>– Oder: –</p> <p> Geben Sie im Startbildschirm c ein und wählen Sie dann aus der Liste der Anwendungen CyberLink YouCam aus.</p>
(5) WLAN-Antennen (2)*	Zum Senden und Empfangen von Wireless-Signalen, um mit WLANs (Wireless Local Area Networks) zu kommunizieren.

*Die Antennen sind außen am Computer nicht sichtbar. Achten Sie im Sinne einer optimalen Übertragung darauf, dass sich keine Gegenstände in unmittelbarer Umgebung der Antennen befinden. Zulassungshinweise für Wireless-Geräte finden Sie im Dokument *Hinweise zu Zulassung, Sicherheit und Umweltverträglichkeit* im entsprechenden Abschnitt für Ihr Land bzw. Ihre Region. Um auf dieses Handbuch zuzugreifen, geben Sie auf der Startseite **Support** ein und wählen Sie die Anwendung **HP Support Assistant**, wählen Sie dann **Arbeitsplatz** und schließlich **Benutzerhandbücher**.

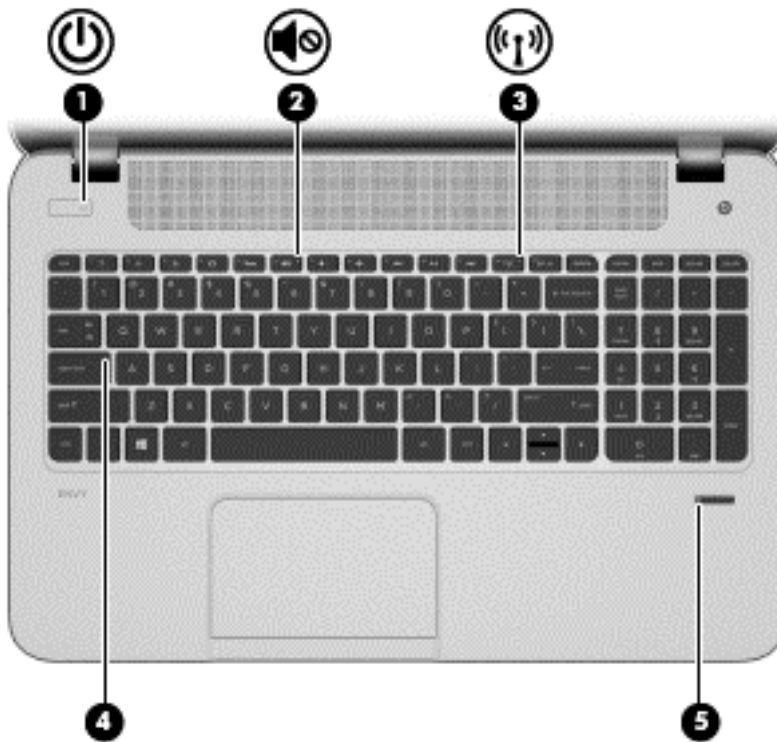
Oberseite




TouchPad



Komponente		Beschreibung
(1)	TouchPad-Feld	Zum Bewegen des Mauszeigers und zum Auswählen und Aktivieren von Objekten auf dem Bildschirm. HINWEIS: Das TouchPad unterstützt auch Streifbewegungen von der Kante aus. Weitere Informationen finden Sie unter „Streifbewegungen von der Kante“ auf Seite 34 .
(2)	Linke TouchPad-Taste	Funktioniert wie die linke Taste einer externen Maus.
(3)	Rechte TouchPad-Taste	Funktioniert wie die rechte Taste einer externen Maus.

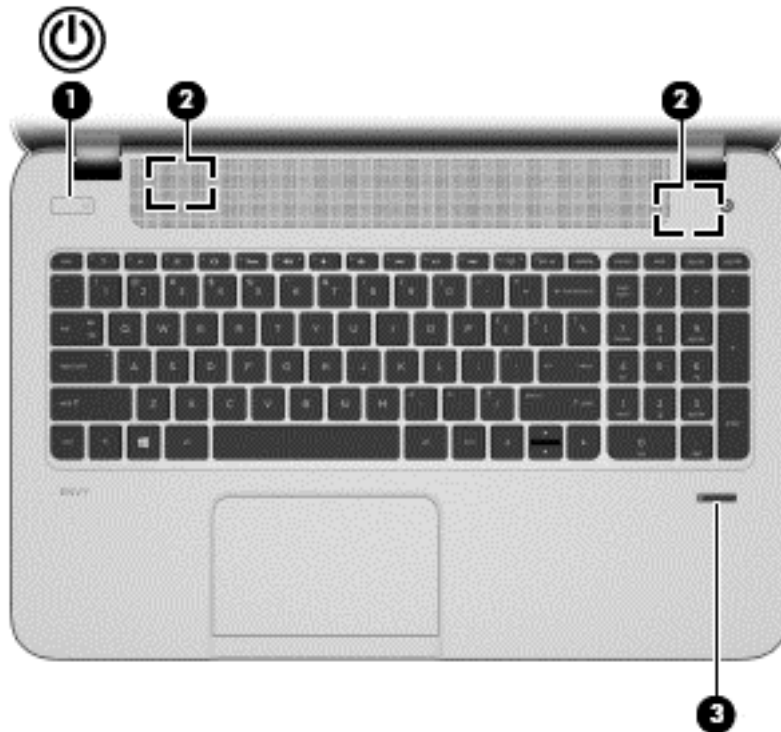
LEDs




Komponente	Beschreibung
(1)  Betriebsanzeige	<ul style="list-style-type: none">• Leuchtet weiß: Der Computer ist eingeschaltet.• Blinkt weiß: Der Computer befindet sich im Energiesparmodus. Der Computer unterbricht die Stromversorgung zum Display und anderen nicht benötigten Komponenten.• Leuchtet nicht: Der Computer ist ausgeschaltet oder befindet sich im Ruhezustand. Beim Ruhezustand handelt es sich um einen Energiesparmodus mit dem geringsten Stromverbrauch. <p>HINWEIS: Bei bestimmten Modellen ist das Merkmal Intel® Rapid Start Technology werksseitig aktiviert. Mit Rapid Start Technology kann der Computer nach einer Phase der Inaktivität den Betrieb schnell wieder aufnehmen. Weitere Informationen finden Sie unter „Einleiten des Energiesparmodus und des Ruhezustands“ auf Seite 45.</p>
(2)  Stummschalt-LED	<ul style="list-style-type: none">• Leuchtet gelb: Die Audioausgabe des Computers ist ausgeschaltet.• Leuchtet nicht: Die Audioausgabe des Computers ist eingeschaltet.
(3)  Wireless-LED	<p>Leuchtet: Ein integriertes Wireless-Gerät, z. B. ein WLAN-Gerät und/oder ein Bluetooth® Gerät, ist eingeschaltet.</p> <p>HINWEIS: Bei einigen Modellen leuchtet die Wireless-LED gelb, wenn alle Wireless-Geräte ausgeschaltet sind.</p>

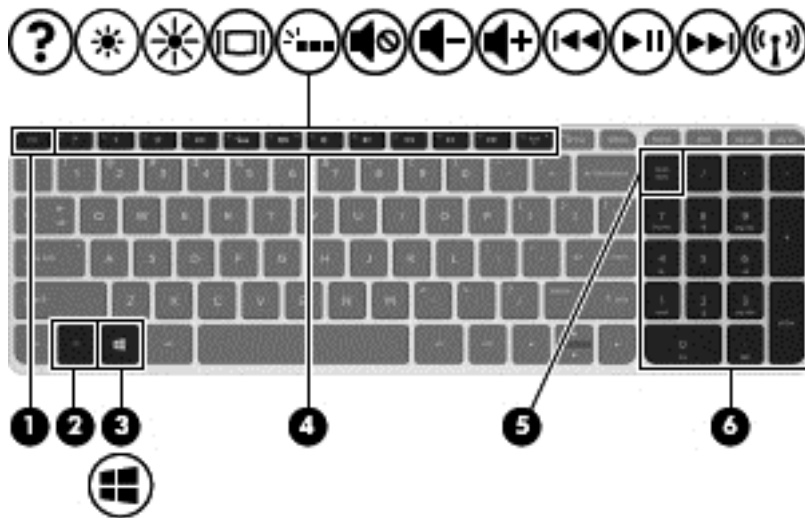
Komponente	Beschreibung
(4) LED für die Feststelltaste	Leuchtet: Die Feststelltaste ist aktiviert, daher werden alle Buchstaben groß geschrieben.
(5) LED für Fingerabdruck-Lesegerät	<ul style="list-style-type: none"> • Leuchtet weiß: Die Authentifizierung per Fingerabdruck war erfolgreich. • Leuchtet gelb: Die Authentifizierung per Fingerabdruck ist fehlgeschlagen.

Tasten und Lautsprecher



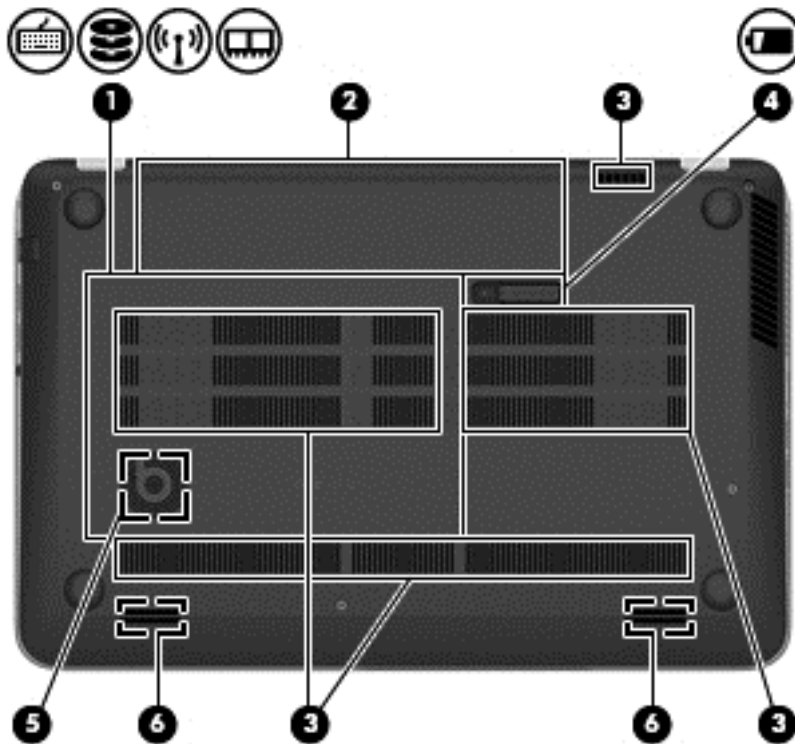
Komponente	Beschreibung
(1)  Betriebstaste	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn der Computer ausgeschaltet ist, drücken Sie diese Taste, um das Tablet einzuschalten. • Wenn der Computer eingeschaltet ist, drücken Sie kurz diese Taste, um den Energiesparmodus einzuleiten. • Wenn sich der Computer im Energiesparmodus befindet, drücken Sie kurz diese Taste, um den Energiesparmodus zu beenden. <p>ACHTUNG: Wenn Sie die Betriebstaste gedrückt halten, gehen nicht gespeicherte Daten verloren.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn der Computer nicht mehr reagiert und keine Möglichkeit mehr besteht, ihn über Microsoft® Windows® herunterzufahren, halten Sie den Ausschalter mindestens 5 Sekunden lang gedrückt, um das Tablet auszuschalten.
	 Streifen Sie vom rechten Rand des TouchPads oder Touchscreens zur Mitte (nur bestimmte Modelle), um die Kategorien anzuzeigen, und tippen Sie dann auf Suchen . Geben Sie im Suchfeld <code>energie</code> ein, wählen Einstellungen und dann Energieoptionen oder siehe „Energieversorgung verwalten“ auf Seite 45 .
	<p>– oder –</p>  Um mehr über die Energieeinstellungen zu erfahren, geben Sie im Startbildschirm <code>p</code> ein. Geben Sie im Suchfeld <code>energie</code> ein, wählen Sie Einstellungen und dann Energieoptionen oder siehe „Energieversorgung verwalten“ auf Seite 45 .
(2) Lautsprecher (2)	Zur Audioausgabe.
(3) Fingerabdruck-Lesegerät (bestimmte Modelle)	Ermöglicht die Anmeldung bei Windows über einen Fingerabdruck anstatt über ein Kennwort.


Tasten



Komponente	Beschreibung
(1) <code>esc</code> -Taste	Zum Anzeigen von Systeminformationen, wenn diese Taste in Verbindung mit der <code>fn</code> -Taste gedrückt wird.
(2) <code>fn</code> -Taste	Zum Ausführen häufig verwendeter Systemfunktionen, wenn sie gleichzeitig mit der <code>b</code> -Taste, der <code>Leertaste</code> oder der <code>esc</code> -Taste gedrückt wird.
(3)  Windows-Taste	Bringt Sie von einer geöffneten Anwendung oder vom Windows Desktop zurück zum Startbildschirm. HINWEIS: Nochmaliges Drücken der Windows-Taste bringt Sie zum vorherigen Bildschirm zurück.
(4) Aktionstasten	Zum Ausführen häufig verwendeter Systemfunktionen. HINWEIS: Bei ausgewählten Modellen schaltet die Aktionstaste <code>f5</code> die Hintergrundbeleuchtung der Tastatur aus oder ein.
(5) <code>num</code> -Taste	Zum Umschalten zwischen der Navigationsfunktion und der Zifferneingabefunktion des Ziffernblocks.
(6) Ziffernblock	Wenn die <code>num</code> -Taste aktiviert wurde, kann der Ziffernblock wie ein externer Ziffernblock verwendet werden.

Unterseite



Komponente		Beschreibung
(1)	Service-Abdeckung	<p>Zum Zugriff auf den Festplattenschacht sowie den Steckplatz für das LAN (WLAN-)Modul und die Speichersteckplätze.</p> <p>ACHTUNG: Um eine Systemblockierung zu vermeiden, verwenden Sie zum Austausch nur ein Wireless-Modul, das für die Verwendung in Ihrem Computer von der Behörde zugelassen ist, die in Ihrem Land bzw. Ihrer Region für Wireless-Geräte zuständig ist. Wenn Sie das Modul austauschen und dann eine Warnmeldung angezeigt wird, entfernen Sie das Modul, um die Computerfunktionalität wiederherzustellen, und kontaktieren Sie dann über „Hilfe und Support“ den Support. Geben Sie auf der Startseite h ein, und wählen Sie dann Hilfe und Support.</p>
(2)	Akkufach	Zum Einsetzen des Akkus.
(3)	Lüftungsschlitze (3)	<p>Ermöglichen die erforderliche Luftzirkulation zum Kühlen interner Komponenten.</p> <p>HINWEIS: Der Lüfter des Computers startet automatisch, um interne Komponenten zu kühlen und den Computer vor Überhitzung zu schützen. Das Ein- und Ausschalten des Lüfters während des Betriebs ist normal.</p>
(4)	 Entriegelungsschieber der Akkuabdeckung	Zum Freigeben der Akkuabdeckung auf dem Akkufach.

Komponente		Beschreibung
(5)	HP Dreifach-Bassreflex-Subwoofer	Liefert einen besseren Basssound.
(6)	Lautsprecher (2)	Zur Audioausgabe.

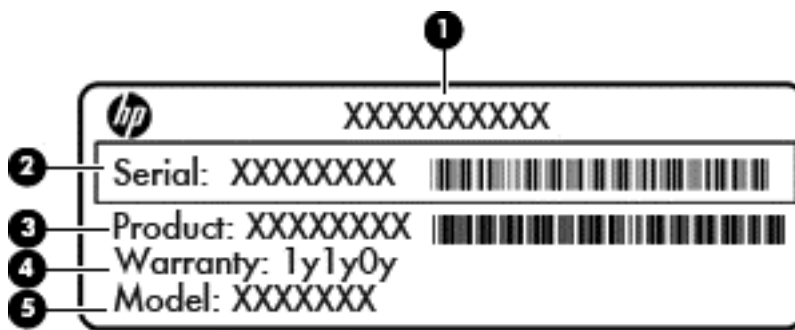
Etiketten

Die am Computer angebrachten Etiketten enthalten Informationen, die Sie möglicherweise für die Fehlerbeseitigung benötigen oder wenn Sie den Computer auf Auslandsreisen mitnehmen. Die Etiketten befinden sich an leicht zugänglichen Stellen.

- Service-Etikett – enthält wichtige Informationen, einschließlich:



HINWEIS: Ihr Etikett kann etwas anders aussehen als in der Abbildung dieses Abschnitts.



Komponente	
(1)	Produktname
(2)	Seriennummer
(3)	Produktnummer
(4)	Garantiedauer
(5)	Modellbeschreibung (bestimmte Modelle)

Halten Sie diese Angaben bereit, wenn Sie sich an den Support wenden. Das Service-Etikett befindet sich im Akkufach.

- Zulassungsetikett – enthält Zulassungsinformationen für den Computer. Das Zulassungsetikett befindet sich innen im Akkufach.
- Zulassungsetikett oder -etiketten für Wireless-Geräte – enthalten Informationen zu optionalen Wireless-Geräten und die amtlichen Symbole für einige Länder oder Regionen, in denen die Geräte für die Verwendung zugelassen sind. Wenn das Computermodell ein oder mehrere Wireless-Geräte enthält, ist mindestens ein Zulassungsetikett im Lieferumfang des Computers enthalten. Eventuell benötigen Sie diese Informationen, wenn Sie den Computer auf Auslandsreisen mitnehmen. Die Zulassungsetiketten für Wireless-Geräte befinden sich innen im Akkufach.

3 Verbindung zu einem Netzwerk herstellen

Sie können den Computer überallhin mitnehmen. Aber auch von zu Hause aus können Sie die Welt erkunden und über Ihren Computer und eine LAN- oder WLAN-Netzwerkverbindung auf Millionen von Websites zugreifen. In diesem Kapitel erfahren Sie, wie Sie sich mit dieser virtuellen Welt verbinden können.

Herstellen einer Verbindung zu einem Wireless-Netzwerk

Mit der Wireless-Technologie werden Daten nicht über Kabel, sondern über Funkwellen übertragen. Ihr Computer ist möglicherweise mit einem oder mehreren der folgenden Wireless-Geräte ausgestattet:

- WLAN-Gerät (Wireless Local Area Network) – Verbindet den Computer mit WLANs (die auch als Wi-Fi-Netzwerk, Wireless-LAN oder Drahtlosnetzwerk bezeichnet werden) in Unternehmen, bei Ihnen zu Hause und an öffentlichen Standorten, wie Flughäfen, Restaurants, Cafés, Hotels und Hochschulen. In einem WLAN erfolgt der Datenaustausch zwischen den einzelnen Wireless-Geräten in Ihrem Computer über einen Wireless-Router oder Wireless-Access Point.
- Bluetooth Gerät (bestimmte Modelle) – Erstellt ein PAN (Personal Area Network) zum Aufbauen einer Verbindung zu anderen Bluetooth-fähigen Geräten, z. B. zu anderen Computern, zu Telefonen, Druckern, Headsets, Lautsprechern und Kameras. In einem PAN kommuniziert jedes Gerät direkt mit anderen Geräten. Der Abstand zwischen den Geräten muss relativ gering sein und beträgt typischerweise nicht mehr als 10 m.

Weitere Informationen zur Wireless-Technologie finden Sie in den Informationen und den Website-Links unter Hilfe und Support. Geben Sie auf der Startseite [h](#) ein, und wählen Sie dann **Hilfe und Support**.

Verwenden der Wireless-Bedienelemente

Sie können zur Steuerung der Wireless-Geräte in Ihrem Computer die folgenden Merkmale nutzen:

- Wireless-Taste oder Wireless-Schalter (in diesem Handbuch als Wireless-Taste bezeichnet)
- Bedienelemente des Betriebssystems

Verwenden der Wireless-Taste

Je nach Modell verfügt der Computer möglicherweise über eine Wireless-Taste, ein oder mehrere Wireless-Geräte und eine oder zwei Wireless-LEDs. Alle Wireless-Geräte in Ihrem Computer sind werksseitig aktiviert, d. h. die Wireless-LED leuchtet (weiß), wenn Sie den Computer einschalten.

Die Wireless-LED gibt Auskunft über den Wireless-Status des Computers. Sie zeigt nicht den Status einzelner Wireless-Geräte separat an. Wenn die Wireless-LED weiß leuchtet, ist mindestens ein Wireless-Gerät eingeschaltet. Wenn die Wireless-LED nicht, sind alle Wireless-Geräte ausgeschaltet.





HINWEIS: Bei einigen Modellen leuchtet die Wireless-LED gelb, wenn alle Wireless-Geräte ausgeschaltet sind.

Da die Wireless-Geräte werksseitig aktiviert sind, können Sie mit der Wireless-Taste alle drahtlosen Geräte gleichzeitig ein- und ausschalten.

Verwenden der Bedienelemente des Betriebssystems

Das Netzwerk- und Freigabecenter ermöglicht die Einrichtung einer Verbindung oder eines Netzwerks, die Verbindung mit einem Netzwerk, die Verwaltung von Wireless-Netzwerken sowie die Diagnose und Behebung von Netzwerkproblemen.

So verwenden Sie die Bedienelemente des Betriebssystems:

Modus	Schritte
	<ol style="list-style-type: none">1. Streifen Sie vom rechten Rand des TouchPads oder Touchscreens zur Mitte (nur bestimmte Modelle), um die Kategorien anzuzeigen, und tippen Sie dann auf Suchen.2. Klicken Sie in dem Suchfeld auf Netzwerk und Freigabe und dann auf Netzwerk und Freigabecentrum.
	<ol style="list-style-type: none">1. Geben Sie auf der Startseite nein, und klicken Sie dann auf Einstellungen.2. Klicken Sie in dem Suchfeld auf Netzwerk und Freigabe und dann auf Netzwerk und Freigabecentrum.

Geben Sie für weitere Informationen auf dem Startbildschirm **h** ein, und wählen Sie dann **Hilfe und Support** aus.

Verwenden eines WLAN

Mithilfe eines WLAN-Geräts können Sie auf ein WLAN (Wireless Local Area Network, Wireless-Netzwerk) zugreifen, das aus anderen Computern und Zubehör besteht, die per Wireless-Router oder Wireless-Access Point verbunden sind.



HINWEIS: Die Begriffe *Wireless-Router* und *Wireless-Access Point* werden oft synonym verwendet.

- Ein groß angelegtes WLAN, wie z. B. in einem Unternehmen, oder ein öffentliches WLAN, arbeitet in der Regel mit Wireless-Access Points, die eine große Anzahl an Computern und Zubehör verbinden und kritische Netzwerkfunktionen voneinander trennen können.
- WLANs im Heimbereich oder kleinen Büros verwenden in der Regel einen Wireless-Router, der mehrere wireless-fähige und drahtgebundene Computer in die Lage versetzt, eine Internetverbindung, einen Drucker und Dateien gemeinsam zu nutzen, ohne dass dazu zusätzliche Hardware oder Software erforderlich ist.

Um das WLAN-Gerät in Ihrem Computer verwenden zu können, müssen Sie eine Verbindung zu einer WLAN-Infrastruktur herstellen (diese wird von einem Serviceanbieter oder einem öffentlichen oder Firmennetzwerk bereitgestellt).

Auswählen eines Internetproviders

Bevor Sie eine Verbindung zum Internet herstellen können, müssen Sie ein Konto bei einem Internetprovider (ISP) einrichten. Um eine Internetanbindung und ein Modem zu erwerben, wenden Sie sich an einen Internetprovider vor Ort. Der ISP unterstützt Sie beim Einrichten des Modems, beim Installieren eines Netzkabels für den Anschluss des Wireless-Routers an das Modem und beim Testen des Internetdiensts.




HINWEIS: Von Ihrem Internetprovider erhalten Sie eine Benutzer-ID und ein Benutzerkennwort, mit denen Sie auf das Internet zugreifen können. Notieren Sie diese Informationen, und bewahren Sie sie an einem sicheren Ort auf.

Einrichten eines WLAN

Sie benötigen die folgende Ausstattung, um ein Wireless-Netzwerk einzurichten und eine Internetverbindung herzustellen:

- Ein Breitbandmodem (DSL oder Kabel) **(1)** sowie eine Hochgeschwindigkeits-Internetanbindung über einen Internetprovider
- Einen Wireless-Router **(2)** (separat zu erwerben)
- Einen wireless-fähiger Computer **(3)**

 **HINWEIS:** Einige Modems verfügen über einen integrierten Wireless-Router. Fragen Sie bei Ihrem Internetprovider nach, welche Art von Modem Sie haben.

Die Abbildung zeigt ein Beispiel einer Wireless-Netzwerk-Installation mit Internetanschluss.




Mit zunehmendem Netzwerkkumfang können weitere wireless-fähige und drahtgebundene Computer für den Internetzugang an das Netzwerk angeschlossen werden.

Wenn Sie Hilfe beim Einrichten Ihres WLAN benötigen, ziehen Sie die Dokumentation von Ihrem Router-Hersteller oder Internetdienstanbieter zu Rate.

Konfigurieren eines Wireless-Routers

Wenn Sie Hilfe beim Einrichten eines WLAN benötigen, ziehen Sie die Dokumentation von Ihrem Router-Hersteller oder Internetdienstanbieter zu Rate.

 **HINWEIS:** Es wird empfohlen, Ihren neuen Wireless-Computer mit dem Router zuerst mit einem Netzwerkkabel im Lieferumfang des Routers zu verbinden. Wenn der Computer erfolgreich eine Verbindung zum Internet herstellt, ziehen Sie das Kabel ab, und greifen Sie über Ihr Wireless-Netzwerk auf das Internet zu.

Schützen Ihres WLAN

Wenn Sie ein WLAN einrichten oder auf ein vorhandenes WLAN zugreifen, sollten Sie immer Sicherheitsmerkmale aktivieren, um Ihr Netzwerk vor unberechtigtem Zugriff zu schützen. WLANs in öffentlichen Bereichen (Hotspots) wie Cafés und Flughäfen bieten möglicherweise keine Sicherheit. Wenn Sie hinsichtlich der Sicherheit Ihres Computers Bedenken haben, beschränken Sie Ihre Netzwerkaktivitäten auf nicht vertrauliche E-Mail-Korrespondenz und unbedenkliches Surfen im Internet.

Da Wireless-Funksignale auch außerhalb des Netzwerks gesendet werden, können andere WLAN-Geräte ungeschützte Signale empfangen. Treffen Sie folgende Vorsichtsmaßnahmen, um Ihr WLAN zu schützen:


- Setzen Sie eine Firewall ein.
Eine Firewall überprüft Daten und Prozesse, die an Ihr Netzwerk gesendet werden, und blockt verdächtige Daten und Prozesse. Firewalls sind als Software oder Hardware erhältlich. In einigen Netzwerken werden beide Arten verwendet.
- Verwenden Sie eine Wireless-Verschlüsselung.

Bei der Verschlüsselung für Wireless-Netzwerke werden Sicherheitseinstellungen zur Ver- und Entschlüsselung von Daten verwendet, die über das Netzwerk übertragen werden. Geben Sie für weitere Informationen auf dem Startbildschirm **h** ein, und wählen Sie dann **Hilfe und Support** aus.

Herstellen einer Verbindung zu einem WLAN


So stellen Sie eine Verbindung zu einem WLAN her:


1. Stellen Sie sicher, dass das WLAN-Gerät eingeschaltet ist. Wenn das Gerät eingeschaltet ist, leuchtet die Wireless-LED weiß. Wenn die Wireless-LED nicht leuchtet, drücken Sie die Wireless-Taste.

 **HINWEIS:** Bei einigen Modellen leuchtet die Wireless-LED gelb, wenn alle Wireless-Geräte ausgeschaltet sind.

2. Tippen oder klicken Sie auf dem Windows Desktop auf das Symbol für den Netzwerkstatus im Infobereich ganz rechts auf der Taskleiste.
3. Wählen Sie Ihr WLAN in der Liste aus.
4. Wählen Sie **Verbinden**.


Wenn auf Ihrem WLAN eine Sicherheitsfunktion aktiviert ist, werden Sie aufgefordert, einen Sicherheitscode einzugeben. Geben Sie den Code ein und wählen Sie **OK**, um die Verbindung herzustellen.

 **HINWEIS:** Wenn keine WLANs angezeigt werden, befinden Sie sich möglicherweise nicht in der Reichweite eines Wireless-Routers oder eines Access Point.

 **HINWEIS:** Wenn Sie das WLAN nicht sehen, mit dem Sie eine Verbindung vom Windows Desktop aus aufbauen wollen, klicken Sie mit der rechten Maustaste bzw. tippen Sie auf das Symbol „Netzwerkstatus“ und wählen Sie dann **Netzwerk- und Freigabecenter öffnen**. Wählen Sie die Option **Neue Verbindung oder neues Netzwerk einrichten**. Eine Liste mit Optionen wird angezeigt, in der Sie manuell nach einem Netzwerk suchen und eine Verbindung herstellen oder eine neue Netzwerkverbindung erstellen können.

5. Folgen Sie den Anleitungen auf dem Bildschirm, um die Verbindung abzuschließen.

Nachdem die Verbindung hergestellt wurde, platzieren Sie den Mauszeiger auf dem Netzwerkstatussymbol im Infobereich außen rechts in der Taskleiste, um den Namen und den Status der Verbindung zu überprüfen.

 **HINWEIS:** Der Funktionsbereich (Reichweite der Funksignale) schwankt je nach WLAN-Implementierung, Router-Hersteller und durch andere elektronische Geräte verursachten Störungen und je nach baulichen Hindernissen wie Wänden oder Decken.

Verwenden von Bluetooth-fähigen Geräten (bestimmte Modelle)

Ein Bluetooth-fähiges Gerät ermöglicht Wireless-Kommunikation auf kurzer Distanz und die Verbindung beispielsweise folgender elektronischer Geräte ohne die herkömmlichen Kabelverbindungen:

- Computer (Desktop, Notebook, Handheld)
- Telefone (Mobiltelefon, schnurloses Telefon, Smart Phone)
- Bildverarbeitungsgeräte (Drucker, Kamera)

- Audiogeräte (Headset, Lautsprecher)
- Maus

Bluetooth-fähige Geräte verfügen über Funktionen für Peer-to-Peer-Netzwerke, die den Aufbau eines PAN mit Bluetooth-fähigen Geräten ermöglichen. Informationen über das Konfigurieren und Verwenden von Bluetooth-fähigen Geräten finden Sie in der Hilfe zur Bluetooth-Software.

Herstellen einer Verbindung mit einem drahtgebundenen Netzwerk

Es gibt zwei Arten von drahtgebundenen Verbindungen: Lokales Netzwerk (LAN) und Modem-Verbindung. Bei einer LAN-Verbindung wird ein Netzwerkkabel verwendet. Sie ist viel schneller als ein Modem, bei dem ein Telefonanschlusskabel verwendet wird. Beide Kabel sind separat erhältlich.

⚠ VORSICHT! Um Stromschlag- und Brandgefahr sowie eine Beschädigung der Geräte zu vermeiden, stecken Sie kein Modem- oder Telefonanschlusskabel in eine RJ-45-Netzwerkbuchse.

Herstellen einer Verbindung zu einem lokalen Netzwerk (LAN)

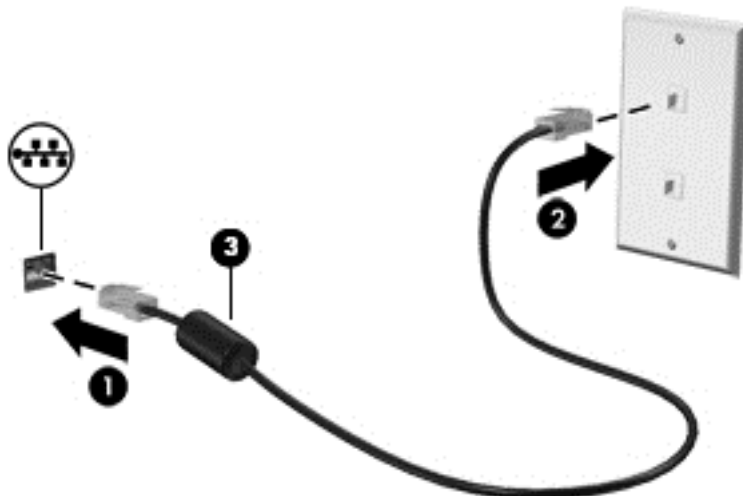
Verwenden Sie eine LAN-Verbindung, wenn Sie den Computer zu Hause direkt an einen Router anschließen möchten (statt über eine Wireless-Verbindung zu arbeiten), oder wenn Sie ihn mit einem vorhandenen Netzwerk im Büro verbinden möchten.

Die Herstellung einer Verbindung zu einem LAN erfordert ein achtpoliges RJ-45-Netzwerkkabel.

So schließen Sie das Netzwerkkabel an:

1. Stecken Sie das Netzwerkkabel in die Netzwerkbuchse **(1)** des Computers.
2. Stecken Sie das andere Ende des Netzwerkkabels in eine Netzwerkwandbuchse **(2)** oder einen Router.

📝 HINWEIS: Wenn das Netzwerkkabel über eine Schaltung zur Rauschunterdrückung **(3)** verfügt, die Störungen durch Rundfunk- und Fernsehempfang verhindert, schließen Sie das Kabelende mit der Schaltung am Computer an.

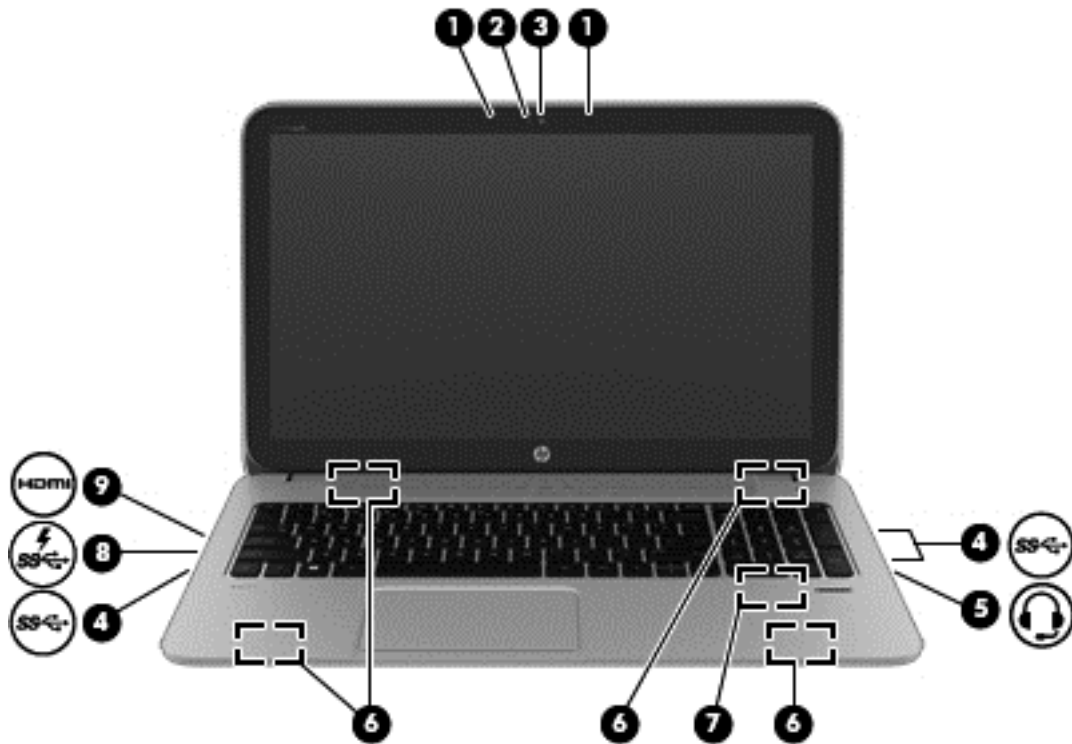


4 Unterhaltungsfunktionen verwenden





Nutzen Sie Ihren HP Computer als Unterhaltungszentrum, um über die Webcam mit anderen in Kontakt zu treten, Ihre Musik anzuhören und zu verwalten sowie Filme herunterzuladen und anzusehen. Sie können aus Ihrem Computer ein noch leistungsfähigeres Entertainmentcenter machen und beispielsweise externe Geräte wie einen Monitor, einen Projektor oder Fernseher oder Lautsprecher und Kopfhörer anschließen.



Multimedia-Merkmale

Nachfolgend sind einige Unterhaltungsmerkmale Ihres Computers aufgeführt.





Komponente		Beschreibung
(1)	Interne Mikrofone (2)	Audio aufzeichnen.
(2)	Webcam-LED	Leuchtet: Die Webcam wird gerade verwendet.

Komponente	Beschreibung
(3) HP TrueVision HD Webcam	<p>Zum Aufnehmen von Videos und Fotos.</p>  <p>Streifen Sie vom rechten Rand des TouchPads oder Touchscreens zur Mitte (nur bestimmte Modelle), um die Kategorien anzuzeigen, und tippen Sie dann auf Suchen. Geben Sie c ein und wählen Sie dann aus der Liste der Anwendungen die Anwendung Cyberlink YouCam aus.</p> <p>– oder –</p>  <p>Geben Sie im Startbildschirm c ein und wählen Sie dann aus der Liste der Anwendungen CyberLink YouCam aus.</p>
(4)  USB 3.0-Anschlüsse (3)	<p>Zum Anschließen optionaler USB 3.0-Geräte. Bieten eine verbesserte Stromversorgung für USB-Geräte.</p> <p>HINWEIS: Informationen zu den verschiedenen USB-Anschlüssen finden Sie unter „Verwenden eines USB-Geräts“ auf Seite 54.</p>
(5)  Audioausgangsbuchse (Kopfhörer)/ Audioeingangsbuchse (Mikrofon)	<p>Zum Anschließen von optionalen Stereo-Aktivlautsprechern, Kopfhörern, Ohrhörern, eines Headsets oder des Audiokabels eines Fernsehgeräts. Auch zum Anschließen eines optionalen Headset-Mikrofons. Optionale Geräte, die nur aus einem Mikrofon bestehen, werden nicht unterstützt.</p> <p>VORSICHT! Um Gesundheitsschäden zu vermeiden, verringern Sie unbedingt die Lautstärke, bevor Sie Kopfhörer, Ohrhörer oder ein Headset verwenden. Weitere Sicherheitshinweise finden Sie im Dokument <i>Hinweise zu Zulassung, Sicherheit und Umweltverträglichkeit</i>. Um auf dieses Handbuch zuzugreifen, geben Sie auf der Startseite Support ein und wählen Sie die Anwendung HP Support Assistant, wählen Sie dann Arbeitsplatz und schließlich Benutzerhandbücher.</p> <p>HINWEIS: Wenn ein Gerät an der Buchse angeschlossen ist, sind die Computerlautsprecher deaktiviert.</p> <p>HINWEIS: Das Gerätekabel muss über einen 4-poligen Stecker verfügen, der sowohl einen Audioausgang (Kopfhörer) als auch einen Audioeingang (Mikrofon) unterstützt.</p>
(6) Lautsprecher (4)	Zur Audioausgabe.
(7) HP Dreifach-Bassreflex-Subwoofer	Liefert einen besseren Basssound.

Komponente		Beschreibung
(8)		<p>USB 3.0-Anschluss mit Ladefunktion</p> <p>Zum Anschließen eines optionalen USB-Geräts. Über den USB 3.0-Anschluss mit Ladefunktion können auch bestimmte Mobiltelefone und MP3-Player geladen werden, sogar wenn der Computer ausgeschaltet ist.</p> <p>HINWEIS: Über einen USB-Anschluss mit Ladefunktion (auch „USB-Anschluss mit Stromversorgung“) können angeschlossene USB-Geräte geladen werden. Mit Standard-USB-Anschlüssen können nicht alle USB-Geräte geladen werden, bzw. sie werden mit schwachem Strom geladen. Einige USB-Geräte benötigen Strom und müssen daher an einen Anschluss mit Stromversorgung angeschlossen werden.</p>
(9)		<p>HDMI-Anschluss</p> <p>Zum Anschließen eines hochleistungsfähigen HDMI-Geräts, eines optionalen Video- oder Audiogeräts, beispielsweise eines High-Definition-Fernsehgeräts, oder einer anderen kompatiblen digitalen oder Audiokomponente.</p>

Verwenden der Webcam (bestimmte Modelle)

Ihr Computer verfügt über eine integrierte Webcam. Dieses leistungsfähige Social Networking Tool ermöglicht es Ihnen, unmittelbar mit Freunden und Kollegen zu kommunizieren, die sich ganz in Ihrer Nähe befinden oder aber auch am anderen Ende der Welt. Mit der Webcam können Sie Videos mit Ihrer Instant Messaging Software streamen, Videos übertragen und zur gemeinsamen Nutzung freigeben sowie Fotos aufnehmen.

Modus	Schritte
	<ol style="list-style-type: none"> 1. Streifen Sie vom rechten Rand des TouchPads oder Touchscreens zur Mitte (nur bestimmte Modelle), um die Kategorien anzuzeigen, und tippen Sie dann auf Suchen. 2. Geben Sie c ein und wählen Sie dann aus der Liste der Anwendungen die Anwendung Cyberlink YouCam aus.
	Geben Sie auf der Startseite s ein und wählen Sie dann aus der Liste der Anwendungen CyberLink YouCam aus.

Nähere Informationen zur Verwendung der Webcam finden Sie unter „Hilfe und Support“. Geben Sie auf der Startseite **h** ein, und wählen Sie dann **Hilfe und Support**.

Verwenden von Audiofunktionen

Sie können auf Ihrem HP Computer Musik-CDs wiedergeben, Musik herunterladen und anhören, Audiomaterial über das Internet streamen (einschließlich Radio), Audiosignale aufnehmen oder Audio- und Videodaten zusammenfügen, um Multimedia-Dateien zu erstellen. Schließen Sie externe Audiogeräte an, z. B. Lautsprecher oder Kopfhörer, um das Hörerlebnis zu verbessern.

Anschließen von Lautsprechern

Sie können kabelgebundene Lautsprecher an Ihren Computer anschließen, indem Sie sie über den USB-Anschluss oder die Audioausgangsbuchse (Kopfhörerbuchse) an Ihrem Computer oder an einer Dockingstation anschließen.

Nähere Informationen zum Verbinden von *wireless*-fähigen Lautsprechern mit dem Computer finden Sie in den Anweisungen des Geräteherstellers. Anweisungen zum Anschließen von High-Definition-Lautsprechern an den Computer finden Sie im Abschnitt [„HDMI-Audioeinstellungen konfigurieren“ auf Seite 28](#). Verringern Sie die Lautstärke-Einstellung, bevor Sie Lautsprecher anschließen.

Anschließen von Kopfhörern

Sie können kabelgebundene Kopfhörer an die Kopfhörerbuchse Ihres Computers anschließen.

Nähere Informationen zum Verbinden von *Wireless*-Kopfhörern mit dem Computer finden Sie in den Anleitungen des Geräteherstellers.

⚠ VORSICHT! Um Gesundheitsschäden zu vermeiden, verringern Sie unbedingt die Lautstärke, bevor Sie Kopfhörer, Ohrhörer oder ein Headset verwenden. Weitere Sicherheitshinweise finden Sie im Dokument *Hinweise zu Zulassung, Sicherheit und Umweltverträglichkeit*. Um auf dieses Handbuch zuzugreifen, geben Sie auf der Startseite **Support** ein und wählen Sie die Anwendung **HP Support Assistant**, wählen Sie dann **Arbeitsplatz** und schließlich **Benutzerhandbücher**.

Anschließen eines Mikrofons

Um Audioaufnahmen zu erstellen, schließen Sie ein Mikrofon an die Mikrofonbuchse des Computers an. Bei der Aufnahme erzielen Sie die besten Ergebnisse in einer leisen Umgebung und wenn Sie direkt in das Mikrofon sprechen.



Verwenden von Beats Audio (bestimmte Modelle)

Beats Audio ist ein besonderes Audiomerkmale, das einen satten, regelbaren Bass-Sound bietet, ohne die Klarheit des Klangs zu beeinträchtigen. „Beats Audio“ können Sie über die internen Computerlautsprecher nutzen, über die externen Lautsprecher, die über einen USB-Anschluss verbunden sind, oder über die „Beats Audio“-Kopfhörer, die Sie an der Kopfhörerbuchse angeschlossen haben.

Zugreifen auf das Beats Audio Fenster



Über das „Beats Audio Fenster“ können Sie die Audio- und Basseinstellungen anzeigen und manuell ändern.

So greifen Sie auf das „Beats Audio“-Fenster zu:

Modus	Schritte
	<ol style="list-style-type: none">1. Streifen Sie vom rechten Rand des TouchPads oder Touchscreens zur Mitte (nur bestimmte Modelle), um die Kategorien anzuzeigen, und tippen Sie dann auf Suchen.2. Geben Sie c ein, und wählen Sie Systemsteuerung, Hardware und Sound und dann Beats Audio Fenster.
	Geben Sie auf der Startseite s ein, und wählen Sie Systemsteuerung, Hardware und Sound und dann Beats Audio Fenster .



Aktivieren und Deaktivieren von Beats Audio (bestimmte Modelle)

So aktivieren oder deaktivieren Sie Beats Audio:



Modus	Schritte
	<ol style="list-style-type: none">1. Streifen Sie vom rechten Rand des TouchPads oder Touchscreens zur Mitte (nur bestimmte Modelle), um die Kategorien anzuzeigen, und tippen Sie dann auf Suchen.2. Drücken Sie auf der Bildschirmtastatur auf die fn-Taste in Kombination mit b-Taste.
	<ol style="list-style-type: none">1. Geben Sie auf der Startseite s ein, und wählen Sie Systemsteuerung, Hardware und Sound und dann Beats Audio Fenster.2. Folgen Sie den Anleitungen auf dem Bildschirm.

Überprüfen der Soundwiedergabe



So überprüfen Sie die Audiofunktionen auf Ihrem Computer:

Modus	Schritte
	<ol style="list-style-type: none">1. Streifen Sie vom rechten Rand des TouchPads oder Touchscreens zur Mitte (nur bestimmte Modelle), um die Kategorien anzuzeigen, und tippen Sie dann auf Suchen.2. Geben Sie c ein, und tippen Sie nacheinander auf die Systemsteuerung, Hardware und Sound und Sound.3. Wenn das Fenster „Sound“ geöffnet wird, tippen Sie auf die Registerkarte Sounds. Wählen Sie unter „Programmereignisse“ ein beliebiges Soundereignis, wie einen Piep- oder Signalton, und klicken Sie auf die Schaltfläche Test.
	<ol style="list-style-type: none">1. Geben Sie auf der Startseite s ein, und wählen Sie dann aus der Liste der Anwendungen Systemsteuerung aus.2. Wählen Sie Hardware und Sound und dann Sound aus.3. Das Fenster „Sound“ wird geöffnet. Wählen Sie die Registerkarte Sounds. Wählen Sie unter „Programmereignisse“ ein beliebiges Soundereignis, wie einen Piep- oder Signalton, und klicken Sie auf Test. <p>Die Audioausgabe sollte über die Lautsprecher oder angeschlossene Kopfhörer erfolgen.</p>

So überprüfen Sie die Aufnahmefunktionen Ihres Computers:

Modus	Schritte
	<ol style="list-style-type: none"> 1. Streifen Sie vom rechten Rand des TouchPads oder Touchscreens zur Mitte (nur bestimmte Modelle), um die Kategorien anzuzeigen, und tippen Sie dann auf Suchen. 2. Geben Sie s, und wählen Sie dann Audiorekorder. 3. Klicken Sie auf Aufnahme beginnen, und sprechen Sie in das Mikrofon. Speichern Sie die Datei auf dem Desktop. 4. Öffnen Sie ein Multimedia-Programm und geben Sie die Aufnahme wieder.
	<ol style="list-style-type: none"> 1. Geben Sie auf der Startseite a ein, und klicken Sie dann auf Audiorekorder. 2. Klicken Sie auf Aufnahme beginnen, und sprechen Sie in das Mikrofon. Speichern Sie die Datei auf dem Desktop. 3. Öffnen Sie ein Multimedia-Programm und geben Sie die Aufnahme wieder.


So bestätigen Sie die Audioeinstellungen bzw. ändern diese:

Modus	Schritte
	<ol style="list-style-type: none"> 1. Streifen Sie vom rechten Rand des TouchPads oder Touchscreens zur Mitte (nur bestimmte Modelle), um die Kategorien anzuzeigen, und tippen Sie dann auf Suchen. 2. Geben Sie s ein und wählen Sie dann aus der Liste der Anwendungen die Systemsteuerung aus. 3. Wählen Sie Hardware und Sound und dann Sound aus.
	<ol style="list-style-type: none"> 1. Geben Sie auf der Startseite s ein, und wählen Sie dann aus der Liste der Anwendungen Systemsteuerung aus. 2. Wählen Sie Hardware und Sound und dann Sound aus.


Verwenden von Videofunktionen

Ihr HP Computer ist ein leistungsfähiges Videogerät, mit dem Sie sich Streaming-Videos auf Ihren bevorzugten Websites ansehen und Videos und Filme herunterladen und auf Ihrem Computer ansehen können, ohne sich mit einem Netzwerk verbinden zu müssen.

Für den perfekten Filmgenuss können Sie einen externen Monitor, Projektor oder Fernseher über einen der Videoanschlüsse des Computers anschließen. Die meisten Computer verfügen über einen VGA-Anschluss (Video Graphics Array), über den ein analoges Videogerät angeschlossen werden kann. Einige Computer verfügen zudem über eine HDMI-Schnittstelle (High Definition Multimedia Interface), über die ein High-Definition-Monitor oder -Fernsehgerät angeschlossen werden kann.

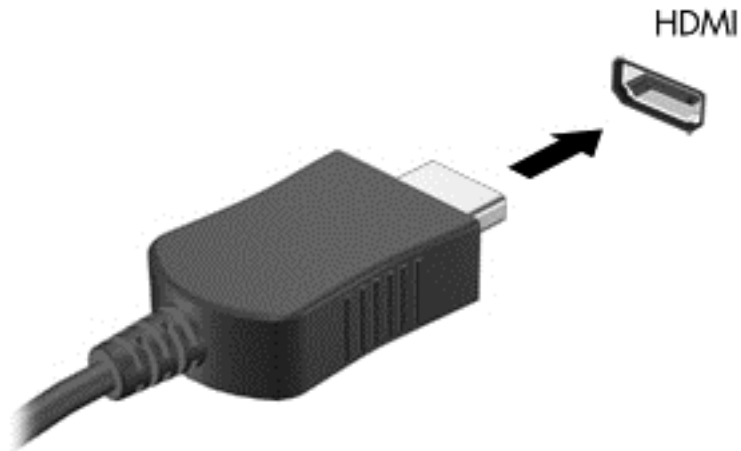
 **WICHTIG:** Das externe Gerät muss mithilfe des entsprechenden Kabels mit dem richtigen Anschluss am Computer verbunden werden. Beachten Sie die Anweisungen des Geräteherstellers.

Anschließen eines HDMI-Geräts

 **HINWEIS:** Um ein HDMI-Gerät an den Computer anzuschließen, benötigen Sie ein separat erhältliches HDMI-Kabel.


Um die Computerbildschirmanzeige auf einem High-Definition-Gerät anzuzeigen, schließen Sie dieses zunächst an den Computer an. Gehen Sie dabei nach folgenden Anleitungen vor.

1. Schließen Sie ein Ende des HDMI-Kabels an den HDMI-Anschluss des Computers an.



2. Schließen Sie das andere Ende des Kabels an den High-Definition-Fernseher bzw. -Monitor an.
3. Drücken Sie **f4**, um zwischen den vier verschiedenen Arten der Bildschirmanzeige umzuschalten:
 - **Nur PC-Monitor:** Die Bildschirmanzeige nur auf dem Computer anzeigen.
 - **Duplizieren:** Die Bildschirmanzeige gleichzeitig auf dem Computer *und* auf dem externen Gerät anzeigen.
 - **Erweitern:** Die Bildschirmanzeige gleichzeitig auf dem Computer *und* auf dem externen Gerät anzeigen.
 - **Nur zweiter Bildschirm:** Die Bildschirmanzeige nur auf dem externen Gerät anzeigen.

Die Anzeigart ändert sich, wenn Sie **f4** drücken.

 **HINWEIS:** Stellen Sie die Bildschirmauflösung auf dem externen Gerät ein, insbesondere dann, wenn Sie den Erweiterungsmodus wählen. Geben Sie auf der Startseite **s** ein, und wählen Sie dann aus der Liste der Anwendungen **Systemsteuerung** aus. Klicken Sie auf **Darstellung und Anpassung**. Unter **Display** wählen Sie **Bildschirmauflösung anpassen**, um das bestmögliche Ergebnis zu erreichen.

HDMI-Audioeinstellungen konfigurieren

Bei HDMI handelt es sich um die einzige Videoschnittstelle, die High-Definition-Video *und* -Audio unterstützt. Nachdem Sie ein HDMI-Fernsehgerät an den Computer angeschlossen haben, können Sie HDMI-Audio einschalten, indem Sie folgende Schritte ausführen:

1. Klicken Sie im Infobereich ganz rechts in der Taskleiste mit der rechten Maustaste bzw. tippen Sie auf das Symbol **Lautsprecher** und anschließend auf **Wiedergabegeräte**.
2. Wählen Sie auf der Registerkarte Wiedergabe den Namen des digitalen Ausgabegeräts.
3. Klicken Sie auf **Standard** und dann auf **OK**.

So schalten Sie die Audio-Streamfunktion der Computerlautsprecher wieder ein:

1. Klicken Sie im Infobereich ganz rechts in der Taskleiste mit der rechten Maustaste bzw. tippen Sie auf das Symbol **Lautsprecher** und anschließend auf **Wiedergabegeräte**.
2. Wählen Sie auf der Registerkarte „Wiedergabe“ **Lautsprecher**.
3. Klicken Sie auf **Standard** und dann auf **OK**.

Verwenden von Intel Wireless Display (bestimmte Modelle)

Mit Intel Wireless Display können Sie unter Verwendung eines optionalen Wireless-Adapters (separat zu erwerben) Computerinhalte mittels Wireless-Übertragung auf Ihr Empfangs-/Anzeigegerät übertragen, beispielsweise auf ein HDTV-Gerät, einen Monitor, Projektor, eine Spielekonsole, einen Blu-Ray Player oder einen digitalen Videorecorder. Nähere Informationen zum Verwenden des Wireless-Adapters finden Sie in den Anleitungen des Geräteherstellers.

- ▲ Um Intel Wireless Display über die Startseite zu öffnen, geben Sie **w** ein und klicken dann auf **Intel WiDi**.



HINWEIS: Vergewissern Sie sich, dass das Wireless-Gerät eingeschaltet ist, bevor Sie die Wireless-Display-Funktion verwenden.

Organisieren von Audio- und Videodateien


Mit CyberLink PowerDVD können Sie Ihre Foto- und Videosammlungen organisieren und bearbeiten.

- ▲ Um die CyberLink Power DVD zu öffnen, geben Sie über die Startseite **c** ein, und wählen Sie dann **CyberLink PowerDVD** aus.

Weitere Informationen zum Verwenden von CyberLink PowerDVD finden Sie in der Hilfe für die PowerDVD Software.

5 Mit Fingerbewegungen, Zeigegeräten und Tastatur navigieren

Ihr Computer unterstützt neben der Tastatur und der Maus eine computerfreundliche Navigation mit Fingerbewegungen auf dem Bildschirm (bestimmte Modelle). Fingerbewegungen können Sie auf Ihrem TouchPad-Computer oder einem Touchscreen verwenden (bestimmte Modelle).

 **HINWEIS:** Sie können eine externe USB-Maus (separat zu erwerben) an einen der USB-Anschlüsse am Computer anschließen.

Arbeiten Sie das Handbuch *Windows 8 Grundlagen* durch, das mit Ihrem Computer geliefert wurde. Das Handbuch enthält Informationen über häufig benötigte Aufgaben, die über das TouchPad, den Touchscreen oder die Tastatur eingegeben werden.

Bestimmte Modelle verfügen außerdem über spezielle Aktionstasten oder Tastenkombinationen, mit denen Routineaufgaben ausgeführt werden können.

Der Computer verfügt möglicherweise auch über einen Ziffernblock.


Verwenden des TouchPad


Mit dem TouchPad können Sie den Computer mit einfachen Fingerbewegungen steuern.

Sie können die Fingerbewegungen durch Änderung der Einstellungen, der Schaltflächenkonfiguration, der Klickgeschwindigkeit und der Zeigeroptionen anpassen. Geben Sie auf der Startseite [a](#) ein, um die Liste der **Anwendungen** anzuzeigen. Klicken Sie auf **Systemsteuerung** und dann auf **Hardware und Sound**. Wählen Sie unter **Geräte und Drucker Maus** aus.

TouchPad-Bewegungen

Mit einem TouchPad können Sie den Zeiger auf dem Bildschirm mit Ihren Fingern steuern.

 **TIPP:** Verwenden Sie die linke und rechte TouchPad-Taste genauso wie die entsprechenden Tasten einer externen Maus.

 **HINWEIS:** TouchPad-Fingerbewegungen werden nicht in allen Programmen unterstützt.

So zeigen Sie eine Demonstration für jede Fingerbewegung an:

1. Geben Sie auf der Startseite [a](#) ein, um die Liste der **Anwendungen** anzuzeigen. Klicken Sie auf **Systemsteuerung** und dann auf **Hardware und Sound**.
2. Klicken Sie auf **Synaptics ClickPad**.
3. Wählen Sie eine Bewegung, um die Demonstration zu starten.


So schalten Sie eine Fingerbewegung aus oder ein:

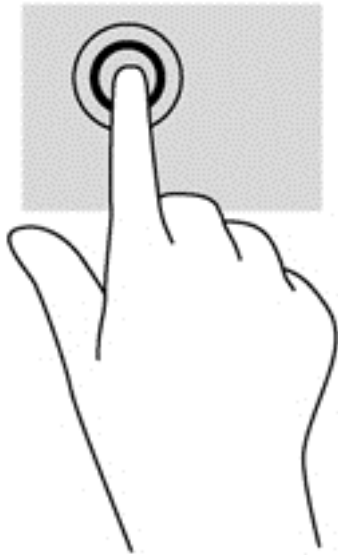
1. Klicken Sie im Bildschirm **Synaptics ClickPad** in das Kontrollkästchen neben der Fingerbewegung, die Sie einschalten oder ausschalten wollen, um das Kontrollkästchen zu aktivieren bzw. zu deaktivieren.
2. Wählen Sie **Anwenden** und dann **OK**.

Tippen

Nutzen Sie zur Auswahl auf dem TouchPad die Berührungsfunktion.

- Zeigen Sie auf ein Element auf dem Bildschirm und tippen Sie dann mit einem Finger auf die TouchPad-Zone, um eine Auswahl vorzunehmen. Tippen Sie doppelt auf eine Option, um sie zu öffnen.

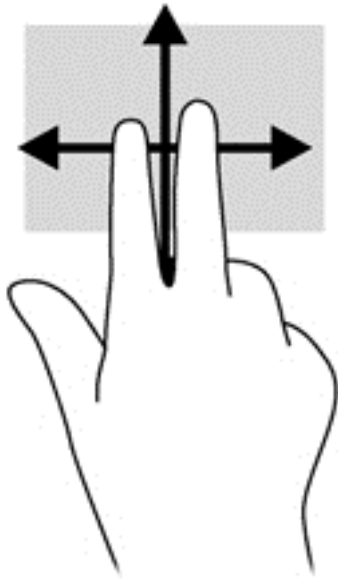
 **HINWEIS:** Halten Sie Ihre Finger auf dem TouchPad, um einen Hilfebildschirm zu öffnen, der Informationen über das ausgewählte Element enthält.



Bildlauf

Wenn Sie einen Bildlauf durchführen, können Sie eine Seite oder ein Bild nach oben, unten, links oder rechts bewegen.

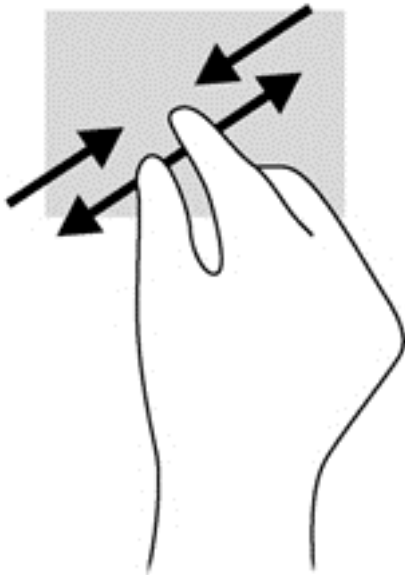
- Platzieren Sie zwei Finger in geringem Abstand auf der TouchPad-Zone und ziehen Sie diese dann nach oben, links, rechts oder unten.



Verkleinern/Vergrößern

Mit der Zoom-Funktion können Sie die Anzeige eines Bildes oder Textes vergrößern oder verkleinern.

- Zoomen Sie ein Element heran, indem Sie zwei Finger dicht nebeneinander auf dem TouchPad platzieren und sie dann auseinanderziehen.
- Zoomen Sie ein Element heraus, indem Sie zwei Finger auf dem TouchPad platzieren und sie dann zusammenschieben.




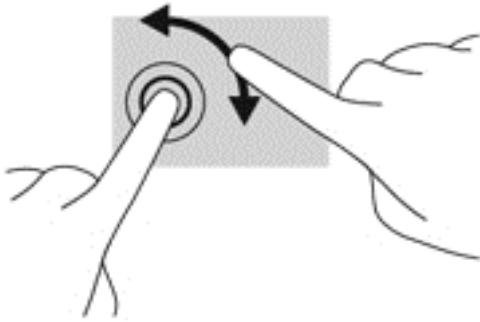
Drehen (bestimmte Modelle)

Mit der Drehbewegung können Sie Elemente, z. B. Fotos, drehen.

- Zeigen Sie auf ein Objekt, und halten Sie Ihren linken Zeigefinger in das TouchPad-Feld. Schieben Sie den rechten Zeigefinger in einer durchgehenden Bewegung von 12:00 Uhr auf

03:00 Uhr. Um eine Drehung gegen den Uhrzeigersinn durchzuführen, beschreiben Sie mit dem rechten Zeigefinger einen Viertelkreis von 3:00 Uhr auf 12:00 Uhr.

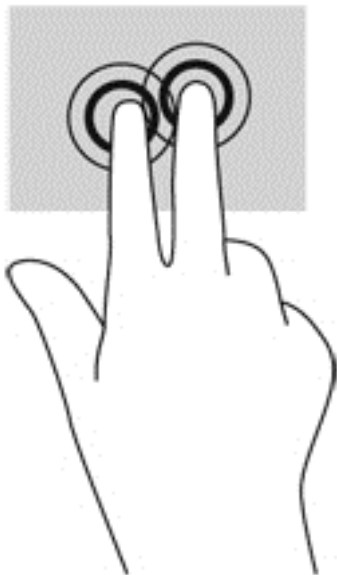
 **HINWEIS:** Drehungen werden in spezifischen Anwendungen unterstützt, in denen Sie ein Objekt oder Bild bearbeiten können. Drehungen funktionieren möglicherweise nicht bei allen Anwendungen.



Klicken mit zwei Fingern (bestimmte Modelle)

Durch Klicken mit zwei Fingern können Sie Menüauswahlen für ein Objekt auf dem Bildschirm vornehmen.

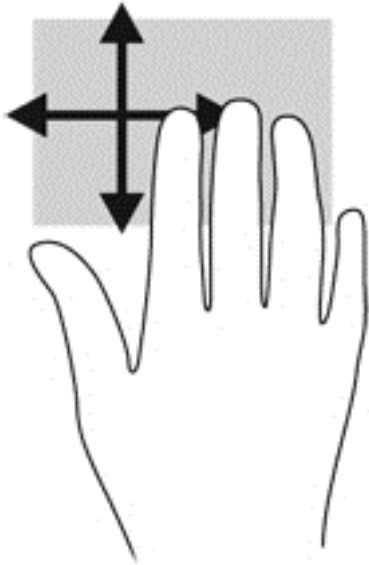
- Platzieren Sie zwei Finger im TouchPad-Bereich, und drücken Sie darauf, um das Optionsmenü für das ausgewählte Objekt zu öffnen.



Blättern (bestimmte Modelle)

Über die Blätterfunktion können Sie in Bildschirmen navigieren oder schnell durch Dokumente blättern.

- Platzieren Sie drei Finger auf dem TouchPad-Feld, und bewegen Sie die Finger in einer leichten, schnellen Bewegung nach oben, unten, links oder rechts.



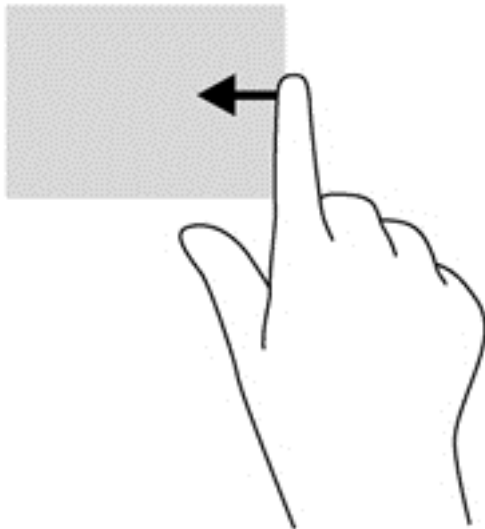
Streifbewegungen von der Kante

Mit Streifbewegungen von der Kante können Sie beispielsweise Einstellungen ändern oder nach Anwendungen suchen oder Anwendungen starten.

Streichen von der rechten Kante

Mit einer Streifbewegung von der rechten Kante aus rufen Sie die Charms auf, mit der Sie Anwendungen suchen, teilen und starten, auf Geräte zugreifen oder Einstellungen ändern können.

- Streifen Sie mit den Fingern leicht von der rechten Kante zur Mitte, um die Option Charms anzuzeigen.



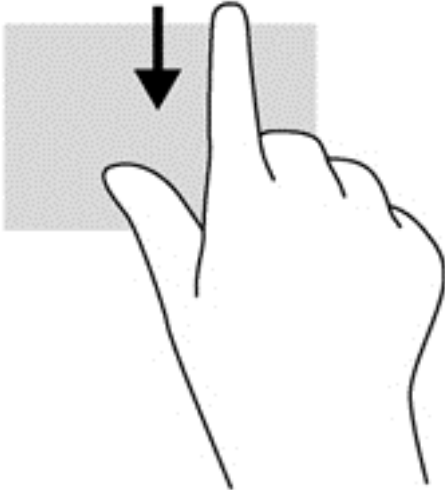
Streichen von der oberen Kante

Mit einer Streifbewegung von der oberen Kante aus öffnen Sie **Alle Apps**, die auf Ihrem Startbildschirm verfügbar sind.



WICHTIG: Wenn eine Anwendung aktiv ist, hängt die Funktion der Streifbewegung von der oberen Kante von der Anwendung ab.

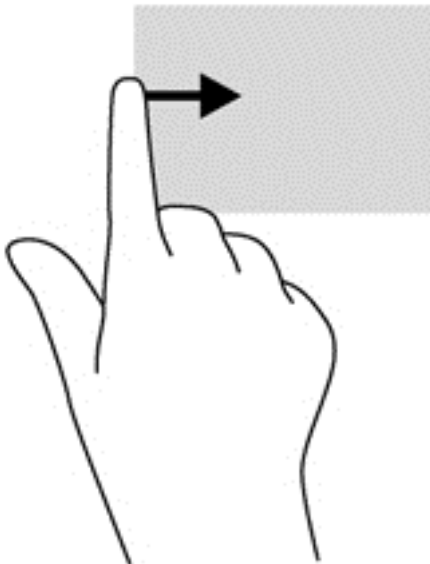
- Streifen Sie mit dem Finger von der oberen Kante zur Mitte, um verfügbare Anwendungen anzuzeigen.



Streichen von der linken Kante


Bei einer Streifbewegung von der linken Kante zur Mitte werden ihre kürzlich geöffneten Anwendungen angezeigt, sodass Sie schnell zwischen den Anwendungen wechseln können.

- Streifen Sie mit dem Finger behutsam von der linken Kante des TouchPad zur Mitte, um schnell zwischen den Anwendungen zu wechseln.



Touchscreen-Bewegungen (bestimmte Modelle)


Bei einem Touchscreen-Computer können Sie Elemente auf dem Bildschirm direkt mit Ihren Fingern steuern.

 **TIPP:** Bei Touchscreen-Computern können Sie Fingerbewegungen auf dem Bildschirm oder auf dem Touchpad verwenden. Sie können Bildschirmaktionen auch mit der Tastatur und der Maus ausführen.

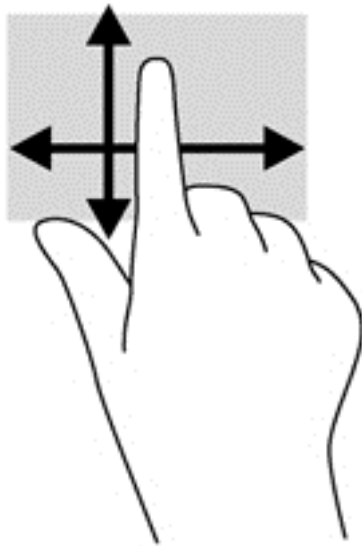
Streifbewegung mit einem Finger

Die Gleitbewegung mit einem Finger wird vor allem verwendet, um eine Anzeige zu verschieben oder einen Bildlauf in Listen und Seiten durchzuführen; Sie können die Bewegung jedoch auch für andere Interaktionen nutzen, beispielsweise zum Verschieben eines Objekts.

- Um den Mauszeiger auf dem Bildschirm zu bewegen, lassen Sie einen Finger in die gewünschte Richtung über den Bildschirm gleiten.

 **HINWEIS:** Wenn viele Anwendungen auf der Startseite angezeigt werden, können Sie durch Gleitbewegung mit dem Finger den Bildschirm nach links oder rechts verschieben.


- Um ein Objekt zu ziehen, halten Sie das Objekt gedrückt und verschieben es dann durch Ziehen.

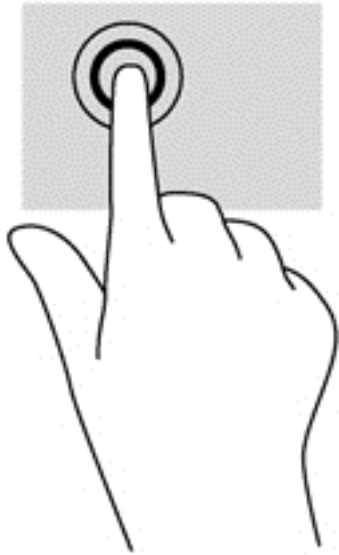


Tippen

Nutzen Sie zur Auswahl auf dem Bildschirm die Berührungsfunktion.

- Tippen Sie mit einem Finger auf ein Objekt auf dem Bildschirm, um es auszuwählen. Tippen Sie doppelt auf eine Option, um sie zu öffnen.

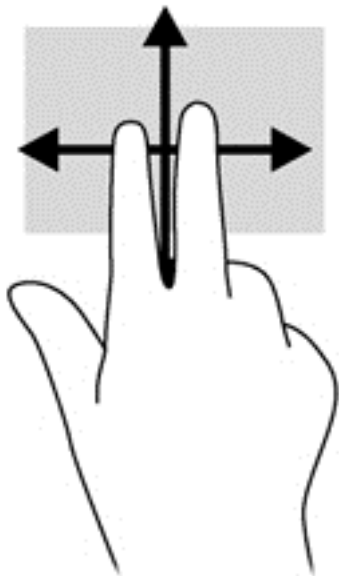
 **HINWEIS:** Halten Sie Ihren Finger auf ein Objekt gedrückt, um einen Hilfebildschirm zu öffnen, der Informationen über das ausgewählte Element enthält.



Bildlauf

Wenn Sie einen Bildlauf durchführen, können Sie eine Seite oder ein Bild nach oben, unten, links oder rechts bewegen.

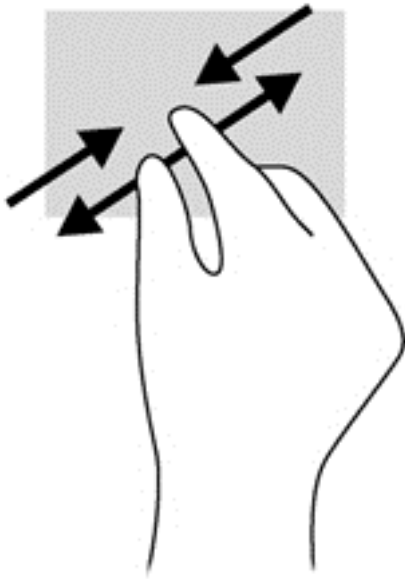
- Um einen Bildlauf durchzuführen, platzieren Sie zwei Finger mit einem kleinen Abstand zueinander auf dem Bildschirm und ziehen Sie sie nach oben, unten, links oder rechts.



Verkleinern/Vergrößern

Mit der Zoom-Funktion können Sie die Anzeige eines Bildes oder Textes vergrößern oder verkleinern.

- Zoomen Sie ein Element heran, indem Sie zwei Finger dicht nebeneinander auf dem Display platzieren und sie dann auseinander ziehen.
- Verkleinern Sie die Anzeige, indem Sie zwei Finger in einem gewissen Abstand zueinander auf dem Display platzieren und sie dann zusammenführen.



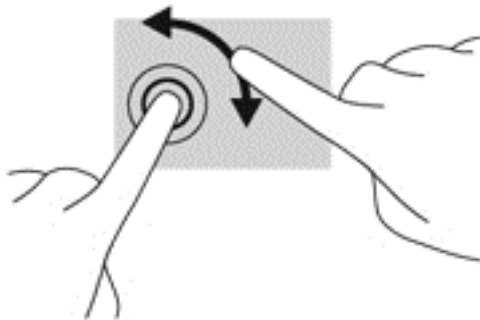
Drehen (bestimmte Modelle)

Mit der Drehbewegung können Sie Elemente, z. B. Fotos, drehen.

- Drücken Sie mit dem Zeigefinger der linken Hand auf das Objekt, das Sie drehen wollen. Schieben Sie den rechten Zeigefinger in einer durchgehenden Bewegung von 12:00 Uhr auf 03:00 Uhr. Um eine Drehung gegen den Uhrzeigersinn durchzuführen, beschreiben Sie mit dem rechten Zeigefinger einen Viertelkreis von 3:00 Uhr auf 12:00 Uhr.



HINWEIS: Drehungen werden in spezifischen Anwendungen unterstützt, in denen Sie ein Objekt oder Bild bearbeiten können. Drehungen funktionieren möglicherweise nicht bei allen Anwendungen.



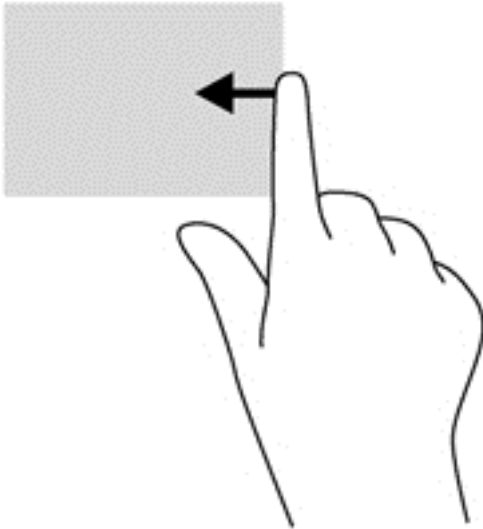
Streifbewegungen von der Kante

Mit Streifbewegungen von der Kante aus können Sie beispielsweise Einstellungen ändern und Anwendungen starten oder suchen.

Streichen von der rechten Kante

Mit einer Streifbewegung von der rechten Kante aus rufen Sie die Charms auf, mit der Sie Anwendungen suchen, teilen und starten, auf Geräte zugreifen oder Einstellungen ändern können.

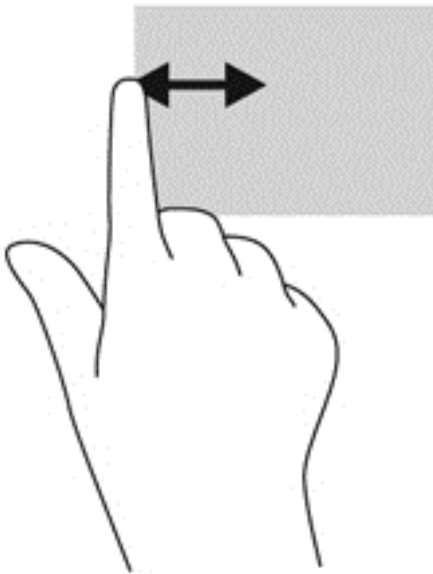
- Schieben Sie Ihren Finger vorsichtig von der rechten Kante des Bildschirmrandes auf die Bildschirmmitte, um die Charms anzuzeigen.



Streichen von der linken Kante

Mit einer Streifbewegung von der linken Kante aus werden die geöffneten Anwendungen angezeigt, damit Sie schnell zur gewünschten Anwendung wechseln können.

- Schieben Sie Ihren Finger vorsichtig von der linken Kante des Bildschirmrandes zur Mitte, um zwischen Anwendungen umzuschalten. Schieben Sie Ihren Finger auf dem Bildschirm wieder zurück zur linken Kante, um alle geöffneten Anwendungen anzuzeigen.

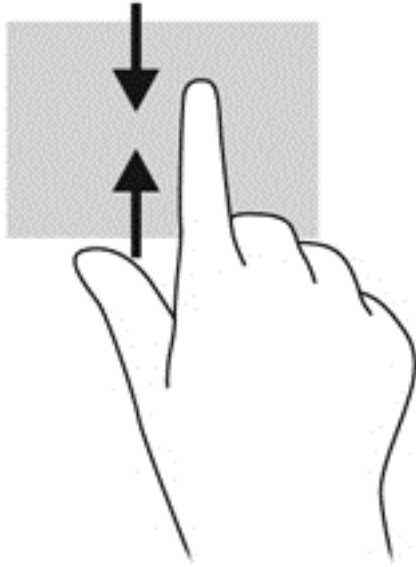


Streifbewegungen von der oberen und unteren Kante



Mit einer Streifbewegung von der oberen oder unteren Kante aus öffnen Sie eine Liste der Anwendungen, die auf Ihrem Computer verfügbar sind.

1. Streifen Sie mit dem Finger behutsam von der oberen oder unteren Kante des Bildschirmrandes zur Bildschirmmitte.

2. Tippen Sie auf **Alle Apps**, um die verfügbaren Anwendungen anzuzeigen.





Konfigurieren der Touchscreen-Einstellungen (bestimmte Modelle)


Modus	Schritte
	<ol style="list-style-type: none">1. Streifen Sie vom rechten Rand des TouchPads oder Touchscreens zur Mitte (nur bestimmte Modelle), um die Kategorien anzuzeigen, und tippen Sie dann auf Suchen.2. Geben Sie c ein, tippen Sie auf die Systemsteuerung, Hardware und Sound und Stift- und Fingereingabe, und folgen Sie dann den Anweisungen am Bildschirm.
	<p>So ändern oder erstellen Sie Bewegungszuordnungen:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Geben Sie auf der Startseite s ein und tippen Sie dann auf die Systemsteuerung.2. Tippen Sie auf Hardware und Sound, auf Stift- und Fingereingabe, und tippen Sie dann auf die Registerkarte Bewegungen.3. Tippen Sie auf Navigations- und Bearbeitungsbewegungen und dann auf Anpassen.4. Folgen Sie den Anleitungen auf dem Bildschirm, um eine entsprechende Zuordnung zu ändern oder zu erstellen.5. Tippen Sie auf OK.

Diese Einstellungen gelten nur für den Touchscreen und den Computer.

Verwenden der Aktionstasten auf der Tastatur

Mit Tastatur und Maus können Sie Eingaben machen, Elemente auswählen, einen Bildlauf durchführen und die gleichen Funktionen verwenden wie mit Fingerbewegungen. Mit der Tastatur können Sie nicht nur schreiben, sondern auch bestimmte Funktionen mit den Aktionstasten und Tastenkombinationen ausführen.

 **TIPP:** Über die Windows-Taste  auf der Tastatur können Sie aus einer geöffneten Anwendung oder vom Windows Desktop schnell zum Startbildschirm zurückkehren. Nochmaliges Drücken der Windows-Taste bringt Sie zum vorherigen Bildschirm zurück.

 **HINWEIS:** Je nach Land oder Region verfügt Ihre Tastatur ggf. über andere Tasten und Funktionstasten als in diesem Abschnitt beschrieben.

Tasten verwenden

Ihr Computer kann auf verschiedene Weise auf Informationen zugreifen oder Funktionen mit bestimmten Tasten oder Tastenkombinationen ausführen.


Verwenden der Aktionstasten





Mit einer Aktionstaste wird die der Taste zugeordnete Funktion ausgeführt. Die Symbole auf den Aktionstasten **f1** bis **f4**, auf der Taste **f5** (bestimmte Modelle) und auf den Tasten **f6** bis **f12** stellen die zugeordneten Funktionen der Aktionstasten dar.









Um eine Funktion auszuführen, halten Sie die entsprechende Aktionstaste gedrückt.

Die Aktionstastenfunktion ist werksseitig aktiviert. Sie können diese Funktion in Setup Utility (BIOS) deaktivieren. Anweisungen zum Öffnen von Setup Utility (BIOS) finden Sie unter [„Setup Utility \(BIOS\) und System Diagnostics verwenden“ auf Seite 73](#). Folgen Sie dort den Anweisungen unten im Bildschirm.


Um die zugeordnete Funktion nach dem Deaktivieren der Aktionstastenfunktion zu aktivieren, müssen Sie die **fn**-Taste zusammen mit der entsprechenden Aktionstaste drücken.





 **ACHTUNG:** Gehen Sie äußerst vorsichtig vor, wenn Sie Änderungen in Setup Utility vornehmen. Wenn falsche Einstellungen vorgenommen werden, funktioniert der Computer möglicherweise nicht mehr ordnungsgemäß.


Symbol	Taste	Beschreibung
	f1	Zum Öffnen von Hilfe und Support. Hier finden Sie Lernprogramme, Informationen über das Windows Betriebssystem und Ihren Computer, Antworten und Updates für Ihren Computer. In „Hilfe und Support“ finden Sie auch automatisierte Tools zur Problembehebung und Zugang zum Support.
	f2	Halten Sie zum stufenweisen Verringern der Displayhelligkeit halten Sie diese Taste gedrückt.
	f3	Halten Sie zum Verringern der Displayhelligkeit diese Taste gedrückt.
	f4	Zum Umschalten der Anzeige zwischen den am System angeschlossenen Anzeigegeräten. Wenn beispielsweise ein Monitor am Computer angeschlossen ist, wird durch Drücken dieser Taste zwischen der Anzeige auf dem Computerdisplay, dem externen Monitor und der gleichzeitigen Anzeige auf beiden Geräten umgeschaltet. Die meisten externen Monitore empfangen Videodaten vom Computer unter Verwendung des Videostandards „Externes VGA“. Mit dieser Aktionstaste ist auch das Umschalten zwischen anderen Anzeigegeräten möglich, die Videodaten vom Computer empfangen.

Symbol	Taste	Beschreibung
	f5	Bei ausgewählten Modellen wird damit die automatische Tastaturbeleuchtung ein- bzw. ausgeschaltet. HINWEIS: Um Akkuenergie einzusparen, deaktivieren Sie diese Funktion.
	f6	Zum Stummschalten oder Wiedereinschalten der Audioausgabe.
	f7	Halten Sie zum stufenweisen Verringern der Lautstärke diese Taste gedrückt.
	f8	Erhöht die Lautsprecherlautstärke schrittweise, solange Sie die Taste gedrückt halten.
	f9	Zum Wiedergeben des vorherigen Titels auf einer Audio-CD oder des vorherigen Kapitels auf einer DVD oder BD.
	f10	Zum Wiedergeben bzw. Anhalten oder Fortsetzen der Wiedergabe einer Audio-CD, DVD oder BD.
	f11	Spielt den vorherigen Titel auf einer Audio-CD oder das vorherigen Kapitel auf einer DVD oder BD ab.
	f12	Zum Ein- bzw. Ausschalten der Wireless-Funktion. HINWEIS: Um eine Wireless-Verbindung herstellen zu können, muss ein Wireless-Netzwerk eingerichtet sein.

Tastenkombinationen von Microsoft Windows 8 verwenden

Microsoft Windows 8 enthält Tastenkombinationen, mit denen Sie Aktionen schnell ausführen können. Drücken Sie die Taste mit dem Windows-Logo  zusammen mit der betreffenden Taste, um die Aktion auszuführen.

Tastenkombination	Taste	Beschreibung
		Bringt Sie von einer geöffneten Anwendung oder vom Windows Desktop zurück zum Startbildschirm. HINWEIS: Wenn Sie die Taste erneut drücken, gelangen Sie wieder zum vorhergehenden Bildschirm.
 +	c	Zeigt die Charms an.
 +	d	Öffnet den Windows Desktop.
 +	o	Aktiviert bzw. deaktiviert die automatische Drehfunktion (bestimmte Modelle)

Tastenkombination	Taste	Beschreibung
 +	Tabulator	Schaltet zwischen geöffneten Anwendungen um. HINWEIS: Drücken Sie weiter diese Tastenkombination, bis Ihre gewünschte Anwendung angezeigt wird.
alt +	f4	Schließt eine aktive Anwendung.

Weitere Informationen über Tastenkombinationen unter Windows 8 finden Sie unter **Hilfe und Support**. Geben Sie auf der Startseite **h** ein, und wählen Sie dann **Hilfe und Support**.

Verwenden der Tastenkombinationen (bestimmte Modelle)

Bei einer Tastenkombination handelt es sich um die Kombination der **fn**-Taste und der **esc**-Taste, der **b**-Taste oder der **Leertaste**.

So verwenden Sie eine Tastenkombination:

- ▲ Drücken Sie kurz die **fn**-Taste und dann kurz die zweite Taste der Kombination.

Funktion	Tastenkombination	Beschreibung
Zum Anzeigen von Systeminformationen.	fn+esc	Zum Anzeigen von Informationen über die Hardwarekomponenten und die BIOS-Versionsnummer des Systems.
Basseinstellungen	fn+b	Zum Aktivieren bzw. Deaktivieren der Beats Audio Basseinstellungen. Beats Audio ist ein besonderes Audiomerkmale, das einen satten, regelbaren Bass-Sound bietet, ohne die Klarheit des Klangs zu beeinträchtigen. Beats Audio ist standardmäßig aktiviert. Sie können die Basseinstellungen auch über das Windows Betriebssystem anzeigen und ändern. Zum Anzeigen und Einstellen der Basseigenschaften, geben Sie auf der Startseite s ein, wählen Sie Systemsteuerung , dann Hardware und Sound und schließlich Beats Audio Fenster .

Verwenden des Ziffernblocks

Der Computer verfügt über einen Ziffernblock und unterstützt auch einen optionalen externen Ziffernblock oder eine optionale externe Tastatur mit einem Ziffernblock.

Komponente	Beschreibung
num-Taste	<p>Zum Ändern der Ziffernblockfunktion. Drücken Sie diese Taste, um zwischen der standardmäßigen Zifferneingabefunktion eines externen Ziffernblocks (werksseitig aktiviert) und der Navigationsfunktion (dargestellt durch die Richtungspfeile auf den Tasten) umzuschalten.</p> <p>HINWEIS: Die zuletzt gewählte Ziffernblockfunktion ist auch nach dem nächsten Computerstart wieder aktiviert.</p>
Ziffernblock	<p>Funktioniert standardmäßig wie ein externer Ziffernblock. Um zwischen dieser Zifferneingabefunktion und der Navigationsfunktion (dargestellt durch die Richtungspfeile auf den Tasten) umzuschalten, drücken Sie die num-Taste.</p>


6 Energieversorgung verwalten


Ihr Computer kann entweder mit Akkustrom oder einer externen Stromquelle betrieben werden. Wenn der Computer über Akkustrom betrieben wird und keine externe Stromquelle zur Verfügung steht, um den Akku aufzuladen, sollte der Akkuladestand beobachtet und Akkuenergie gespart werden. Ihr Computer unterstützt Energiesparpläne, um die Energieversorgung des Computers zu verwalten und einen optimalen Ausgleich zwischen Energieeinsparung und Computerleistung zu erzielen.


Einleiten des Energiesparmodus und des Ruhezustands

Microsoft Windows verfügt über zwei Energiesparmodi: Energiesparmodus und Ruhezustand.

- **Energiesparmodus** – Der Energiesparmodus wird automatisch nach einer Zeit der Inaktivität eingeleitet, wenn das Gerät über Batterie oder über eine externe Stromversorgung versorgt wird. Ihre Arbeiten werden im Speicher gesichert, sodass Sie Ihre Arbeit sehr schnell wieder fortsetzen können. Sie können den Energiesparmodus auch manuell aufrufen. Weitere Informationen finden Sie unter [„Einleiten und Beenden des Energiesparmodus“ auf Seite 46](#).
- **Ruhezustand** – Der Ruhezustand wird automatisch eingeleitet, wenn der Ladezustand des Akkus kritisch niedrig ist. Im Ruhezustand wird Ihre Arbeit in einer Datei gesichert und der Computer heruntergefahren.

 **HINWEIS:** Wenn Sie den Ruhezustand manuell aufrufen wollen, müssen Sie in den Energieoptionen den Ruhezustand aktivieren. Weitere Informationen finden Sie unter [„Aktivieren und Beenden des vom Benutzer initiierten Ruhezustandes“ auf Seite 46](#).

 **ACHTUNG:** Um eine mögliche Verschlechterung der Bild- und Audiowiedergabe, den Verlust der Wiedergabefunktion für Audio- und Videodaten und Informationsverluste zu vermeiden, sollten Sie während des Lesens oder Beschreibens einer Disc oder einer externen Speicherkarte nicht den Energiesparmodus einleiten.

 **HINWEIS:** Solange sich der Computer im Energiesparmodus oder Ruhezustand befindet, kann keine Netzwerkverbindung hergestellt und keine Computerfunktion genutzt werden.

Intel Rapid Start Technology (Schnellstarttechnologie, bestimmte Modelle)

Bei bestimmten Modellen ist Intel Rapid Start Technology (RST) standardmäßig aktiviert. Mit Rapid Start Technology kann der Computer nach einer Phase der Inaktivität den Betrieb schnell wieder aufnehmen.

Rapid Start Technology steuert Ihre Energiesparoptionen folgendermaßen:


- **Energiesparmodus** – Rapid Start Technology ermöglicht Ihnen, den Energiesparmodus selbst einzuleiten. Um den Energiesparmodus zu beenden, drücken Sie eine beliebige Taste, berühren das TouchPad, oder drücken kurz die Betriebstaste.
- **Ruhezustand** – Rapid Start Technology leitet den Ruhezustand nach einer Phase der Inaktivität im Energiesparmodus ein, wenn der Betrieb mit Akkuenergie oder einer externen Stromversorgung erfolgt oder der Ladezustand des Akkus kritisch niedrig ist. Wenn der Ruhezustand eingeleitet wurde, drücken Sie die Betriebstaste, um mit Ihrer Arbeit fortzufahren.



HINWEIS: Rapid Start Technology kann in Setup Utility (BIOS) deaktiviert werden. Wenn Sie den Ruhezustand selbst auslösen wollen, müssen Sie den vom Benutzer initiierten Ruhezustand bei den Energieoptionen aktivieren. Siehe „[Aktivieren und Beenden des vom Benutzer initiierten Ruhezustandes](#)“ auf Seite 46.

Einleiten und Beenden des Energiesparmodus

Wenn der Computer eingeschaltet ist, können Sie den Energiesparmodus auf folgende Weise einleiten:

- Schließen Sie das Display.
- Drücken Sie kurz die Betriebstaste.
-  Streifen Sie von der rechten Kante des TouchPads oder Touchscreens (bestimmte Modelle) zur Mitte, um die Kategorien anzuzeigen, und tippen Sie nacheinander auf **Einstellungen**, das Symbol **Stromversorgung** und **Energiesparmodus**.

– oder –



Zeigen Sie im Startbildschirm in die rechte obere oder untere Ecke des Bildschirms.

Wenn die Liste „Einstellungen“ geöffnet wird, klicken Sie auf **Einstellungen**, dann auf das Symbol **Betriebsanzeige** und danach auf **Energiesparmodus**.

So beenden Sie den Energiesparmodus:

- Drücken Sie kurz die Betriebstaste.
- Wenn das Display geschlossen ist, öffnen Sie es.
- Drücken Sie eine beliebige Taste auf der Tastatur.
- Tippen Sie auf das TouchPad bzw. streichen Sie mit dem Finger darüber.

Wenn der Computer den Energiesparmodus beendet, leuchten die Betriebsanzeigen und die Bildschirmanzeige, bei der Ihre Arbeit unterbrochen wurde, wird wiederhergestellt.



HINWEIS: Wenn Sie den Kennwortschutz für die Reaktivierung eingerichtet haben, müssen Sie Ihr Windows Kennwort eingeben, bevor Ihre Arbeit auf dem Bildschirm angezeigt wird.

Aktivieren und Beenden des vom Benutzer initiierten Ruhezustandes

Sie können mit den Energieoptionen den vom Benutzer eingeleiteten Ruhezustand aktivieren und andere Energieeinstellungen und Timeouts ändern.

1. Geben Sie auf der Startseite *Stromversorgung* ein, wählen Sie **Einstellungen** und dann in der Liste der Anwendungen **Energieoptionen**.
2. Klicken Sie in dem linken Feld auf **Funktion der Einschalttaste auswählen**.
3. Klicken Sie auf **Einige Einstellungen sind momentan nicht verfügbar**.
4. Für **Beim Drücken des Netzschalters am Computer** wählen Sie **Ruhezustand** aus.
5. Klicken Sie auf **Änderungen speichern**.

Drücken Sie kurz die Betriebstaste, um den Ruhezustand zu beenden. Die Betriebsanzeigen beginnen zu leuchten, und Ihre Arbeit wird wie vor dem Einleiten des Ruhezustands auf dem Bildschirm angezeigt.



HINWEIS: Wenn Sie den Kennwortschutz für die Reaktivierung eingerichtet haben, müssen Sie Ihr Windows Kennwort eingeben, bevor Ihre Arbeit auf dem Bildschirm angezeigt wird.

Einrichten des Kennworts für die Reaktivierung

Um eine Kennwortabfrage für das Beenden des Energiesparmodus oder des Ruhezustands einzurichten, führen Sie folgende Schritte aus:

1. Geben Sie auf der Startseite *Stromversorgung* ein, klicken Sie dann auf **Einstellungen** und wählen Sie **Energieoptionen** aus.
2. Klicken Sie auf der linken Seite auf **Kennwort bei Reaktivierung anfordern**.
3. Klicken Sie auf **Einige Einstellungen sind momentan nicht verfügbar**.
4. Klicken Sie auf **Kennwort ist erforderlich (empfohlen)**.



HINWEIS: Wenn Sie ein neues Kennwort für ein Benutzerkonto erstellen oder das aktuelle Kennwort Ihres Benutzerkontos ändern möchten, klicken Sie auf **Kennwort des Benutzerkontos erstellen oder ändern** und folgen den Anleitungen auf dem Bildschirm. Wenn Sie kein Kennwort des Benutzerkontos erstellen oder ändern müssen, fahren Sie mit Schritt 5 fort.

5. Klicken Sie auf **Änderungen speichern**.

Verwenden der Energieanzeige und der Energieeinstellungen

Die Energieanzeige befindet sich auf dem Windows Desktop. Über die Energieanzeige können Sie schnell auf die Energieeinstellungen zugreifen und den Akkuladestand ablesen.

- Bewegen Sie den Mauszeiger über das Symbol für die Energieanzeige, um den Prozentwert der verbleibenden Akkuladung und den aktuellen Energiesparplan anzuzeigen.
- Klicken Sie auf das Symbol Energieanzeige und wählen Sie ein Element aus der Liste aus, um die Energieoptionen zu verwenden oder den Energiesparplan zu ändern. Sie können auch auf dem Startbildschirm *Energie* eingeben, **Einstellungen** auswählen und anschließend **Energieoptionen** auswählen.

Unterschiedliche Symbole für die Energieanzeige geben an, ob der Computer mit einem Akku oder über eine externe Stromquelle betrieben wird. Das Symbol zeigt auch eine Nachricht an, wenn der Akku einen niedrigen oder kritischen Akkuladestand erreicht hat.

Betrieb mit Akkuenergie

Wenn sich ein aufgeladener Akku im Computer befindet und der Computer nicht an eine externe Stromquelle angeschlossen ist, wird er mit Akkustrom betrieben. Wenn in dem Computer ein geladener Akku installiert und das Netzteil vom Computer getrennt ist, schaltet der Computer automatisch auf Akku-Strom um, und die Bildschirmhelligkeit wird verringert, um Akkukapazität zu sparen. Wenn ein Akku in einem Computer aufbewahrt wird, der ausgeschaltet und nicht am Netzstrom angeschlossen ist, wird der Akku langsam entladen.

Die Nutzungsdauer des Akkus kann unterschiedlich ausfallen. Sie hängt von den Einstellungen in der Energieverwaltung, auf dem Computer ausgeführten Programmen, der Helligkeit des Displays, angeschlossenen externen Geräten und anderen Faktoren ab.

Entfernen eines vom Benutzer austauschbaren Akkus

⚠ **VORSICHT!** Um mögliche Sicherheitsrisiken zu vermeiden, verwenden Sie nur den im Lieferumfang des Computers enthaltenen, vom Benutzer austauschbaren Akku, einen Ersatzakku von HP oder zulässige Akkus, die von HP erworben wurden.

⚠ **ACHTUNG:** Wenn Sie einen Akku entfernen, der die einzige Stromquelle des Computers darstellt, kann dies zu Datenverlust führen. Speichern Sie Ihre Arbeit und leiten Sie den Ruhezustand ein, um einen Datenverlust zu vermeiden, oder fahren Sie den Computer über Windows herunter, bevor Sie den Akku entfernen.

1. Legen Sie den Computer mit der Unterseite nach oben auf eine ebene Fläche.
2. Betätigen Sie den Akkufach-Entriegelungsschieber (1), um den Akku freizugeben.

📝 **HINWEIS:** Der Akkufach-Entriegelungsschieber kehrt automatisch in seine ursprüngliche Position zurück.

3. Kippen Sie den Akku nach oben (2), und nehmen Sie ihn aus dem Computer heraus.



Informationen zum Akku

Wenn Sie den Status Ihres Akkus prüfen wollen oder die Kapazität des Akkus nachlässt, führen Sie den Akku-Test im „HP Support Assistant“ aus. Um Informationen zum Akku aufzurufen, geben Sie auf der Startseite [Support](#) und wählen Sie die Anwendung **HP Support Assistant** und dann **Batterie und Leistung** aus.

Im HP Support Assistant finden Sie die folgenden Tools und Informationen zum Akku:

- Akku-Test
- Informationen zu Akkutypen, technischen Daten, Lebensdauer und Kapazität

Einsparen von Akkuenergie

Tipps zum Einsparen von Akkuenergie und zur Maximierung der Akkulebensdauer:

- Verringern Sie die Displayhelligkeit.
- Wählen Sie **Energiesparmodus** im Fenster Energiesparmodus.
- Nehmen Sie den Akku aus dem Computer, wenn er nicht verwendet oder geladen wird.
- Schalten Sie die Wireless-Funktion aus, wenn Sie diese nicht verwenden.
- Trennen Sie alle externen Geräte, die nicht verwendet werden und nicht an einer externen Stromquelle angeschlossen sind, beispielsweise eine externe Festplatte, die an einem USB-Anschluss angeschlossen ist.

- Beenden Sie den Zugriff auf alle nicht verwendeten externen Speicher- und Erweiterungskarten, deaktivieren oder entnehmen Sie sie.
- Leiten Sie vor einer Unterbrechung der Arbeit den Energiesparmodus oder den Ruhezustand ein, oder fahren Sie den Computer herunter.

Feststellen eines niedrigen Akkuladestands

Wenn ein Akku als einzige Stromversorgung des Computers verwendet wird und der Ladestand des Akkus niedrig oder kritisch ist, reagiert der Computer folgendermaßen:

- Die Akkuanzeige (bestimmte Modelle) weist auf einen niedrigen bzw. kritischen Akkuladestand hin.

– oder –

- Das Symbol für die Energieanzeige am dem Windows Desktop zeigt einen niedrigen oder kritischen Akkustand an.



HINWEIS: Weitere Informationen zur Energieanzeige finden Sie unter [„Verwenden der Energieanzeige und der Energieeinstellungen“](#) auf Seite 47.

Auf einen kritischen Akkuladestand reagiert der Computer auf folgende Weise:

- Wenn der Ruhezustand deaktiviert und der Computer eingeschaltet oder im Energiesparmodus ist, verbleibt der Computer kurz im Energiesparmodus und schaltet dann ab, wobei alle nicht gespeicherten Daten verloren gehen.
- Wenn der Ruhezustand aktiviert und der Computer eingeschaltet ist oder sich im Energiesparmodus befindet, leitet der Computer den Ruhezustand ein.

Beheben eines niedrigen Akkuladestands

Beheben eines niedrigen Akkuladestands, wenn eine externe Stromversorgung vorhanden ist

- Schließen Sie das Netzteil an.
- Schließen Sie ein optionales Docking- oder Erweiterungsprodukt an.
- Schließen Sie ein optionales Netzteil an, das als Zubehör von HP erworben wurde.

Beheben eines niedrigen Akkuladestands, wenn keine Stromversorgung verfügbar ist

Speichern Sie Ihre Daten, und fahren Sie den Computer herunter.

Beheben eines niedrigen Akkuladestands, wenn der Computer den Ruhezustand nicht beenden kann

Wenn die Stromversorgung des Computers nicht mehr ausreicht, um den Ruhezustand zu beenden, führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Ersetzen Sie den vom Benutzer austauschbaren Akku durch einen aufgeladenen Akku, oder schließen Sie den Computer über das Netzteil an eine externe Stromquelle an.
2. Drücken Sie zum Beenden des Ruhezustands die Betriebstaste.

Lagern eines vom Benutzer austauschbaren Akkus

⚠ ACHTUNG: Um die Gefahr einer Beschädigung gering zu halten, setzen Sie den Akku niemals längere Zeit hohen Temperaturen aus.

Wenn der Computer länger als 2 Wochen nicht benutzt wird und an keine externe Stromquelle angeschlossen ist, nehmen Sie den Akku aus dem Computer, und bewahren Sie ihn separat an einem kühlen, trockenen Ort auf, um die Akkunutzungsdauer zu verlängern.

Ein gelagerter Akku sollte alle 6 Monate geprüft werden. Wenn der Ladestand weniger als 50 Prozent beträgt, laden Sie den Akku vor der weiteren Lagerung auf.

Entsorgen eines vom Benutzer austauschbaren Akkus

⚠ VORSICHT! Nehmen Sie den Akku nicht auseinander, und vermeiden Sie mechanische Beschädigungen jeglicher Art, um Brände, Verätzungen oder Verbrennungen zu verhindern. Schließen Sie die Kontakte eines Akkus nicht kurz. Setzen Sie den Akku nicht Feuer oder Feuchtigkeit aus.

Informationen zur ordnungsgemäßen Entsorgung von Akkus finden Sie im Dokument *Hinweise zu Zulassung, Sicherheit und Umweltverträglichkeit*. Um auf dieses Handbuch zuzugreifen, geben Sie auf der Startseite [Support](#) ein und wählen Sie die Anwendung **HP Support Assistant**, wählen Sie dann **Arbeitsplatz** und schließlich **Benutzerhandbücher**.

Ersetzen eines vom Benutzer austauschbaren Akkus

Der Akku-Test in „Hilfe und Support“ fordert Sie auf, den Akku auszutauschen, wenn eine interne Zelle nicht korrekt aufgeladen wird oder wenn die Akkuladepazität nachlässt. Wenn der Akku möglicherweise von einer HP Garantie abgedeckt ist, wird zusammen mit den Anleitungen eine Garantie-ID angezeigt. Eine Meldung verweist auf die HP Website, über die Sie weitere Informationen erhalten und einen Ersatzakku bestellen können.

Verwenden eines externen Netzteils

Informationen zum Anschließen an die externe Netzstromversorgung finden Sie auf dem Poster *Setup-Anweisungen*, das im Versandkarton des Computers enthalten ist.

Der Computer verbraucht keine Akkuenergie, wenn er über ein zugelassenes Netzteil an eine externe Stromquelle oder ein optionales Docking- oder Erweiterungsgerät angeschlossen ist.

⚠ VORSICHT! Um mögliche Sicherheitsrisiken zu vermeiden, darf nur das mit dem Computer gelieferte Netzteil, ein von HP bereitgestelltes Ersatznetzteil oder ein von HP erworbenes Netzteil verwendet werden.

Schließen Sie den Computer in den folgenden Situationen an das Stromnetz an:

⚠ VORSICHT! Laden Sie den Computerakku nicht an Bord von Flugzeugen auf.

- Beim Aufladen oder Kalibrieren eines Akkus
- Beim Installieren oder Aktualisieren von Systemsoftware
- Beim Beschreiben einer Disc (bestimmte Modelle)
- Bei der Defragmentierung von Computern mit internen Festplatten
- Beim Durchführen einer Sicherung oder Wiederherstellung

Wenn Sie den Computer an eine externe Stromquelle anschließen, geschieht Folgendes:

- Der Akku wird aufgeladen.
- Die Displayhelligkeit wird erhöht.
- Das Symbol für die Energieanzeige im Infobereich der Taskleiste verändert sich.

Wenn Sie den Computer von der externen Stromversorgung trennen, geschieht Folgendes:

- Der Computer schaltet auf den Betrieb mit Akkustrom um.
- Die Helligkeit des Displays wird automatisch verringert, um die Nutzungsdauer des Akkus zu verlängern.
- Das Symbol für die Energieanzeige im Infobereich der Taskleiste verändert sich.

Fehlerbehebung bei der Stromversorgung

Prüfen Sie das Netzteil, wenn der Computer bei Netzstromversorgung eines der folgenden Symptome aufweist:


- Der Computer lässt sich nicht einschalten.
- Das Display wird nicht eingeschaltet.
- Die Betriebsanzeigen leuchten nicht.

So prüfen Sie das Netzteil:

1. Fahren Sie den Computer herunter.
2. Entfernen Sie den Akku aus dem Computer.
3. Schließen Sie das Netzteil an den Computer und dann an eine Netzsteckdose an.
4. Schalten Sie den Computer ein.
 - Wenn die Betriebsanzeigen *leuchten*, funktioniert das Netzteil ordnungsgemäß.
 - Wenn die Betriebsanzeigen *nicht leuchten*, sollten Sie die Verbindung zwischen dem Netzteil und dem Computer und die Verbindung zwischen dem Netzteil und der Steckdose prüfen.
 - Wenn die Verbindungen in Ordnung sind und die Betriebsanzeigen weiterhin *nicht leuchten*, funktioniert das Netzteil nicht ordnungsgemäß und sollte ausgetauscht werden.

Wenden Sie sich an den Support, um Informationen zum Erwerb eines Ersatznetzteils zu erhalten.

HP CoolSense (bestimmte Modelle)

HP CoolSense  erkennt automatisch, wenn Ihr Computer nicht stationär verwendet wird. Die Einstellungen für die Leistung und den Lüfter werden daraufhin angepasst, um die Oberflächentemperatur Ihres Computers in einem angenehmen Bereich zu halten.

Wenn HP CoolSense ausgeschaltet ist, wird die Position des Computers nicht erkannt, und für die Leistungs- und Lüfteroptionen werden die Werkseinstellungen verwendet. Folglich könnte die Oberflächentemperatur des Computers höher sein, da HP CoolSense ausgeschaltet ist.

So schalten Sie CoolSense aus oder ein:


- ▲ Geben Sie über die Startseite `cool` ein; klicken Sie dann auf **Einstellungen**, und wählen Sie **HP CoolSense** aus.

Aktualisieren der Inhalte Ihrer Software mit Intel Smart Connect Technology (bestimmte Modelle)

Wenn sich Ihr Computer im Energiesparmodus befindet, wird der Energiesparmodus regelmäßig durch die Intel® Smart Connect Technology beendet. Smart Connect aktualisiert daraufhin die Inhalte bestimmter geöffneter Anwendungen. Dadurch ist Ihre Arbeit sofort verfügbar, sobald Sie den Energiesparmodus beenden. So müssen Sie nicht warten, während Updates heruntergeladen werden.

- ▲ Um diese Funktion zu aktivieren oder die Einstellungen manuell zu ändern, geben Sie auf dem **Startbildschirm** `smart` ein und wählen dann "Intel® Smart Connect Technology" aus.

Herunterfahren (Abschalten) des Computers


 **ACHTUNG:** Nicht gespeicherte Daten gehen verloren, wenn der Computer heruntergefahren wird. Vergessen Sie nicht, Ihre Arbeit zu speichern, bevor Sie den Computer herunterfahren.

Der Befehl „Herunterfahren“ schließt alle geöffneten Programme, einschließlich des Betriebssystems. Display und Computer werden ausgeschaltet.

Fahren Sie den Computer in den folgenden Situationen herunter:

- Wenn Sie den Akku auswechseln oder auf Komponenten im Computer zugreifen müssen
- Wenn Sie ein externes Hardwaregerät an einem anderen Anschluss als einem USB- oder Video-Anschluss anschließen
- Wenn der Computer längere Zeit nicht verwendet wird und an keine externe Stromquelle angeschlossen ist

Auch wenn Sie den Computer durch gedrückt Halten der Betriebstaste herunterfahren können, sollten Sie den Computer über den Windows-Befehl „Herunterfahren“ ausschalten.

 **HINWEIS:** Befindet sich der Computer im Energiesparmodus oder im Ruhezustand, müssen Sie diesen Modus zunächst beenden, bevor das System heruntergefahren werden kann.

1. Speichern Sie Ihre Daten, und schließen Sie alle geöffneten Programme.
2. Streifen Sie von der rechten Kante des TouchPads oder Touchscreens (bestimmte Modelle) zur Mitte, um die Kategorien anzuzeigen, und tippen Sie nacheinander auf **Einstellungen**, das Symbol **Stromversorgung** und **Herunterfahren**.

– oder –

Zeigen Sie auf die obere rechte oder untere rechte Ecke der Startseite. Wenn die Kategorieliste geöffnet wird, klicken Sie auf **Einstellungen**, dann auf das Symbol **Betriebsanzeige** und anschließend auf **Herunterfahren**.

- 3.


Wenn der Computer nicht reagiert und Sie ihn daher nicht mit den oben genannten Methoden herunterfahren können, versuchen Sie es mit den folgenden Notabschaltverfahren in der angegebenen Reihenfolge:


- Drücken Sie die Tasten **STRG+alt+ Entf**, klicken Sie auf das Symbol **Stromversorgung** und wählen Sie dann **Herunterfahren** aus.
- Halten Sie die Betriebstaste mindestens 5 Sekunden lang gedrückt.
- Trennen Sie den Computer von der externen Stromquelle.
- Entnehmen Sie den Akku bei Modellen mit einem vom Benutzer austauschbaren Akku.

7 Daten verwalten und austauschen

Laufwerke sind digitale Speichergeräte, mit denen Sie Informationen speichern, verwalten, freigeben und abrufen können. Der Computer besitzt eine interne Festplatte bzw. ein Solid-State-Laufwerk, auf dem die Software des Computers, das Betriebssystem und alle Ihre persönlichen Dateien gespeichert sind. Einige Computer verfügen außerdem über ein integriertes optisches Laufwerk, über das Sie CDs, DVDs oder bei bestimmten Modellen Blu-Ray Discs lesen oder beschreiben können.

Um die Kapazität oder Funktionalität zu erweitern, schließen Sie ein externes Laufwerk (separat zu erwerben) an, z. B. ein optisches Laufwerk oder eine Festplatte, oder setzen Sie eine digitale Speicherkarte ein, um Daten von der Kamera oder dem Telefon zu importieren. Ein an den USB-Anschluss (Universal Serial Bus) Ihres Computers angeschlossenes USB-Flash-Laufwerk ermöglicht zudem eine schnelle Datenübertragung. Einige Geräte sind an die Stromversorgung des Computers angeschlossen; andere verfügen über ihre eigene Stromquelle. Einige Geräte werden mit Software geliefert, die installiert werden muss.

 **HINWEIS:** Informationen zum Anschließen von externen Wireless-Geräten finden Sie unter [„Verbindung zu einem Netzwerk herstellen“ auf Seite 16](#).

 **HINWEIS:** Weitere Informationen darüber, welche Software, welche Treiber und welcher Anschluss am Computer zu verwenden sind, finden Sie in den Anleitungen des Herstellers.

Verwenden eines USB-Geräts

Die meisten Computer verfügen über mehr als einen USB-Anschluss, da über diese vielseitige Schnittstelle zahlreiche externe Geräte, wie z. B. USB-Tastatur, Maus, externes Laufwerk, Drucker, Scanner oder USB-Hub, an Ihren Computer angeschlossen werden können.

Ihr Computer verfügt über mehrere Arten von USB-Anschlüssen. Informationen zu den Arten von USB-Anschlüssen finden Sie unter [„Komponenten des Computers“ auf Seite 4](#). Achten Sie beim Kauf darauf, dass die Geräte mit Ihrem Computer kompatibel sind.

Typ	Beschreibung
USB 3.0-Anschluss	Datenübertragungsrate von 640 MB/s. USB 3.0-Anschlüsse, die auch als SuperSpeed-Anschlüsse bezeichnet werden, sind auch mit USB 1.0- und USB 2.0-Geräten kompatibel.
USB 3.0-Anschluss mit Ladefunktion	Zum Anschließen eines optionalen USB-Geräts. Über den USB 3.0-Anschluss mit Ladefunktion können auch bestimmte Mobiltelefone und MP3-Player geladen werden, sogar wenn der Computer ausgeschaltet ist. HINWEIS: Über einen USB-Anschluss mit Ladefunktion (auch „USB-Anschluss mit Stromversorgung“) können angeschlossene USB-Geräte geladen werden. Mit Standard-USB-Anschlüssen können nicht alle USB-Geräte geladen werden, bzw. sie werden mit schwachem Strom geladen. Einige USB-Geräte benötigen Strom und müssen daher an einen Anschluss mit Stromversorgung angeschlossen werden.

Anschließen eines USB-Geräts

⚠ ACHTUNG: Schließen Sie USB-Geräte vorsichtig an, um die Anschlüsse nicht zu beschädigen.

▲ Schließen Sie das USB-Kabel des Geräts an den USB-Anschluss des Computers an.

📝 HINWEIS: Möglicherweise unterscheidet sich der USB-Anschluss an Ihrem Computer optisch leicht von der Abbildung in diesem Abschnitt.



Wenn das Gerät erkannt wurde, ertönt ein akustisches Signal.

📝 HINWEIS: Wenn Sie erstmals ein USB-Gerät anschließen, wird ein Hinweis auf dem Windows Desktop angezeigt und ein Symbol erscheint im Infobereich, damit Sie wissen, dass das Gerät vom Computer erkannt wurde.

Entfernen eines USB-Geräts

⚠ ACHTUNG: Um die Gefahr von Beschädigungen eines USB-Anschlusses zu verringern, sollten Sie nicht an dem Kabel ziehen, wenn Sie das USB-Gerät entfernen wollen.

⚠ ACHTUNG: Zur Verringerung des Risikos von Datenverlusten oder einer Systemblockierung gehen Sie folgendermaßen vor, um das USB-Gerät sicher zu entfernen.

1. Speichern Sie Ihre Daten, und schließen Sie alle Programme, die auf das Gerät zugreifen.
2. Klicken Sie auf dem Windows Desktop im Infobereich ganz rechts in der Taskleiste auf das Symbol zum Entfernen von Hardware. Es erscheint die Meldung **Hardware sicher entfernen und Medium auswerfen**. Folgen Sie den Anleitungen auf dem Bildschirm.

Anschließen eines USB-Geräts mit eigener Stromversorgung

⚠ ACHTUNG: Um das Risiko von Hardwareschäden beim Anschließen eines Geräts mit eigener Stromversorgung zu reduzieren, stellen Sie sicher, dass das Gerät ausgeschaltet und das Netzkabel abgezogen ist.

1. Schließen Sie das Gerät an den Computer an.
2. Stecken Sie das Netzkabel des Geräts in eine geerdete Netzsteckdose.
3. Schalten Sie das Gerät ein.

Ein externes Gerät ohne eigene Stromversorgung können Sie entfernen, indem Sie das Gerät stoppen und anschließend vom Computer trennen. Wenn Sie ein externes Gerät mit eigener

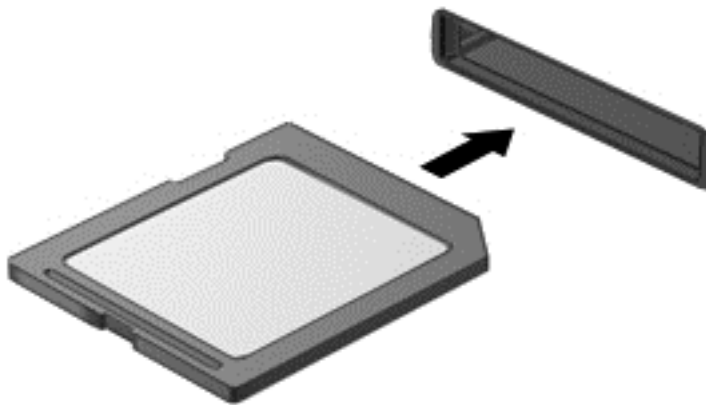
Stromversorgung vom Computer trennen, schalten Sie das Gerät aus, trennen Sie es vom Computer, und ziehen Sie dann das Netzkabel aus der Steckdose.

Einsetzen und Entfernen einer digitalen Speicherkarte

So setzen Sie eine digitale Speicherkarte ein:

⚠ ACHTUNG: Üben Sie beim Einsetzen digitaler Karten minimalen Druck aus, um die Anschlüsse nicht zu beschädigen.

1. Halten Sie die Karte mit der Beschriftungsseite nach oben und den Anschluss in Richtung Computer.
2. Schieben Sie die Karte in den Steckplatz für die digitale Karte, und drücken Sie die Karte dann in den Steckplatz, bis sie vollständig eingesetzt ist.

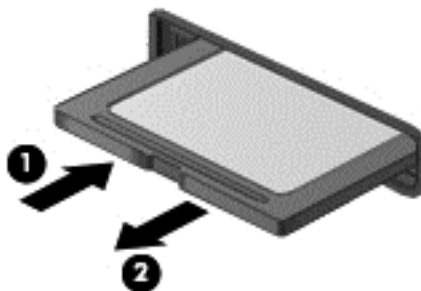


Wenn das Gerät erkannt wurde, ertönt ein akustisches Signal.

So entfernen Sie eine digitale Speicherkarte:

⚠ ACHTUNG: Zur Verringerung des Risikos von Datenverlusten oder einer Systemblockierung gehen Sie folgendermaßen vor, um das USB-Gerät sicher zu entfernen.

1. Speichern Sie alle Daten, und schließen Sie alle Programme, die auf die digitale Karte zugreifen.
2. Klicken Sie auf dem Windows Desktop im Infobereich außen rechts in der Taskleiste auf das Symbol zum Entfernen von Hardware, und folgen Sie dann den Anleitungen auf dem Bildschirm.
3. Drücken Sie die Karte vorsichtig nach innen (**1**), und nehmen Sie sie dann aus dem Steckplatz (**2**).





HINWEIS: Falls die Karte nicht ausgeworfen wird, ziehen Sie die Karte aus dem Steckplatz.

8 Computer warten und pflegen

Es ist sehr wichtig, den Computer regelmäßig zu warten, damit er in optimalem Zustand bleibt. In diesem Kapitel erfahren Sie, wie Sie die Leistungsfähigkeit Ihres Computers verbessern können, indem Sie beispielsweise eine Defragmentierung und Datenträgerbereinigung ausführen. Sie erhalten außerdem Informationen darüber, wie Sie Ihre Programme und Treiber aktualisieren können, sowie Anweisungen zur Reinigung Ihres Computers und Tipps für die Mitnahme des Computers auf Reisen.

Verbessern der Leistung

Jeder Benutzer legt Wert auf einen schnellen Computer. Indem Sie regelmäßige Wartungsaufgaben wie Defragmentierung und Datenträgerbereinigung ausführen, können Sie die Leistungsfähigkeit Ihres Computers erheblich verbessern. Wenn der Computer älter ist, sollten Sie in Betracht ziehen, größere Laufwerke zu installieren und den RAM-Speicher zu erweitern.

Umgang mit Laufwerken

Beachten Sie beim Umgang mit Laufwerken folgende Vorsichtsmaßnahmen:

- Schalten Sie den Computer aus, bevor Sie ein Laufwerk aus- oder einbauen. Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob der Computer ausgeschaltet ist oder sich im Energiesparmodus oder Ruhezustand befindet, schalten Sie ihn zunächst ein, und fahren Sie ihn dann über das Betriebssystem herunter.
- Bevor Sie ein Laufwerk aus- oder einbauen, entladen Sie statische Elektrizität, indem Sie die unlackierte Metalloberfläche des Laufwerks berühren.
- Vermeiden Sie jede Berührung der Anschlusspins an einem Wechsellaufwerk oder am Computer.
- Setzen Sie ein Laufwerk nicht mit übermäßiger Gewalt in einen Laufwerksschacht ein.
- Wenn der Akku die einzige Stromquelle darstellt, stellen Sie vor dem Beschreiben eines Datenträgers sicher, dass der Akku ausreichend aufgeladen ist.
- Wenn ein Laufwerk per Post versendet werden muss, verpacken Sie es in einer Luftpolster-Versandtasche oder einer vergleichbaren Packung, und kennzeichnen Sie die Sendung als „Zerbrechlich“.
- Schützen Sie Laufwerke vor Magnetfeldern. Sicherheitseinrichtungen mit Magnetfeldern sind z. B. Sicherheitsschleusen und Handsucher in Flughäfen. Die Sicherheitseinrichtungen auf Flughäfen, bei denen Handgepäck über ein Förderband läuft, arbeiten normalerweise mit Röntgenstrahlen statt mit Magnetismus und beschädigen Laufwerke daher nicht.
- Entfernen Sie den Datenträger aus einem Laufwerk, bevor Sie das Laufwerk aus dem Laufwerksschacht entfernen, das Laufwerk auf Reisen mitnehmen, es versenden oder lagern.

- Tippen Sie nicht auf der Tastatur, und bewegen Sie den Computer nicht, während das optische Laufwerk einen Schreibvorgang auf eine Disc durchführt. Der Schreibvorgang ist empfindlich gegenüber Erschütterungen.
- Bevor Sie einen Computer bewegen, an den eine externe Festplatte angeschlossen ist, leiten Sie den Energiesparmodus ein, und warten Sie, bis auf dem Display nichts mehr angezeigt wird, oder trennen Sie die externe Festplatte vom Computer.

Austauschen einer Festplatte

⚠ ACHTUNG: Laufwerke sind empfindliche Computerkomponenten und müssen vorsichtig behandelt werden. Lassen Sie sie nicht fallen, und stellen Sie keine Gegenstände darauf ab. Schützen Sie das Laufwerk vor Flüssigkeiten, hohen Temperaturen und hoher Feuchtigkeit. Lesen Sie vor dem Umgang mit Laufwerken die unter [„Umgang mit Laufwerken“ auf Seite 58](#) beschriebenen Vorsichtsmaßnahmen.

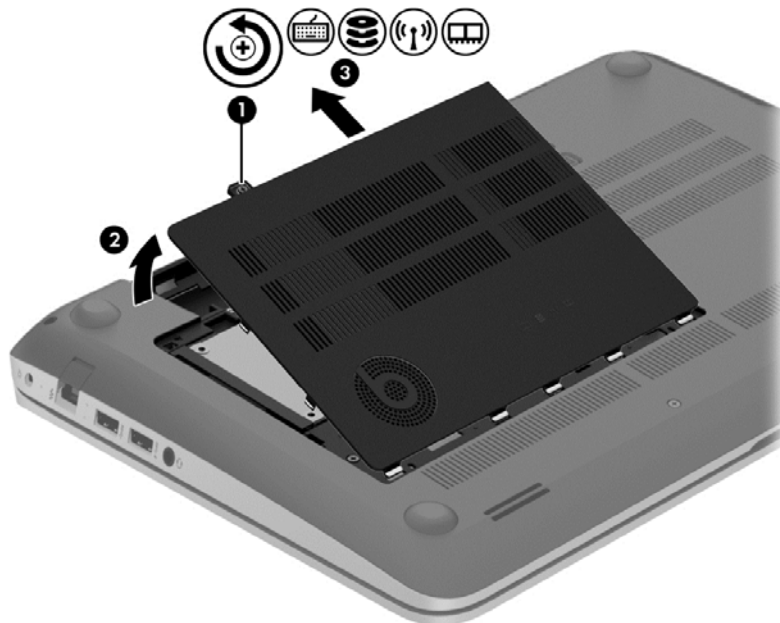
ACHTUNG: So vermeiden Sie einen Datenverlust und eine Systemblockierung:

Schalten Sie den Computer aus, bevor Sie ein Laufwerk aus- oder einbauen. Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob der Computer ausgeschaltet ist oder sich im Energiesparmodus oder Ruhezustand befindet, schalten Sie ihn zunächst ein, und fahren Sie ihn dann über das Betriebssystem herunter.

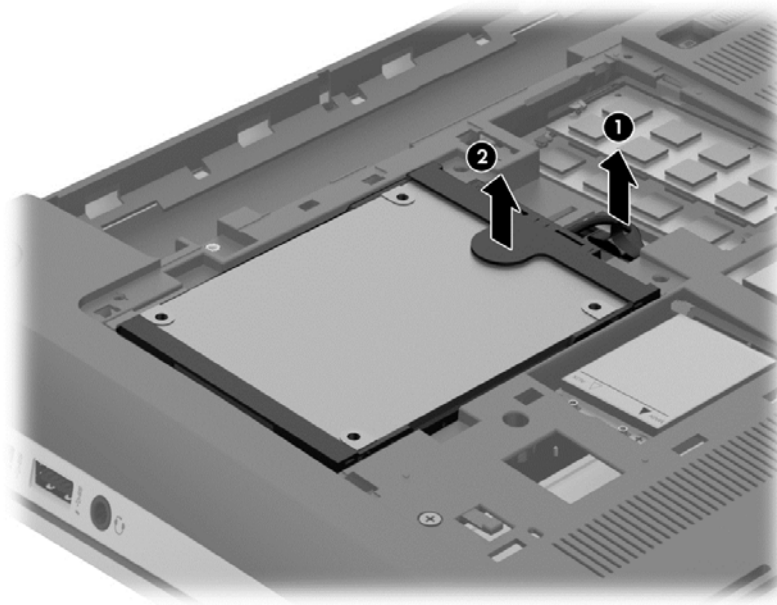
1. Speichern Sie Ihre Arbeit, und fahren Sie den Computer herunter.
2. Trennen Sie alle externen Geräte, die an den Computer angeschlossen sind.
3. Trennen Sie das Netzkabel von der Steckdose.
4. Legen Sie den Computer mit der Oberseite nach unten auf eine ebene Fläche.
5. Nehmen Sie den Akku aus dem Computer heraus (siehe [„Entfernen eines vom Benutzer austauschbaren Akkus“ auf Seite 48](#)).

Entfernen Sie die Festplatte:

1. Lösen Sie die Schraube der Service-Abdeckung (1), heben Sie die Service-Abdeckung an (2) und entfernen Sie sie dann (3).



2. Trennen Sie das Festplattenkabel (1) vom Computer.

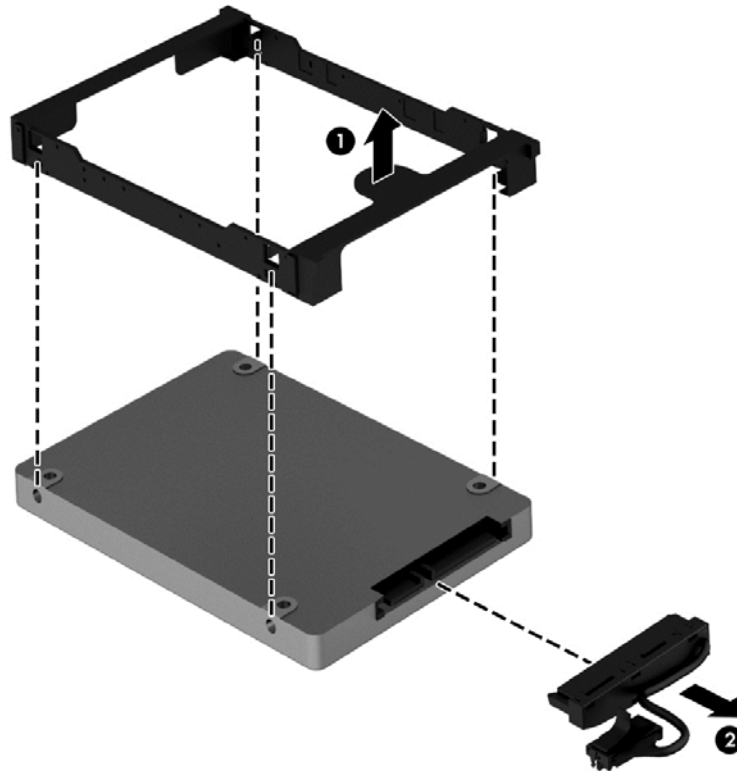


3. Heben Sie die Festplatte (2) an, und ziehen Sie die Festplatte aus dem Festplattenschacht heraus.



HINWEIS: Nachdem Sie die Festplatte aus dem Computer entnommen haben, müssen Sie die Festplattenhalterung entfernen, um auf die Festplatte selbst zugreifen zu können.

4. Entfernen Sie die Festplattenhalterung (1) und trennen Sie dann den Anschluss (2) von der Festplatte.




Um eine Festplatte einzusetzen, führen Sie diese Schritte in umgekehrter Reihenfolge aus.

Verwenden von HP 3D DriveGuard (bestimmte Modelle)

HP 3D DriveGuard schützt Ihre Festplatte, indem sie in folgenden Fällen in den Parkzustand gebracht wird und Datenanfragen vorübergehend gestoppt werden:

- Wenn der Computer herunterfällt.
- Wenn der Computer bei Akkubetrieb bewegt wird, wenn das Display geschlossen ist.

Nach einem dieser Ereignisse wechselt HP 3D DriveGuard nach kurzer Zeit wieder zum normalen Festplattenbetrieb.

 **HINWEIS:** HP 3D DriveGuard schützt Festplatten im primären Festplattenschacht und im sekundären Festplattenschacht. Festplatten, die an einem USB-Anschluss angeschlossen sind, werden nicht durch HP 3D DriveGuard geschützt.

Weitere Informationen finden Sie in der Hilfe zur HP 3D DriveGuard Software.

Verwenden der Defragmentierung

Während Ihrer Arbeit mit dem Computer werden die Dateien auf der Festplatte fragmentiert. Bei einer fragmentierten Festplatte sind die Daten auf der Festplatte nicht zusammenhängend (sequenziell) gespeichert. Daher muss die Festplatte länger suchen, um Dateien zu finden, und der Computer wird langsamer. Bei der Defragmentierung werden die fragmentierten Dateien und Ordner auf der Festplatte wieder zusammengefügt (oder physikalisch neu organisiert), damit das System wieder leistungsfähiger wird.



HINWEIS: Für Solid-State-Laufwerke (SSD) muss keine Defragmentierung durchgeführt werden.

Sie müssen die Defragmentierung nur starten, der Vorgang muss nicht überwacht werden. Die Defragmentierung kann jedoch je nach der Größe Ihrer Festplatte und der Anzahl fragmentierter Dateien über eine Stunde in Anspruch nehmen.

HP empfiehlt, Ihre Festplatte mindestens einmal im Monat zu defragmentieren. Sie können die Defragmentierung so einstellen, dass sie einmal im Monat ausgeführt wird. Sie können Ihren Computer aber auch jederzeit manuell defragmentieren.

So führen Sie die Defragmentierung aus:

1. Schließen Sie den Computer an die Netzstromversorgung an.
2. Geben Sie im Startbildschirm **f** und dann in dem Suchfeld **Festplatte** ein. Klicken Sie auf **Einstellungen**, und wählen Sie anschließend **Laufwerke defragmentieren und optimieren**.
3. Folgen Sie den Anleitungen auf dem Bildschirm.

Weitere Informationen finden Sie in der Hilfe zur Defragmentierung.

Verwenden der Datenträgerbereinigung

Bei der Datenträgerbereinigung wird die Festplatte nach nicht benötigten Dateien durchsucht. Diese können bedenkenlos gelöscht werden, um Platz auf dem Datenträger freizugeben und den Computer leistungsfähiger zu machen.

So führen Sie die Datenträgerbereinigung durch:

1. Geben Sie im Startbildschirm **f** und dann in dem Suchfeld **Festplatte** ein. Klicken Sie auf **Einstellungen** und wählen Sie dann **Speicherplatz durch Löschen nicht erforderlicher Dateien freigeben**.
2. Folgen Sie den Anleitungen auf dem Bildschirm.

Hinzufügen oder Austauschen von Speichermodulen

Durch das Hinzufügen von Speicher kann die Leistungsfähigkeit Ihres Computers gesteigert werden. Ihr Computer ist wie eine Büroumgebung. Die Festplatte entspricht dem Aktenschrank, in dem Sie Ihre Dokumente aufbewahren, und der Speicher entspricht Ihrem Arbeitstisch. Wenn Ihr Speicher nicht groß genug für alle Ihre Unterlagen ist wie ein Schreibtisch, der vor Arbeit überquillt, verringert sich Ihre Produktivität. Die Leistungsfähigkeit kann verbessert werden, indem Sie den Speicher Ihres Computers vergrößern.

Der Computer verfügt über zwei Speichersteckplätze. Diese befinden sich an der Unterseite des Computers unter der Service-Abdeckung. Die Speicherkapazität des Computers kann durch Hinzufügen eines weiteren Speichermoduls oder Austauschen des vorhandenen Speichermoduls in einem der Steckplätze aufgerüstet werden.



VORSICHT! Um die Gefahr eines Stromschlags und einer Beschädigung der Geräte zu minimieren, ziehen Sie das Netzkabel ab, und entfernen Sie alle Akkus, bevor Sie ein Speichermodul installieren.



ACHTUNG: Elektrostatische Entladungen (ESD) können die elektronischen Bauteile beschädigen. Bevor Sie fortfahren, stellen Sie sicher, dass Sie nicht statisch aufgeladen sind, indem Sie einen geerdeten Gegenstand aus Metall berühren.



HINWEIS: Wenn Sie eine Zwei-Kanal-Konfiguration mit einem zweiten Speichermodul verwenden möchten, stellen Sie sicher, dass beide Speichermodule identisch sind.

So setzen Sie ein Speichermodul ein bzw. tauschen ein Speichermodul aus:

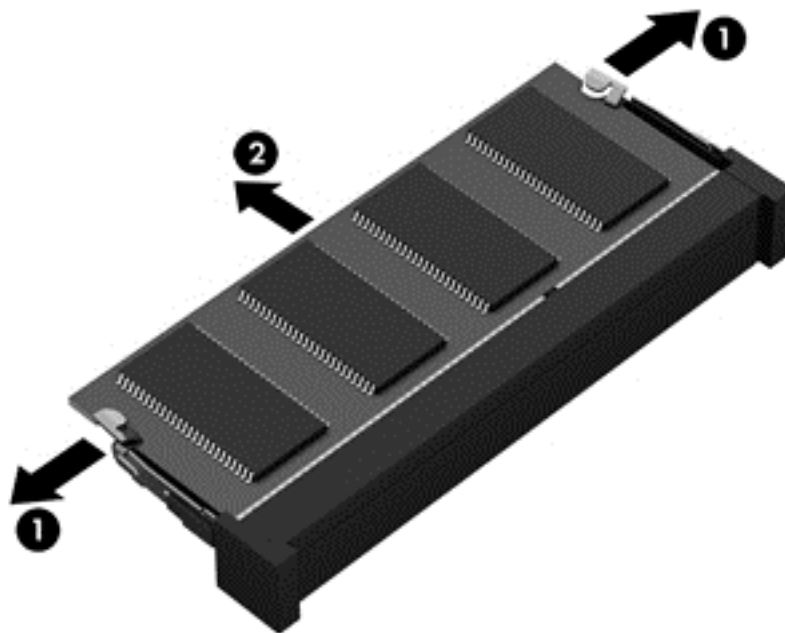
⚠ ACHTUNG: So vermeiden Sie einen Datenverlust und eine Systemblockierung:

Fahren Sie den Computer herunter, bevor Sie Speichermodule hinzufügen oder austauschen. Entfernen Sie ein Speichermodul nicht, während der Computer eingeschaltet ist oder sich im Energiesparmodus oder Ruhezustand befindet.

Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob der Computer ausgeschaltet ist oder sich im Ruhezustand befindet, schalten Sie ihn durch Drücken der Betriebstaste ein. Fahren Sie ihn dann über das Betriebssystem herunter.

1. Speichern Sie Ihre Arbeit, und fahren Sie den Computer herunter.
2. Trennen Sie alle externen Geräte, die an den Computer angeschlossen sind.
3. Trennen Sie das Netzkabel von der Steckdose.
4. Legen Sie den Computer mit der Oberseite nach unten auf eine ebene Fläche.
5. Nehmen Sie den Akku aus dem Computer heraus (siehe [„Entfernen eines vom Benutzer austauschbaren Akkus“ auf Seite 48](#)).
6. Entfernen Sie die Service-Abdeckung des Computers.
7. Wenn Sie ein Speichermodul austauschen, entfernen Sie das vorhandene Speichermodul:
 - a. Ziehen Sie die Arretierklammern **(1)** auf beiden Seiten des Speichermoduls nach außen. Das Speichermodul kippt nach oben.
 - b. Fassen Sie das Speichermodul an den Kanten **(2)**, und ziehen Sie es dann vorsichtig aus dem Speichersteckplatz.

⚠ ACHTUNG: Um eine Beschädigung des Speichermoduls zu vermeiden, fassen Sie das Modul nur an den Kanten an. Berühren Sie keinesfalls die Komponenten des Speichermoduls.



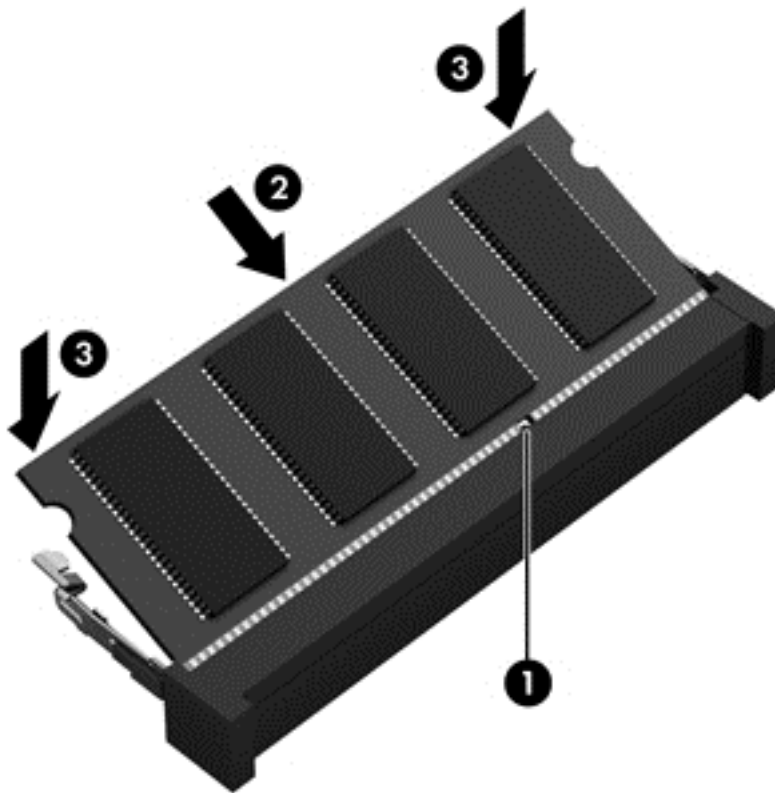
📄 HINWEIS: Bewahren Sie Speichermodule nach dem Entnehmen in einem elektrostatikgeschützten Behältnis auf.

8. Setzen Sie ein neues Speichermodul ein:

⚠ ACHTUNG: Um eine Beschädigung des Speichermoduls zu vermeiden, fassen Sie das Modul nur an den Kanten an. Berühren Sie keinesfalls die Komponenten des Speichermoduls.

- a. Richten Sie die eingekerbte Kante **(1)** des Speichermoduls an der Führungsnase im Speichersteckplatz aus.
- b. Halten Sie das Speichermodul im 45-Grad-Winkel zur Oberfläche des Speichermodulfachs, und drücken Sie es in das Fach **(2)**, bis es vollständig eingesetzt ist.
- c. Drücken Sie das Speichermodul **(3)** vorsichtig nach unten, indem Sie auf beide Kanten des Moduls gleichmäßig Druck ausüben, bis die Arretierklammern einrasten.

⚠ ACHTUNG: Um eine Beschädigung des Speichermoduls zu vermeiden, biegen Sie das Modul auf keinen Fall.



9. Bringen Sie die Service-Abdeckung wieder an.
10. Setzen Sie den Akku wieder ein.
11. Drehen Sie den Computer um, und schließen Sie die externe Stromversorgung und die externen Geräte wieder an.
12. Schalten Sie den Computer ein.

Aktualisieren von Programmen und Treibern


HP empfiehlt, Ihre Programme und Treiber regelmäßig auf die neuesten Versionen zu aktualisieren. Durch Updates können Probleme behoben und der Computer um neue Funktionen und Optionen erweitert werden. Die Technologie entwickelt sich ständig weiter. Wenn Sie Ihre Programme und

Treiber aktualisieren, ist Ihr Computer immer auf dem neuesten Stand. Ältere Grafikkomponenten sind möglicherweise nicht mit der neuesten Spielesoftware kompatibel. Ohne aktuellen Treiber können Sie Ihre Geräte nicht optimal nutzen.

Rufen Sie die Website <http://www.hp.com/support> auf, um die neuesten Programme und Treiber von HP herunterzuladen. Sie können sich auch registrieren, um automatisch benachrichtigt zu werden, sobald ein Update verfügbar ist.

Reinigung und Pflege Ihres Computers

Wenn Sie Ihren Computer und externe Geräte reinigen, bleiben diese in einem guten Zustand. Wird der Computer nicht gereinigt, können sich Staub- und Schmutzpartikel ansammeln.


 **ACHTUNG:** Folgende Produkte sollten Sie nicht für die Reinigung Ihres Computers verwenden:

Starke Lösungsmittel, beispielsweise Alkohol, Aceton, Ammoniumchlorid, Methylenchlorid und Kohlenwasserstoffe, können die Oberfläche des Computers dauerhaft beschädigen.


Reinigen des Displays, der Seiten und der Abdeckung

Wischen Sie das Display vorsichtig mit einem weichen, fusselfreien Tuch ab, das zuvor mit einem *alkoholfreien* Glasreiniger befeuchtet wurde. Stellen Sie sicher, dass das Display trocken ist, bevor Sie es schließen.


Verwenden Sie ein feuchtes, keimabtötendes Tuch, um die Seiten und die Rückseite des Displays zu reinigen. Faserstoffe wie Papiertücher können Kratzer auf dem Computer hinterlassen.

 **HINWEIS:** Reinigen Sie die Rückseite des Displays in kreisenden Bewegungen, um Schmutz zu entfernen.

Reinigen des TouchPad und der Tastatur

 **ACHTUNG:** Achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeit in die Tastaturzwischenräume gelangt, auch dann nicht, wenn Sie den Computer reinigen. Dadurch könnten interne Komponenten permanent beschädigt werden.

- Um das TouchPad und die Tastatur zu reinigen und zu desinfizieren, verwenden Sie ein weiches Mikrofasertuch oder ein antistatisches Tuch ohne Öl (z. B. ein Ledertuch), das zuvor mit einem *alkoholfreien* Glasreiniger befeuchtet wurde, oder verwenden Sie ein geeignetes desinfizierendes Einwegtuch.
- Verwenden Sie eine Druckluftflasche mit Röhrenaufsatz, um zu verhindern, dass sich die Tasten verklemmen, und um Staub, Fusseln und andere Fremdkörper, die sich auf bzw. in der Tastatur ansammeln können, zu entfernen.

 **VORSICHT!** Verwenden Sie zum Reinigen der Tastatur keinen Staubsaugeraufsatz, um die Gefahr eines Stromschlags und einer Beschädigung der internen Komponenten zu minimieren. Durch einen Staubsauger kann Haushaltsschmutz auf die Tastatur gelangen.

Transportieren oder Versenden des Computers

Im Folgenden finden Sie einige Tipps für den sicheren Transport bzw. Versand Ihres Computers.

- Bereiten Sie den Computer für den Versand oder eine Reise vor:
 - Sichern Sie Ihre Daten auf einem externen Laufwerk.
 - Entfernen Sie alle Discs und externen Speicherkarten, wie zum Beispiel digitale Speicherkarten, aus dem Computer.
 - Schalten Sie alle externen Geräte aus, und trennen Sie sie vom Computer.
 - Fahren Sie den Computer herunter.
- Nehmen Sie eine Sicherungskopie Ihrer Daten mit. Bewahren Sie die gesicherten Daten getrennt von Ihrem Computer auf.
- Nehmen Sie den Computer auf Flugreisen im Handgepäck mit. Geben Sie ihn nicht mit dem restlichen Gepäck auf.


⚠ ACHTUNG: Schützen Sie Laufwerke vor Magnetfeldern. Sicherheitseinrichtungen mit Magnetfeldern sind z. B. Sicherheitsschleusen und Handsucher in Flughäfen. Die Sicherheitseinrichtungen auf Flughäfen, bei denen Handgepäck über ein Förderband läuft, arbeiten normalerweise mit Röntgenstrahlen statt mit Magnetismus und beschädigen Laufwerke daher nicht.

- Wenn Sie den Computer während des Fluges verwenden möchten, müssen Sie sich zuvor bei der Fluggesellschaft erkundigen, ob dies zulässig ist. Ob Sie während des Flugs einen Computer verwenden dürfen, liegt im Ermessen der Fluggesellschaft.
- Wenn Sie den Computer oder ein Laufwerk verschicken, verwenden Sie eine Schutzverpackung, und kennzeichnen Sie die Sendung als „Zerbrechlich“.
- Wenn ein Wireless-Gerät im Computer installiert ist, ist die Verwendung dieser Geräte in einigen Umgebungen möglicherweise eingeschränkt. Solche Einschränkungen können an Bord von Flugzeugen, in Krankenhäusern, in explosionsgefährdeten Bereichen oder unter anderen gefährlichen Bedingungen gelten. Wenn Sie sich nicht sicher sind, welche Vorschriften für die Verwendung eines bestimmten Geräts gelten, fragen Sie vor dem Einschalten des Computers um Erlaubnis.
- Bei internationalen Reisen beachten Sie folgende Empfehlungen:
 - Informieren Sie sich über die für Computer gültigen Zollbestimmungen der Länder bzw. Region, die Sie bereisen.
 - Informieren Sie sich über die Anforderungen hinsichtlich Netzkabel, Netzteil und Adapter für die bereiste Region. Spannung und Frequenz des Stromnetzes sowie die Form von Steckern und Steckdosen sind in den verschiedenen Ländern unterschiedlich.

⚠ VORSICHT! Verwenden Sie zum Anschließen des Computers an das örtliche Stromnetz keine Spannungskonverter, die für Elektrokleingeräte angeboten werden. Es kann sonst zu Feuer, einem elektrischen Schlag oder Geräteschäden kommen.

9 Den Computer und die Daten schützen

Computersicherheit ist unabdinglich, um unerlaubten Datenzugriff zu verhindern und die Integrität und die Verfügbarkeit Ihrer Daten zu schützen. Die Standardsicherheitslösungen des Windows Betriebssystems, HP Anwendungen, Setup Utility (BIOS), welches nicht zu Windows gehört, sowie andere Software von Fremdherstellern tragen dazu bei, Ihren Computer vor verschiedenen Risiken zu schützen, beispielsweise vor Viren, Würmern und anderen böartigen Codes.

 **WICHTIG:** Einige der in diesem Kapitel aufgeführten Sicherheitsmerkmale sind auf Ihrem Computer möglicherweise nicht verfügbar.

Risiken für den Computer	Sicherheitsmerkmal
Unberechtigte Verwendung des Computers	Kennwort für den Systemstart
Computerviren	Antivirensoftware
Unberechtigter Zugriff auf Daten	Firewallsoftware
Unberechtigter Zugriff auf Setup Utility (BIOS)-Einstellungen und andere Daten zur Identifizierung des Systems	Administrator password (Administratorkennwort)
Bekannte oder zukünftige Risiken für den Computer	Software-Updates
Unberechtigter Zugriff auf ein Windows Benutzerkonto	Benutzerkennwort
Entwenden des Computers	Diebstahlsicherung

Verwenden von Kennwörtern

Ein Kennwort ist eine Reihe von Zeichen, die Sie zum Schutz der Daten auf Ihrem Computer und der Sicherheit von Online-Transaktionen festlegen. Es können mehrere Typen von Kennwörtern festgelegt werden. Wenn Sie z. B. Ihren Computer erstmalig einrichten, werden Sie aufgefordert, ein Benutzerkennwort einzurichten, um Ihren Computer zu schützen. Weitere Kennwörter können unter Windows eingerichtet werden und auch in HP Setup Utility (BIOS), das auf Ihrem Computer vorinstalliert ist.

Sie können für eine Funktion in Setup Utility (BIOS) und für eine Windows Sicherheitsfunktion dasselbe Kennwort verwenden.

Beachten Sie folgende Tipps für das Einrichten und Speichern von Kennwörtern:

- Um zu vermeiden, dass Sie nicht mehr auf den Computer zugreifen können, notieren Sie sich jedes Kennwort, und bewahren Sie es an einem sicheren Ort auf, der sich nicht in der Nähe des Computers befindet. Speichern Sie Kennwörter nicht in einer Datei auf dem Computer.
- Befolgen Sie beim Einrichten des Kennworts die Anforderungen des Programms.
- Ändern Sie Ihre Kennwörter mindestens alle drei Monate.
- Ein gutes Kennwort ist möglichst lang und besteht aus Buchstaben, Satzzeichen, Symbolen und Zahlen.
- Bevor Sie Ihren Computer einem Servicepartner übergeben, sichern Sie Ihre Dateien, löschen Sie alle vertraulichen Dateien, und setzen Sie alle Kennwordeinstellungen zurück.

Geben Sie auf der Startseite `Support` ein und klicken Sie auf die Anwendung **HP Support Assistant**, um zusätzliche Informationen über Windows Kennwörter zu erhalten, z. B. über Kennwörter für den Bildschirmschoner.

Einrichten von Kennwörtern unter Windows

Kennwort	Funktion
Benutzerkennwort	Schützt den Zugriff auf ein Windows Benutzerkonto.
Administratorkennwort	Schützt vor dem Zugriff auf den Computerinhalt auf der Windows Administratorebene. HINWEIS: Dieses Kennwort kann nicht für den Zugriff auf den Inhalt von Setup Utility (BIOS) verwendet werden.

Einrichten von Kennwörtern in Setup Utility (BIOS)

Kennwort	Funktion
Administrator password (Administratorkennwort)	<ul style="list-style-type: none">• Muss bei jedem Zugriff auf Setup Utility (BIOS) eingegeben werden.• Wenn Sie das Administratorkennwort vergessen haben, können Sie nicht auf Setup Utility (BIOS) zugreifen. <p>HINWEIS: Das Administratorkennwort kann anstelle des Kennworts für den Systemstart verwendet werden.</p> <p>HINWEIS: Ihr Administratorkennwort kann nicht durch ein Windows Administratorkennwort ersetzt werden. Ferner wird es beim Einrichten, Eingeben, Ändern oder Löschen nicht angezeigt.</p> <p>HINWEIS: Wenn Sie bei der ersten Kennwortprüfung ein Kennwort für das Einschalten eingegeben haben, müssen Sie das Administratorkennwort eingeben, wenn Sie das Setup-Programm für das BIOS aufrufen wollen.</p>
Power-on password (Kennwort für den Systemstart)	<ul style="list-style-type: none">• Wenn ein solches Kennwort festgelegt wurde, müssen Sie dieses Kennwort jedes Mal eingeben, wenn Sie den Computer einschalten oder neu starten oder den Ruhezustand beenden.• Wenn Sie Ihr Kennwort für den Systemstart vergessen, können Sie den Computer weder starten noch neu starten noch den Ruhezustand beenden. <p>HINWEIS: Das Administratorkennwort kann anstelle des Kennworts für den Systemstart verwendet werden.</p> <p>HINWEIS: Ein Kennwort für den Systemstart wird beim Einrichten, Eingeben, Ändern oder Löschen nicht angezeigt.</p>

So richten Sie ein Administratorkennwort oder ein Kennwort für den Systemstart in Setup Utility (BIOS) ein bzw. ändern oder löschen es:

1. Wenn Sie das Setup für das BIOS starten wollen, schalten Sie den Computer ein bzw. starten Sie ihn neu; drücken Sie dann sofort die **ESC-Taste** und danach **F10**.
2. Wählen Sie mithilfe der Pfeiltasten die Option **Security** (Sicherheit), und folgen Sie den Anleitungen auf dem Bildschirm.

Die Änderungen werden beim Neustart des Computers wirksam.

Verwenden des Fingerabdruck-Lesegeräts

Auf bestimmten Modellen ist ein integriertes Fingerabdruck-Lesegerät verfügbar. Um das Fingerabdruck-Lesegerät nutzen zu können, müssen Sie auf dem Computer ein Benutzerkonto mit Kennwort einrichten und anschließend einen oder mehrere Fingerabdrücke mithilfe der HP SimplePass Software registrieren.

Informationen zur Position des Fingerabdruck-Lesegeräts an Ihrem Computer finden Sie unter „Kennenlernen des Computers“.

Verwenden von HP SimplePass (bestimmte Modelle)

HP SimplePass verfügt über eine benutzerfreundliche Schnittstelle, die zum Schutz Ihres Computers beiträgt und die Anmeldung am Computer und bei kennwortgeschützten Websites vereinfacht. Verwenden Sie für folgende Situationen einen registrierten Fingerabdruck:

- Anmelden bei Windows.
- Zugreifen auf Websites und andere Programme, bei denen eine Anmeldung erforderlich ist.
- Erstellen einer Fingerabdruck-Identität und Einrichten eines Single-Sign-On-Service, der es Ihnen ermöglicht, Anmeldeinformationen für eine Anwendung zu erstellen, die einen Benutzernamen und ein Kennwort erfordert.
- Einrichten geschützter Konten auf dem Computer für mehrere Benutzer.

Weitere Informationen finden Sie in der Hilfe für die HP SimplePass Software.

Registrieren von Fingerabdrücken

So registrieren Sie einen oder mehrere Fingerabdrücke mit HP SimplePass:

1. Scannen Sie einen Finger auf dem Fingerabdruck-Sensor, um HP SimplePass zu starten.
– oder –
Geben Sie auf dem Startbildschirm **Simple** ein, und wählen Sie dann **HP SimplePass** aus.
2. Wenn der Begrüßungsbildschirm von HP SimplePass angezeigt wird, klicken Sie auf **Get Started It's Easy**.
3. HP SimplePass fordert Sie auf, mit dem rechten Zeigefinger über den Sensor zu streifen.
4. Scannen Sie den Finger drei Mal, um die Registrierung zu beenden.
Ein grüner Kreis wird auf dem Finger angezeigt, wenn er erfolgreich registriert wurde.
5. Um ein Windows Kennwort einzurichten, wählen Sie **Einrichten der Windows Anmeldung**.

Anmelden bei Windows über Ihren registrierten Fingerabdruck

So melden Sie sich bei Windows über Ihren Fingerabdruck an:

1. Nachdem Sie Ihre Fingerabdrücke registriert haben, starten Sie Windows neu.
2. Melden Sie sich bei Windows über einen beliebigen registrierten Fingerabdruck an.

Verwenden von Internetsicherheitssoftware

Wenn Sie Ihren Computer verwenden, um auf E-Mails, ein Netzwerk oder das Internet zuzugreifen, setzen Sie Ihren Computer möglicherweise Computerviren, Spyware und anderen Online-Bedrohungen aus. Um Ihren Computer zu schützen, ist möglicherweise Internetsicherheitssoftware mit Antiviren- und Firewallfunktionen auf Ihrem Computer als Testversion vorinstalliert. Um dauerhaften Schutz vor neuen Viren und anderen Sicherheitsrisiken zu gewährleisten, muss die Sicherheitssoftware regelmäßig aktualisiert werden. Es wird dringend empfohlen, ein Upgrade auf die Vollversion durchzuführen oder ein Antivirenprogramm Ihrer Wahl zu erwerben, um den umfassenden Schutz Ihres Computers zu gewährleisten.

Verwenden von Antivirensoftware

Computerviren können Programme, Utilities oder das Betriebssystem außer Funktion setzen oder zu deren anormalem Verhalten führen. Antivirensoftware kann die meisten Viren erkennen, zerstören und, in den meisten Fällen, den durch sie verursachten Schaden reparieren. Um dauerhaften Schutz vor neuen Viren zu gewährleisten, muss die Antivirensoftware regelmäßig aktualisiert werden.

Auf Ihrem Computer ist ggf. ein Antivirenprogramm vorinstalliert. Es wird dringend empfohlen ein Antivirenprogramm Ihrer Wahl zu erwerben, um den umfassenden Schutz Ihres Computers zu gewährleisten.

Um weitere Informationen über Computerviren zu erhalten, geben Sie auf der Startseite `Support` ein und wählen Sie die Anwendung **HP Support Assistant**.

Verwenden von Firewallsoftware

Firewalls verhindern unberechtigten Zugriff auf ein System oder Netzwerk. Eine Firewall kann auch ein Softwareprogramm sein, das Sie auf Ihrem Computer und/oder in einem Netzwerk installieren. Eine Firewall kann auch eine Kombination aus Hardware und Software sein.

Es gibt zwei Arten von Firewalls:

- Host-basierte Firewall – Software, die nur den Computer schützt, auf dem sie installiert ist.
- Netzwerk-basierte Firewall – Diese Firewall wird zwischen Ihrem DSL- oder Kabelmodem und Ihrem Heimnetzwerk installiert, um alle Computer im Netzwerk zu schützen.

Wenn eine Firewall in einem System installiert wurde, werden alle ankommenden und ausgehenden Daten überwacht und mit einer Reihe von benutzerdefinierten Sicherheitskriterien verglichen. Alle Daten, die diesen Kriterien nicht entsprechen, werden geblockt.

Installieren von Software-Updates

Auf Ihrem Computer installierte Software von HP, Microsoft Windows und Drittanbietern sollte regelmäßig aktualisiert werden, um Sicherheitsprobleme zu beseitigen und die Softwareleistung zu verbessern. Weitere Informationen finden Sie unter "Aktualisieren von Programmen und Treibern".

Installieren kritischer Sicherheits-Updates

⚠ ACHTUNG: Microsoft® sendet Benachrichtigungen, wenn kritische Updates verfügbar sind. Zum Schutz Ihres Computers vor Sicherheitslücken und Viren sollten Sie alle kritischen Updates von Microsoft installieren, sobald Sie eine entsprechende Benachrichtigung erhalten.

Sie können auswählen, ob Updates automatisch installiert werden sollen. Um die Einstellungen zu verändern, geben Sie im Startbildschirm **s** ein, und wählen Sie dann **Systemsteuerung**. Wählen Sie **System und Sicherheit**, dann **Windows Update**, anschließend **Einstellungen ändern** und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Installieren von Updates für Software von HP und Drittanbietern

HP empfiehlt, die ursprünglich auf Ihrem Computer installierten Softwareprogramme und Treiber regelmäßig zu aktualisieren. Rufen Sie die Website <http://www.hp.com/support> auf, um die neuesten Versionen herunterzuladen. Sie können sich auch auf dieser Website registrieren, um automatisch benachrichtigt zu werden, sobald ein Update verfügbar ist.

Wenn Sie nach dem Kauf Ihres Computers Software von Drittanbietern installiert haben, sollten Sie die Software regelmäßig aktualisieren. Softwarehersteller stellen Software-Updates für Ihre Produkte zur Verfügung, um Sicherheitsprobleme zu beheben und die Funktionalität der Software zu verbessern.

Schützen Ihres Wireless-Netzwerks

Aktivieren Sie immer Sicherheitsmerkmale, wenn Sie ein Wireless-Netzwerk einrichten. Weitere Informationen finden Sie unter "Schützen des WLANs".

Sichern Ihrer Softwareanwendungen und Daten

Sichern Sie Ihre Softwareanwendungen und Daten regelmäßig, um Datenverluste oder -beschädigungen durch Virenbefall oder einen Software- bzw. Hardwareausfall zu vermeiden. Weitere Informationen finden Sie unter "Sichern, auf einen Wiederherstellungspunkt zurücksetzen und wiederherstellen".

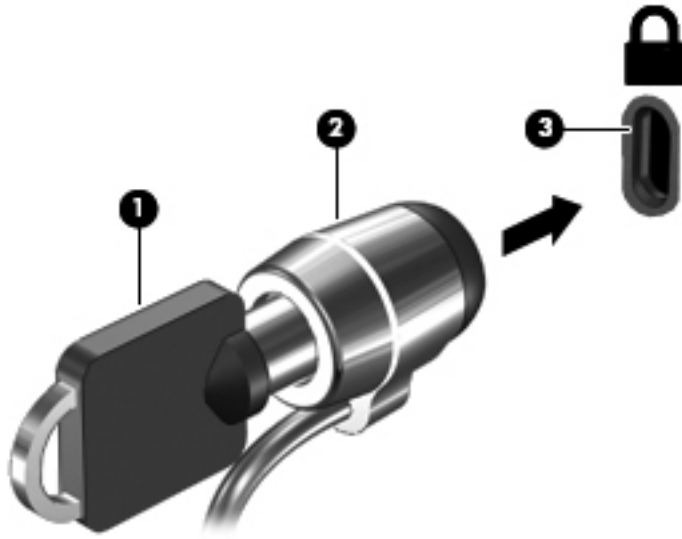
Verwenden einer optionalen Diebstahlsicherung

Eine Diebstahlsicherung (separat zu erwerben) soll zur Abschreckung dienen, kann eine missbräuchliche Verwendung oder einen Diebstahl des Computers jedoch nicht in jedem Fall verhindern. Diebstahlsicherungen sind nur eine der verschiedenen Methoden, die im Rahmen einer umfassenden Sicherheitslösung angewandt werden sollten, um den Diebstahlschutz zu maximieren.

Die Öffnung für die Diebstahlsicherung an Ihrem Computer unterscheidet sich möglicherweise leicht von der Abbildung in diesem Abschnitt. Informationen zur Position der Öffnung für die Diebstahlsicherung an Ihrem Computer finden Sie unter "Kennenlernen des Computers".

1. Schlingen Sie die Diebstahlsicherung um einen feststehenden Gegenstand.
2. Stecken Sie den Schlüssel (1) in das Kabelschloss (2).

3. Stecken Sie das Kabelschloss in die Öffnung für die Diebstahlsicherung am Computer (3), und verschließen Sie das Kabelschloss anschließend mit dem Schlüssel.



4. Ziehen Sie den Schlüssel ab, und bewahren Sie ihn an einem sicheren Ort auf.


10 Setup Utility (BIOS) und System Diagnostics verwenden

Setup Utility bzw. das BIOS (Basic Input/Output System) steuert die Kommunikation zwischen allen Ein- und Ausgabegeräten im System (z. B. Festplatten, Display, Tastatur, Maus und Drucker). Setup Utility (BIOS) enthält Einstellungen für die angeschlossenen Geräte, die Boot-Reihenfolge des Computers und die Größe des System- und Erweiterungsspeichers.

Starten von Setup Utility (BIOS)

Wenn Sie das Setup für das BIOS starten wollen, schalten Sie den Computer ein bzw. starten Sie ihn neu; drücken Sie dann sofort die **ESC-Taste** und danach **F10**.

Informationen über die Navigationstasten in Setup Utility (BIOS) werden unten im Bildschirm angezeigt.

 **HINWEIS:** Gehen Sie äußerst vorsichtig vor, wenn Sie Änderungen in Setup Utility (BIOS) vornehmen. Wenn falsche Einstellungen vorgenommen werden, funktioniert der Computer möglicherweise nicht mehr ordnungsgemäß.

Aktualisieren des BIOS

Auf der HP Website stehen unter Umständen aktualisierte BIOS-Versionen zum Download bereit.

Üblicherweise werden die BIOS-Updates auf der HP Website in Form von komprimierten Dateien, so genannten *SoftPaqs*, bereitgestellt.

Einige Softwarepakete, die heruntergeladen werden können, enthalten eine Infodatei (README.TXT), die Hinweise zur Installation und zur Fehlerbeseitigung bei der Datei enthält.


Ermitteln der BIOS-Version

Um festzustellen, ob die verfügbaren BIOS-Updates aktueller als die auf Ihrem Computer installierte BIOS-Version sind, müssen Sie zunächst die Version Ihres momentan vorhandenen System-BIOS ermitteln.

BIOS-Versionsinformation (auch *ROM-Datum* und *System-BIOS* genannt) können angezeigt werden, indem Sie **fn+esc** drücken (wenn Windows bereits geladen ist) oder indem Sie Setup Utility (BIOS) verwenden.

1. Starten Sie Setup Utility (BIOS) (siehe [„Starten von Setup Utility \(BIOS\)“ auf Seite 73](#)).
2. Verwenden Sie die Pfeiltasten, um **Main** (Hauptbildschirm) zu wählen.
3. Um Setup Utility (BIOS) zu beenden, ohne eventuell vorgenommene Änderungen zu speichern, wählen Sie mit den Pfeiltasten **Exit** (Beenden) aus, klicken dann auf **Exit Discarding Changes** (Beenden ohne Speichern der Änderungen) und drücken die **Eingabetaste**.

Herunterladen eines BIOS-Update

 **ACHTUNG:** Um das Risiko von Schäden am Computer oder einer fehlerhaften Installation zu verringern, sollten Sie ein Update des System-BIOS nur herunterladen und installieren, wenn der Computer über das Netzteil an eine zuverlässige externe Stromquelle angeschlossen ist. Ein BIOS-Update sollte nicht heruntergeladen oder installiert werden, solange der Computer mit Akkustrom betrieben wird, mit einem optionalen Dockingprodukt verbunden oder an eine optionale Stromquelle angeschlossen ist. Beim Herunterladen und Installieren muss Folgendes beachtet werden:


Unterbrechen Sie nicht die Stromzufuhr zum Gerät, indem Sie das Netzkabel aus der Steckdose ziehen.

Schalten Sie den Computer nicht aus und leiten Sie nicht den Energiesparmodus ein.

Es dürfen keine Geräte eingesetzt oder entfernt oder Kabel angeschlossen bzw. abgezogen werden.


1. Geben Sie auf der Startseite `Support` ein und wählen Sie dann die Anwendung **HP Support Assistant**.
2. Klicken Sie auf **Updates und Anpassungen** und dann auf **Jetzt auf HP-Updates prüfen**.
3. Folgen Sie den Anleitungen auf dem Bildschirm.
4. Gehen Sie im Download-Bereich wie folgt vor:
 - a. Identifizieren Sie das letzte BIOS-Update und vergleichen Sie es mit der BIOS-Version, die auf Ihrem Computer installiert ist. Wenn das Update jünger ist als Ihr BIOS, notieren Sie sich Datum, Name bzw. andere Kennzeichnungen. Möglicherweise benötigen Sie diese Informationen später, um das Update nach dem Herunterladen auf Ihrer Festplatte zu identifizieren.
 - b. Folgen Sie den Anleitungen auf dem Bildschirm zum Herunterladen Ihrer Auswahl auf die Festplatte.

Wenn das Update neuer als Ihr BIOS ist, notieren Sie sich den Pfad zu dem Speicherort auf der Festplatte, an dem das BIOS-Update heruntergeladen wurde. Sie müssen bei der Installation des Update auf diesen Pfad zugreifen.

 **HINWEIS:** Wenn Sie Ihren Computer in ein Netzwerk einbinden, sprechen Sie vor der Installation von Software-Updates, insbesondere von System-BIOS-Updates, mit Ihrem Netzwerkadministrator.

Es gibt verschiedene Installationsverfahren für BIOS-Updates. Befolgen Sie die Anleitungen, die nach dem Herunterladen auf dem Bildschirm angezeigt werden. Wenn keine Anleitungen angezeigt werden, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Geben Sie auf der Startseite `e` ein, und wählen Sie dann **Datei-Explorer**.
2. Klicken Sie auf die gewünschte Festplatte. Dies ist im Allgemeinen „Lokale Festplatte (C:)“.
3. Öffnen Sie auf dem zuvor notierten Pfad auf der Festplatte den Ordner, in dem sich das Update befindet.
4. Doppelklicken Sie auf die Datei mit der Dateierweiterung `.exe` (zum Beispiel *Dateiname.exe*).
Der BIOS-Installationsvorgang wird gestartet.
5. Führen Sie die Installation entsprechend den Anleitungen auf dem Bildschirm aus.

 **HINWEIS:** Wenn eine Meldung über die erfolgreiche Installation angezeigt wird, können Sie die heruntergeladene Datei von Ihrer Festplatte löschen.

Verwenden von System Diagnostics

Mit System Diagnostics (Systemdiagnose) können Sie Diagnosetests ausführen, um festzustellen, ob die Hardware des Computers ordnungsgemäß funktioniert.

So rufen Sie System Diagnostics auf:

1. Schalten Sie den Computer ein oder starten Sie den Computer neu; drücken Sie sofort die **ESC**-Taste und anschließend die Taste **f2**.
2. Klicken Sie auf den Diagnosetest, den Sie ausführen möchten, und folgen Sie dann den Anleitungen auf dem Bildschirm.



HINWEIS: Wenn Sie einen Diagnosetest stoppen möchten, während dieser ausgeführt wird, drücken Sie **esc**.

11 Sichern, auf einen Wiederherstellungspunkt zurücksetzen und wiederherstellen

Ihr Computer enthält von HP und dem Betriebssystem zur Verfügung gestellte Tools, mit denen Sie Ihre Daten sichern und bei Bedarf wieder abrufen können. Mit diesen Tools können Sie Ihren Computer mit einigen einfachen Schritten wieder in einen funktionsfähigen Zustand oder in den Originalzustand nach der Auslieferung versetzen.

In diesem Kapitel finden Sie unter anderem Informationen zu den folgenden Prozessen:

- Erstellen von Wiederherstellungsmedien und Datensicherungen
- Wiederherstellen und Rettung Ihres Systems



HINWEIS: In dieser Anleitung finden Sie eine Übersicht über die Optionen zur Datensicherung, Wiederherstellung und Rettung Ihrer Daten. Weitere Details über die zur Verfügung gestellten Tools finden Sie unter „Hilfe und Support“. Geben Sie auf der Startseite [h](#) ein, und wählen Sie dann **Hilfe und Support**.

Erstellen von Wiederherstellungsmedien und Datensicherungen

Sie können nach einem Systemabsturz nur die Daten wiederherstellen, die bereits in Ihrer letzten Sicherung enthalten sind.

1. Nachdem Sie den Computer erfolgreich konfiguriert haben, erstellen Sie die Medien für HP Recovery. Bei diesem Schritt wird eine Datensicherung der HP Recovery Partition auf dem Computer erstellt. Mit der Datensicherung können Sie das Originalbetriebssystem neu installieren, wenn die Festplatte beschädigt ist oder ersetzt wurde.

Das von Ihnen erstellte HP Recovery Medium bietet folgende Wiederherstellungsoptionen:

- Systemwiederherstellung – installiert das Original-Betriebssystem sowie die ab Werk installierten Programme neu.
- Minimierte Imagewiederherstellung – installiert das Betriebssystem sowie alle für die Hardware benötigten Treiber und die Software für die Hardware neu, aber keine weiteren Softwareanwendungen.
- Zurücksetzen auf den Auslieferungszustand – stellt wieder den Originalauslieferungszustand des Computers her, löscht alle Daten von der Festplatte und erstellt die Partitionen neu. Damit werden das Betriebssystem sowie die Software neu installiert, die ab Werk installiert war.

Siehe [„Erstellen von HP Recovery Medien“ auf Seite 77](#).

2. Erstellen Sie beim Hinzufügen von Hardware und Software regelmäßig Systemwiederherstellungspunkte. Ein Systemwiederherstellungspunkt ist eine Momentaufnahme Ihrer Festplatte, die zu einem bestimmten Zeitpunkt von der Windows Systemwiederherstellung gespeichert wurde. Ein Systemwiederherstellungspunkt enthält von Windows benötigte Informationen, beispielsweise Registrierungseinstellungen. Bei Windows-Updates und anderen Systemwartungsarbeiten, beispielsweise Softwareupdates, Sicherheitsscansvorgängen oder Systemdiagnosen, erstellt Windows 8 automatisch einen Wiederherstellungspunkt für Sie. Sie können einen Systemwiederherstellungspunkt zu einem beliebigen Zeitpunkt auch per Hand erstellen. Weitere Informationen und Schritte zum Erstellen von bestimmten Systemwiederherstellungspunkten finden Sie unter „Hilfe und Support“. Geben Sie auf der Startseite [h](#) ein, und wählen Sie dann **Hilfe und Support**.
3. Sichern Sie beim Hinzufügen von Fotos, Videos, Musik und anderen persönlichen Dateien regelmäßig Ihr System und Ihre persönlichen Daten. Die Option „Dateiversionsverlauf“ in Windows können Sie so konfigurieren, dass Dateien aus Bibliotheken, vom Desktop, aus den Kontakten und Favoriten regelmäßig automatisch gesichert werden. Wenn Dateien versehentlich von der Festplatte gelöscht wurden und nicht mehr aus dem Papierkorb wiederhergestellt werden können oder Dateien beschädigt sind, können Sie die Dateien wiederherstellen, wenn Sie diese mit der Option „Dateiversionsverlauf“ gesichert haben. Die Wiederherstellung von Dateien ist auch zweckmäßig, wenn Sie einmal den Computer durch Neuinstallation von Windows zurücksetzen oder mit dem HP Recovery Manager wiederherstellen müssen.



HINWEIS: Die Option „Dateiversionsverlauf“ ist standardmäßig nicht aktiviert, Sie müssen sie selbst aktivieren.

Weitere Informationen und die Schritte zur Aktivierung der Option „Dateiversionsverlauf“ in Windows finden Sie unter „Hilfe und Support“. Geben Sie auf der Startseite [h](#) ein, und wählen Sie dann **Hilfe und Support**.

Erstellen von HP Recovery Medien

Der HP Recovery Manager ist ein Programm, mit dem Sie Wiederherstellungsmedien erstellen können, nachdem Sie den Computer erfolgreich konfiguriert haben. Mit dem HP Recovery Medium können Sie eine Systemwiederherstellung durchführen, wenn die Festplatte beschädigt wurde. Bei einer Systemwiederherstellung werden das ursprüngliche Betriebssystem und die werksseitig installierten Softwareprogramme wiederhergestellt und die Einstellungen für die Programme konfiguriert. Mit dem HP Recovery Medium können Sie das System auch nach Wunsch anpassen oder den Wechsel einer Festplatte vorbereiten.

- Sie können nur einen Satz von HP Recovery Medien erstellen. Geben Sie auf diese Wiederherstellungs-Tools Acht, und bewahren Sie sie an einem sicheren Ort auf.
- HP Recovery Manager untersucht den Computer und bestimmt die erforderliche Speicherkapazität für den leere USB-Speicherstick bzw. die erforderliche Anzahl an leeren DVDs.
- Um Wiederherstellungs-Discs zu erstellen, muss Ihr Computer über ein optisches Laufwerk zum Schreiben von DVDs verfügen, und Sie dürfen nur qualitativ hochwertige leere DVD-R-, DVD+R-, DVD-R DL- oder DVD+R DL-Discs verwenden. Verwenden Sie keine wiederbeschreibbaren Discs, wie CD±RW, DVD±RW, Double-Layer-DVD±RW oder BD-RE (wiederbeschreibbare Blu-Ray Discs); sie sind nicht mit HP Recovery Manager kompatibel. Stattdessen können Sie auch einen hochwertigen USB-Speicherstick verwenden.
- Wenn Ihr Computer kein integriertes optisches Laufwerk mit Schreibfunktionen für DVDs besitzt, Sie aber ein Wiederherstellungsmedium auf DVD erstellen wollen, können Sie ein externes

optisches Laufwerk anschließen (separat erhältlich), um Wiederherstellungsmedien zu erstellen oder Wiederherstellungsmedien für Ihren Computer über die HP-Website bestellen. Informationen zum Support in den USA finden Sie unter <http://www.hp.com/go/contactHP>. Informationen zum Support weltweit finden Sie unter http://welcome.hp.com/country/us/en/wwcontact_us.html. Wenn Sie ein externes optisches Laufwerk verwenden, müssen Sie es direkt mit einem USB-Anschluss am Computer verbinden; das Laufwerk kann nicht über den USB-Anschluss eines externen Gerätes, beispielsweise eines USB-Hubs, angeschlossen werden.

- Stellen Sie sicher, dass der Computer an eine Netzstromquelle angeschlossen ist, bevor Sie die Wiederherstellungsmedien erstellen.
- Dieser Vorgang kann mehr als eine Stunde dauern. Unterbrechen Sie diesen Vorgang nicht.
- Sie können das Programm notfalls beenden, bevor Sie alle Wiederherstellungs-DVDs erstellt haben. HP Recovery Manager schließt den Brennvorgang der aktuellen DVD ab. Wenn Sie den HP Recovery Manager das nächste Mal starten, werden Sie aufgefordert, den Vorgang fortzusetzen, und es werden die übrigen Medien gebrannt.

So erstellen Sie HP Recovery Medien:

1. Geben Sie auf der Startseite **Wiederherstellung** ein, und klicken Sie auf **HP Recovery Manager**.
2. Wählen Sie **Wiederherstellungsmedien erstellen**, und folgen Sie dann den Anleitungen auf dem Bildschirm.

Wenn Sie eine Systemwiederherstellung durchführen müssen, verfahren Sie entsprechend [„Wiederherstellen mit dem HP Recovery Manager“ auf Seite 81](#).

Zurücksetzen auf einen Wiederherstellungspunkt und Wiederherstellen

Zur Wiederherstellung Ihres Systems gibt es verschiedene Optionen. Wählen Sie die Methode aus, die am besten Ihrer Situation und Ihrem Erfahrungsstand entspricht:

- Wenn Sie persönliche Dateien und Daten wiederherstellen müssen, können Sie mit der Option „Dateiversionsverlauf“ in Windows Ihre Daten aus den von Ihnen erstellten Datensicherungen wiederherstellen. Weitere Informationen und die Schritte zur Verwendung der Option „Dateiversionsverlauf“ finden Sie unter „Hilfe und Support“. Geben Sie auf der Startseite **h** ein, und wählen Sie dann **Hilfe und Support**.
- Wenn Sie ein Problem mit einer vorinstallierten Anwendung oder einem Treiber beseitigen müssen, installieren Sie die betreffende Anwendung oder den Treiber mit der Option "Treiber und Anwendungen" des HP Recovery Manager neu.

Geben Sie auf der Startseite **wiederherstellen** ein, wählen Sie **HP Recovery Manager** und dann **Treiber und Anwendungen neu installieren**, und folgen Sie dann den Anleitungen auf dem Bildschirm.

- Wenn Sie das System in einen früheren Zustand versetzen wollen, ohne persönliche Daten zu verlieren, bietet sich die Windows Systemwiederherstellung an. Mit der Systemwiederherstellung können Sie Daten wiederherstellen, ohne dass Sie eine Windows Aktualisierung oder Neuinstallation ausführen müssen. Windows erstellt bei einem Windows Update automatisch Systemwiederherstellungspunkte, ebenso bei anderen Systemwartungsereignissen. Selbst wenn Sie manuell keinen Systemwiederherstellungspunkt erstellt haben, können Sie einen automatisch erstellten, früheren Systemwiederherstellungspunkt verwenden. Weitere Informationen und die Schritte zur Verwendung der Windows Systemwiederherstellung finden

Sie unter „Hilfe und Support“. Geben Sie auf der Startseite **h** ein, und wählen Sie dann **Hilfe und Support**.

- Wenn Sie eine schnelle und einfache Möglichkeit zur Systemwiederherstellungspunkt benötigen, ohne Ihre persönlichen Daten, Einstellungen oder Anwendungen zu verlieren, die auf dem Computer vorinstalliert waren, oder die Sie über Windows Store erworben haben, empfehlen wir die Windows Aktualisierung. Bei dieser Option müssen Sie keine Datensicherung auf einem anderen Laufwerk ausführen. Siehe [„Schnelle und einfache Wiederherstellung durch Aktualisieren von Windows“ auf Seite 79](#).
- Wenn Sie Ihren Computer in den Originalzustand versetzen wollen, bietet Windows eine einfache Möglichkeit an, alle persönlichen Daten, Anwendungen und Einstellungen zu entfernen und Windows neu zu installieren.

Weitere Informationen finden Sie unter [„Alles entfernen und Windows neu installieren“ auf Seite 80](#).

- Wenn Sie Ihren Computer mit einem minimierten Image zurücksetzen wollen, können Sie die Option "HP Minimized Image Recovery" der HP Recovery Partition (bestimmte Modelle) oder die HP Recovery Medien verwenden. Die Option "Minimized Image Recovery" installiert nur die Treiber und die Anwendungen für die Hardware. Andere, in dem Image enthaltene Anwendungen sind über die Option "Treiber und Anwendungen neu installieren" im HP Recovery Manager weiter verfügbar.


Weitere Informationen finden Sie unter [„Wiederherstellen mit dem HP Recovery Manager“ auf Seite 81](#).


- Wenn Sie den Computers auf die Partitionierung und den Inhalt bei der Auslieferung ab Werk zurücksetzen wollen, empfehlen wir die Option zur Systemwiederherstellung des HP Recovery Mediums. Weitere Informationen finden Sie unter [„Wiederherstellen mit dem HP Recovery Manager“ auf Seite 81](#).
- Wenn Sie die Festplatte ersetzt haben, können Sie mit der Option "Factory Reset" des HP Recovery Mediums das ab Werk verwendete Image auf dem Ersatzlaufwerk wiederherstellen. Weitere Informationen finden Sie unter [„Wiederherstellen mit dem HP Recovery Manager“ auf Seite 81](#).
- Wenn Sie die Wiederherstellungspartition entfernen wollen, um mehr Festplattenspeicherplatz zu gewinnen, bietet HP Recovery Manager die Option zum Entfernen der Wiederherstellungspartition an.


Weitere Informationen finden Sie unter [„Entfernen der Partition HP Recovery“ auf Seite 82](#).

Schnelle und einfache Wiederherstellung durch Aktualisieren von Windows

Wenn Ihr Computer nicht richtig funktioniert und Sie die Systemstabilität wieder herstellen wollen, können Sie mit der Option "Windows aktualisieren" neu starten und alle Daten behalten, die für Sie wichtig sind.

 **WICHTIG:** Die Windows-Funktion "Aktualisieren" entfernt alte Anwendungen, die nicht ab Werk auf dem System installiert waren.

 **HINWEIS:** Während des Aktualisierungsvorgangs wird eine Liste der entfernten alten Anwendungen gespeichert, sodass Sie schnell erkennen, welche Anwendungen Sie gegebenenfalls neu installieren müssen. Weitere Informationen zur Neuinstallation alter Anwendungen finden Sie unter "Hilfe und Support". Geben Sie auf der Startseite **h** ein, und wählen Sie dann **Hilfe und Support**.


 **HINWEIS:** Während der Ausführung der Funktion "Aktualisieren" werden Sie möglicherweise aufgefordert, Ihre Erlaubnis zu erteilen bzw. ein Kennwort einzugeben. Weitere Informationen dazu finden Sie unter „Hilfe und Support“. Geben Sie auf der Startseite **h** ein, und wählen Sie dann **Hilfe und Support**.

So starten Sie die Windows Aktualisierung:

1. Zeigen Sie auf der Startseite in die obere oder untere rechte Ecke des Bildschirms, um die Charms aufzurufen.
2. Klicken Sie auf **Einstellungen**.
3. Klicken Sie auf **PC-Einstellungen ändern** in der unteren rechten Ecke des Bildschirms und dann auf dem Bildschirm PC-Einstellungen auf **Allgemein**.
4. Unter **PC ohne Auswirkungen auf die Dateien auffrischen** wählen Sie **Erste Schritte** und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Alles entfernen und Windows neu installieren

Eventuell möchten Sie eine detaillierte Neuformatierung Ihres Computers durchführen oder persönliche Informationen entfernen, bevor Sie Ihren Computer abgeben oder dem Recycling zuführen. Wenn Sie wie in diesem Abschnitt beschrieben vorgehen, können Sie schnell und einfach den Computer in seinen Originalzustand versetzen. Diese Option entfernt alle persönlichen Daten, Anwendungen und Einstellungen von Ihrem Computer und installiert Windows neu.

 **WICHTIG:** Bei dieser Option werden keine Datensicherungen Ihrer Daten angelegt. Sichern Sie daher alle persönlichen Informationen, die Sie behalten wollen, bevor Sie diese Option verwenden.

Sie können diese Option über die Funktionstaste **f11** oder über die Startseite aufrufen.

So verwenden Sie die Funktionstaste **f11**:

1. Drücken Sie die Funktionstaste **f11** beim Start des Computers.
– oder –
Halten Sie die Funktionstaste **f11** gedrückt und drücken Sie die Betriebstaste.
2. Wählen Sie im Menü "Startoptionen" die Option **Problembehebung**.
3. Wählen Sie **PC zurücksetzen** und folgen Sie den Anleitungen auf dem Bildschirm.

So verwenden Sie die Startseite:

1. Zeigen Sie auf der Startseite in die obere oder untere rechte Ecke des Bildschirms, um die Charms aufzurufen.
2. Klicken Sie auf **Einstellungen**.
3. Klicken Sie auf **PC-Einstellungen ändern** in der unteren rechten Ecke des Bildschirms und dann auf dem Bildschirm PC-Einstellungen auf **Allgemein**.
4. Wählen Sie unter **Alles entfernen und Windows neu installieren** die Option **Los geht's** und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Wiederherstellen mit dem HP Recovery Manager

Mit HP Recovery Manager können Sie den Computer in den Originalzustand zurückversetzen. Mit dem von Ihnen erstellten HP Recovery Medium können Sie eine der folgenden Wiederherstellungsoptionen auswählen:

- Systemwiederherstellung – installiert das Original-Betriebssystem neu und konfiguriert die Einstellungen für die Programme, die ab Werk installiert waren.
- Minimierte Imagewiederherstellung – installiert das Betriebssystem sowie alle für die Hardware benötigten Treiber und die Software für die Hardware neu, aber keine weiteren Softwareanwendungen.
- Zurücksetzen auf den Auslieferungszustand – stellt wieder den Originalauslieferungszustand des Computers her, löscht alle Daten von der Festplatte und erstellt die Partitionen neu. Damit werden das Betriebssystem sowie die Software neu installiert, die ab Werk installiert war.

Die HP Recovery Partition (bestimmte Modelle) unterstützt die minimierte Image-Wiederherstellung.

Was Sie wissen sollten

- HP Recovery Manager kann nur Software wiederherstellen, die bereits werksseitig installiert wurde. Software, die nicht im Lieferumfang des Computers enthalten ist, muss von der Website des Herstellers heruntergeladen oder erneut von dem vom Hersteller bereitgestellten Medium installiert werden.
- Eine Systemwiederherstellung mit dem HP Recovery Manager sollte als letzter Versuch durchgeführt werden, um Computerprobleme zu beheben.
- Das HP Recovery Medium wird dann verwendet, wenn die Computerfestplatte defekt ist.
- Für die Optionen „Auf Werkeinstellung zurücksetzen“ oder „Systemwiederherstellung“ müssen Sie das HP Recovery Medium verwenden.
- Wenn die Wiederherstellungsmedien nicht funktionieren, können Sie Wiederherstellungs-Discs für Ihr System über die HP Website erwerben. Informationen zum Support in den USA finden Sie unter <http://www.hp.com/go/contactHP>. Informationen zum Support weltweit finden Sie unter http://welcome.hp.com/country/us/en/wwwcontact_us.html.



WICHTIG: Der HP Recovery Manager legt keine automatischen Datensicherungen Ihrer persönlichen Daten an. Sichern Sie persönliche Daten, die Sie behalten wollen, bevor Sie mit der Wiederherstellung beginnen.

Verwenden der HP Recovery Partition zur Wiederherstellung eines minimierten Images (bestimmte Modelle).

Mithilfe der Partition "HP Recovery" (bestimmte Modelle) können Sie Ihr System ohne Wiederherstellungs-Discs bzw. einen USB-Speicherstick wiederherstellen. Diese Art der Wiederherstellung kann nur durchgeführt werden, wenn die Festplatte noch funktioniert.

So starten Sie den HP Recovery Manager von der HP Recovery Partition:

1. Drücken Sie die Funktionstaste **f11** beim Start des Computers.
– oder –
Halten Sie die Funktionstaste **f11** gedrückt und drücken Sie die Betriebstaste.
2. Wählen Sie im Menü „Startoptionen“ die Option **Problembhebung**.
3. Klicken Sie auf **HP Recovery Manager** und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.


Mit dem HP Recovery Medium wiederherstellen

Mit dem HP Recovery Medium können Sie das Originalsystem wieder herstellen. Diese Methode können Sie verwenden, wenn Ihr System keine HP Recovery Partition enthält oder die Festplatte nicht richtig funktioniert.

1. Sichern Sie nach Möglichkeit alle persönlichen Dateien (Backup).
2. Legen Sie die erste HP Recovery Disc in das optische Laufwerk Ihres Computers oder ein optionales externes optisches Laufwerk ein, und starten Sie den Computer neu.

– oder –

Schließen Sie den erstellten HP Recovery USB-Speicherstick an einen USB-Anschluss Ihres Computers an, und starten Sie anschließend den Computer neu.

 **HINWEIS:** Wenn der Computer nicht automatisch in HP Recovery Manager startet, ändern Sie die Boot-Reihenfolge des Computers. Siehe [„Ändern der Boot-Reihenfolge des Computers“ auf Seite 82](#).

3. Folgen Sie den Anleitungen auf dem Bildschirm.

Ändern der Boot-Reihenfolge des Computers


Wenn der Computer im HP Recovery Manager nicht neu startet, können Sie die Boot-Reihenfolge des Computers ändern, das heißt, die Reihenfolge, in der die in BIOS aufgelisteten Geräte verwendet werden, wenn der Computer nach Startinformationen sucht. Sie können die Auswahl auf ein optisches Laufwerk oder einen USB-Speicherstick ändern.

So ändern Sie die Boot-Reihenfolge:

1. Legen Sie das HP Recovery Medium ein, das Sie erstellt haben.
2. Starten Sie den Computer neu.
3. Halten Sie die **esc**-Taste gedrückt, während der Computer neu startet, und drücken Sie anschließend **f9**, um die Boot-Optionen festzulegen.
4. Wählen Sie das optische Laufwerk bzw. den USB-Speicherstick aus, von dem Sie starten wollen.
5. Folgen Sie den Anleitungen auf dem Bildschirm.

Entfernen der Partition HP Recovery

Mit dem HP Recovery Manager können Sie die HP Recovery Partition entfernen, um Festplattenspeicherplatz zu gewinnen.

 **WICHTIG:** Wenn Sie die HP Recovery Partition entfernen, können Sie die Funktion zum Aktualisieren von Windows, die Windows Option „Alles entfernen“ und „Windows neu installieren“ und die Option HP Recovery Manager für die minimierte Image-Wiederherstellung nicht länger verwenden. Erstellen Sie ein Medium für HP Recovery, bevor Sie die Wiederherstellungspartition entfernen, damit Sie die Wiederherstellungsoptionen nutzen können; Siehe [„Erstellen von HP Recovery Medien“ auf Seite 77](#).

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die HP Recovery Partition zu entfernen:

1. Geben Sie auf der Startseite **Wiederherstellung** ein, und klicken Sie auf **HP Recovery Manager**.
2. Wählen Sie **Wiederherstellungspartition entfernen**, und folgen Sie den Anleitungen auf dem Bildschirm.

12 Technische Daten

Eingangsleistung

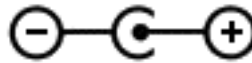
Die Informationen zur elektrischen Leistung in diesem Abschnitt können hilfreich sein, wenn Sie den Computer auf Auslandsreisen mitnehmen möchten.


Der Computer wird mit Gleichstrom betrieben, der aus einer Wechsel- oder Gleichstromquelle stammen kann. Die Wechselstromquelle muss eine Nennspannung von 100-240 V bei 50-60 Hz aufweisen. Obwohl der Computer über eine autonome Gleichstromquelle betrieben werden kann, sollte er nur mit einem Netzteil oder einer Gleichstromquelle betrieben werden, die von HP geliefert und für die Verwendung mit diesem Computer genehmigt wurden.


Der Computer kann mit Gleichstrom versorgt werden, wobei die folgenden Spezifikationen eingehalten werden müssen. Betriebsspannung und Betriebsstrom variieren je nach Plattform.

Eingangsleistung	Nennwert
Betriebsspannung und Betriebsstrom	19,5 V GS bei 3,33 A – 65 W
	19,5 V GS bei 4,62 A – 90 W
	19,5 V GS bei 6,15 A – 120 W (bestimmte Modelle)

Gleichstromstecker des HP Netzteils



 **HINWEIS:** Dieses Gerät wurde für IT-Stromversorgungsnetze in Norwegen mit einer Effektivspannung zwischen Phasen von nicht mehr als 240 V entwickelt.

 **HINWEIS:** Die Angaben zu Betriebsspannung und Betriebsstrom des Computers finden Sie auf dem Zulassungsetikett des Systems.

Betriebsumgebung

Messgröße	Metrisch	US-Maßeinheiten
Temperatur		
Betrieb	5 bis 35 °C	41 bis 95 °F
Lagerung	-20° C bis 60° C	-4° F bis 140° F
Relative Luftfeuchtigkeit (nicht kondensierend)		
Betrieb	10 % bis 90 %	10 % bis 90 %
Lagerung	5 bis 95 %	5 bis 95 %
Maximale Höhenlage (ohne Druckausgleich)		

Betrieb	-15 bis 3.048 m	-50 bis 10.000 ft
Lagerung	-15 bis 12.192 m	-50 bis 40.000 ft

13 Elektrostatische Entladung

Unter elektrostatischer Entladung wird die Freisetzung statischer Ladung beim Kontakt zweier Objekte verstanden, beispielsweise der elektrische Schlag, den Sie spüren, wenn Sie über einen Teppichboden gehen und eine Türklinke aus Metall anfassen.

Die Entladung statischer Elektrizität über einen Finger oder einen anderen Leiter kann elektronische Bauteile beschädigen. Beachten Sie folgende Vorsichtsmaßnahmen, um Schäden am Computer oder an den Laufwerken und einen Datenverlust zu vermeiden:

- Wenn die Anleitungen zur Installation oder zum Ausbau vorschreiben, dass die Stromzufuhr zum Computer unterbrochen werden muss, ziehen Sie das Netzkabel ab, nachdem Sie sich geerdet haben und bevor Sie das Gehäuse öffnen.
- Bewahren Sie die Komponenten bis zur Installation in gegen elektrostatische Aufladung geschützten Behältnissen auf.
- Vermeiden Sie es, Stifte, Leitungen und Schaltungsbauteile zu berühren. Vermeiden Sie möglichst den Kontakt mit elektronischen Komponenten.
- Verwenden Sie nicht-magnetische Werkzeuge.
- Bevor Sie Komponenten berühren, entladen Sie statische Elektrizität, indem Sie eine unlackierte Metalloberfläche der Komponente berühren.
- Wenn Sie eine Komponente entfernen, bewahren Sie sie in einem elektrostatikgeschützten Behältnis auf.

Wenn Sie weitere Informationen über statische Elektrizität oder Hilfe beim Entfernen oder Installieren von Komponenten benötigen, wenden Sie sich an den Support.

Index

- A**
Akkuabdeckung 14
Akkuanzeige
 Aufbewahren 50
 Austauschen 50
 Entladen 48
 Entsorgen 50
 Niedriger Akkuladestand 49
Akkus, Informationen 48
Akkustrom 47
Akkutemperatur 50
Aktionstaste für die
 Tastaturbeleuchtung 42
Aktionstasten
 Anzeige umschalten 41
 Automatische
 Tastaturbeleuchtung 42
 Beschreibung 13
 Displayhelligkeit erhöhen 41
 Displayhelligkeit verringern 41
 Hilfe und Support 41
 Lauter 42
 Leiser 42
 Nächster Titel/Nächstes
 Kapitel 42
 Stummschaltung 42
 Vorheriger Titel/Vorheriges
 Kapitel 42
 Wiedergabe, Pause,
 Fortsetzen 42
 Wireless 42
Aktualisieren 79
 Computer 79
Alles entfernen und Windows neu
 installieren 80
Anschließen an die externe
 Netzstromversorgung 50
Anschluss, Stromnetz 5
Anschlüsse
 HDMI-Anschluss 6, 24, 27
 Intel Wireless Display 29
 USB 3.0-Anschluss 5, 6, 23
Antivirensoftware verwenden 70
Audioausgangsbuchsen
 (Kopfhörer) 5, 23
Audiofunktionen überprüfen 26
Ausschalten des Computers 52
- B**
Basseinstellungen,
 Tastenkombination 43
Beats Audio 25, 43
 Tastenkombination 26
Beats Audio Fenster 25
Betriebsanzeige, Akku 47
Betriebsanzeigen 7, 10
Betriebstaste 12
Betriebsumgebung 83
Bildlauf, TouchPad-Bewegung
 31
BIOS
 Aktualisieren 73
 Ermitteln der Version 73
 Update herunterladen 74
Bluetooth Etikett
 Wireless-Gerät 16
 WLAN-Etikett 15
Bluetooth Gerät 20
Boot-Reihenfolge
 Ändern des HP Recovery
 Manager 82
Buchsen
 Audioausgang (Kopfhörer) 5,
 23
 Netzwerk 5
 RJ-45-Netzwerk 5
- C**
Computer, Reisen 50
Computer zurücksetzen 80
CyberLink PowerDVD 29
- D**
Datenträgerbereinigung,
 Software 62
Defragmentierung, Software 61
Diebstahlsicherung, Öffnung 6
Diebstahlsicherung installieren
 71
Digitale Karte, einlegen 56
- Drehen, TouchPad-
 Fingerbewegung 32
- E**
Eingangsleistung 83
Einrichten des Kennworts für die
 Reaktivierung 47
Einrichten eines WLAN 19
Einsetzen
 Optionale Diebstahlsicherung
 71
Elektrostatische Entladung 85
Energiesparmodus
 Beenden 46
 Einleiten 46
Entriegelungsschieber der
 Akkuabdeckung 14
esc-Taste, Beschreibung 13
Etiketten
 Bluetooth Etikett 15
 Etikett mit Seriennummer 15
 Service 15
 WLAN-Etikett 15
 Zulassungsetikett 15
 Zulassungsetiketten für
 Wireless-Geräte 15
Etikett mit Seriennummer 15
Externe Geräte 55
Externe Netzstromversorgung,
 Anschließen 50
- F**
Festplatte
 Beschreibung 14
 HP 3D DriveGuard 61
 LED 7
Feststelltaste, identifizieren 11
Fingerabdrücke registrieren 69
Fingerabdruck-Lesegerät
 Verwenden 69
Fingerabdruck-Lesegerät,
 Beschreibung 12
Fingerabdruck-Lesegerät, LED
 Beschreibung 11

- Finger-Streichbewegungen von der Kante
 - Streichen von der rechten Kante aus 38
- Finger-Streifbewegungen von der Kante 38
 - Streichen von der linken Kante aus 39
 - Streichen von der oberen Kante aus 39
 - Streifen von der unteren Kante 39
- Firewallsoftware 70
- Firmen-WLAN, Verbindung 20
- Flughafen,
 - Sicherheitseinrichtungen 58
- fn-Taste, Beschreibung 13, 43

G

- Gelöschte Dateien, wiederherstellen 78

H

- HDMI-Anschluss 6
 - Audiokonfiguration 28
 - Beschreibung 24
 - Verbinden 27
- Herunterfahren 52
- High-Definition-Geräte anschließen 27, 29
- HP 3D DriveGuard 61
- HP Recovery Manager 81
 - Beseitigen von Startproblemen 82
 - Start 81
- Hubs 54

I

- Integrierte Webcam 8, 23
- Intel Wireless Display 29
- Interne Mikrofone, Beschreibung 8, 22
- Internetsicherheitssoftware verwenden 70
- Internetverbindung einrichten 19

K

- Kabel
 - USB 55

- Kennwörter
 - Setup Utility (BIOS) 68
 - Windows 68
- Komponenten
 - Display 7
 - Linke Seite 6
 - Oberseite 9
 - Rechte Seite 5
 - Unterseite 14
- Konfigurieren der Audiofunktionen für HDMI 28
- Kopfhörer, anschließen 25
- Kritischer Akkuladestand 49

L

- Lagern eines Akkus 50
- Lautsprecher
 - Beschreibung 12, 15, 23
 - Verbinden 25
- LEDs
 - Festplatte 7
 - Feststelltaste 11
 - Netzteil 5
 - Stromversorgung 7, 10
 - Stummschalt-LED 10
 - Wireless 10
- Lesegerät für Speicherkarten, Beschreibung 6
- Lüftungsschlitze, Beschreibung 6, 14

M

- Maus, extern
 - Einstellungen festlegen 30
- Medium für HP Recovery
 - Erstellen 77
 - Wiederherstellung 82
- Mikrofon, anschließen 25
- Minimiertes Image
 - Erstellen 81
 - Wiederherstellung 81

N

- Netzanschluss, Beschreibung 5
- Netzteil 5
 - Testen 51
- Netzwerkbuchse, Beschreibung 5
- Niedriger Akkuladestand 49
- num-Taste 44

O

- Öffentliches WLAN, Verbindung 20
- Optionale externe Geräte verwenden 55

P

- Pflegehinweise 65
- PowerDVD 29
- Produktname und -nummer des Computers 15
- Prüfen eines Netzteils 51

R

- Recyceln
 - Computer 79, 80
- Reinigung und Pflege Ihres Computers 65
- Reisen mit dem Computer 15, 50, 66
- RJ-45-Netzwerkbuchse, Beschreibung 5
- Ruhezustand
 - Beenden 46
 - Einleiten 46
 - Einleiten bei kritischem Akkuladestand 49

S

- Schalter
 - Linke TouchPad-Taste 9
 - Rechte TouchPad-Taste 9
 - Stromversorgung 12
- Schalter für internes Display, identifizieren 8
- Schieber, Entriegelung der Akkuabdeckung 14
- Service-Abdeckung für das Speichermodul entfernen 63
- Service-Etiketten, Position 15
- Setup Utility (BIOS), Kennwörter 68
- Sicherheit, Wireless 19
- Sichern
 - Persönliche Dateien 77
- Sichern von Software und Daten 71
- Sicherungen 76
- Software
 - CyberLink PowerDVD 29
 - Datenträgerbereinigung 62

- Defragmentierung 61
- Wichtige Updates 71
- Software-Updates installieren 70
- Speichermodul
 - Austauschen 62
 - Beschreibung 14
 - Einsetzen 64
 - Entfernen 63
- Steckplätze
 - Diebstahlsicherung 6
 - Speicherkarte 6
- Streichen von der linken Kante aus 39
- Streichen von der rechten Kante aus 38
- Stummschalt-LED, identifizieren 10
- Systeminformationen, Tastenkombination 43
- System reagiert nicht 52
- Systemwiederherstellung 81
- Systemwiederherstellungspunkt
 - Erstellen 77
 - Wiederherstellen 79

T

- Tasten
 - Aktionstasten 13
 - esc 13
 - fn-Taste 13
 - Windows Logo-Taste 13
- Tastenkombinationen
 - Beschreibung 43
 - Systeminformationen anzeigen 43
 - Tastenkombination für Basseinstellungen 43
 - verwenden 43
- Tastenkombinationen, Beschreibung 43
- Temperatur 50
- TouchPad
 - Schalter 9
- TouchPad-Feld 9
- TouchPad-Fingerbewegungen
 - Bildlauf 31
 - Drehen 32
 - Zoom 32
- Touchscreen, verwenden 36

- Touchscreen-Bewegungen 38, 39
 - Bildlauf 37
 - Drehen 38
 - Finger-Streifbewegungen von der Kante 38, 39
 - Finger zusammenführen 37
 - Streifbewegung mit einem Finger 36
 - Tippen 36
 - Zoom 37
- Touchscreen-Bewegung für das Zoomen 37

U

- Überprüfen der Audiofunktionen 26
- Unterhaltungsfunktionen 1
- Unterseite 15
- Unterstützte Discs, Wiederherstellung 77
- Updates für Software von HP und Drittanbietern installieren 71
- USB 3.0-Anschlüsse, identifizieren 5, 6, 23
- USB-Geräte
 - Beschreibung 54
 - Entfernen 55
 - Verbinden 55
- USB-Hubs 54
- USB-Kabel, anschließen 55

V

- Verbindung zu einem WLAN 20
- Versand des Computers 66
- Verwenden von Kennwörtern 67
- Video 27

W

- Wartung
 - Datenträgerbereinigung 62
 - Defragmentierung 61
- Webcam
 - Beschreibung 22
 - verwenden 24
- Webcam-LED 8, 22
- Wichtige Updates, Software 71
- Wiederherstellen, Option „Dateiversionsverlauf“ in Windows 78

- Wiederherstellen des Originalzustands des Systems 81
- Wiederherstellung 79
 - Datenträger 77, 82
 - HP Recovery Manager 81
 - Multimedia-Tasten 82
 - Start 81
 - System 81
 - Unterstützte Discs 77
 - USB-Speicherkarte 82
 - Verwenden des HP Recovery Manager 78
- Wiederherstellungsmedien
 - Erstellen 77
 - Erstellen mit dem HP Recovery Manager 78
- Wiederherstellungspartition 81
 - Entfernen 82
 - Wiederherstellung 81
- Windows
 - Aktualisieren 79
 - Dateien wiederherstellen 78
 - Dateiversionsverlauf 77, 78
 - Datensicherung 77
 - Neuinstallation 79, 80
 - Option „Alles entfernen und neu installieren“ 80
 - Systemwiederherstellungspunkt 77, 79
 - Zurücksetzen 80
- Windows Kennwörter 68
- Windows-Taste, Beschreibung 13
- Wireless Assistant Software 16
- Wireless-Bedienelemente
 - Betriebssystem 16
 - Wireless Assistant Software 16
 - Wireless-Taste 16
- Wireless-Gerät, Zulassungsetikett 15
- Wireless-LED 10, 16
- Wireless-Netzwerk (WLAN)
 - Erforderliche Geräte 19
 - Firmen-WLAN, Verbindung 20
 - Öffentliches WLAN, Verbindung 20
 - Reichweite 20
 - Sicherheit 19

- Verbindung herstellen 20
- Verwenden 18
- Wireless-Netzwerk schützen 71
- Wireless-Taste 16
- WLAN-Antennen, Beschreibung
8
- WLAN-Etikett 15
- WLAN Gerät 15
- WLAN-Gerät 18

Z

- Ziffernblock 13
- Ziffernblock, Beschreibung 13,
44
- Zoom
 - TouchPad-Bewegung 32
 - Touchscreen-Bewegung 37
- Zoom, TouchPad-Bewegung 32
- Zulassungsinformationen
 - Wireless-Gerät,
Zulassungsetiketten 15
 - Zulassungsetikett 15
- Zurücksetzen
 - Computer 79, 80
 - Schritte 80